



NEUE STADT
FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

März 2024 | Ausgabe 325

DIE ZEITUNG

**Ein besonderes Fest mit
vielen Traditionen**

Die Ostervielfalt in Feldbach
kann sich sehen lassen!

FROHE OSTERN

wünschen der Bürgermeister,
der Stadtamtsdirektor, der Gemeinderat
und die Bediensteten der
Stadtgemeinde Feldbach

Für die Stadtverwaltung
StADir. Dr. Michael Mehsner
Mag. Philipp Huemer

Für den Gemeinderat
Bürgermeister
Prof. Ing. Josef Ober

 www.feldbach.gv.at

 stadtgemeinde@feldbach.gv.at

 [StadtFeldbach](https://www.facebook.com/StadtFeldbach)

 [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

 [Feldbach](https://twitter.com/Feldbach)



Rund um
den **buntesten**
Kirchturm
der Welt

Feldbach - die Kleinstadt, die alles hat



Josef Ober
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wir große Veränderungen
gut vorbereitet gestalten

Veränderung und Erneuerung verantwortungsvoll gestalten

Werte Feldbacherinnen, wertel Feldbacher, wertel Jugendliche, liebe Kinder!

Mit der Neubesetzung der Bibliothek der Stadt Feldbach mit Maria Promitzer, BA, des Bürgerservices mit Annemarie Luttenberger und des Städtischen Bauhofs mit Ing. Bernd Gsöls, geht nun mit 31. März StADir. Dr. Michael Mehsner nach 33 Jahren pflichtbewusst, kompetenter und loyaler Gemeindefusion in den Ruhestand. Als Bürgermeister danke ich unserem Stadtamtsdirektor Dr. Michael Mehsner für seine 33-jährige Gemeindefusion, für neun sehr gute Jahre in der Gestaltung der Neuen Stadt Feldbach – bedingt durch die Gemeindefusion wurden die gesamte Verwaltung und die räumliche Infrastruktur zur Gänze neu aufgesetzt. Ein gelungenes Werk, das mit dem Bezug des neuen Rathauses einen würdigen Höhepunkt erreichte. Namens der Stadt- und Gemeinderäte und der Bediensteten danke ich nochmals herzlichst und wünsche für den sehr bedeutenden Übergang alles Gute.

Die Agenden des Kulturreferenten wird Dr. Michael Mehsner

auch in Zukunft wahrnehmen und damit die Positionierung „Feldbach – Die Kulturstadt“ prägen. Ich danke für die Weiterführung und die profunde Vorbereitung des Jubiläums 140 Jahre Stadt Feldbach.

Eine neue Ära beginnt am 1. April mit der Bestellung von Mag. Philipp Huemer zum neuen Stadtamtsdirektor. Die ersten Monate der Einarbeitung sind sehr gut verlaufen. Ich danke Mag. Philipp Huemer für seine Bewerbung und seine Bereitschaft, die Stadtverwaltung als Stadtamtsdirektor in guter Zusammenarbeit mit den politischen Verantwortungsträgern weiterhin in eine sehr gute Zukunft zu führen. Mit der Neubesetzung des Stadtamtsdirektors und den von mir vorgeannten Neubesetzungen in den Dienststellen geht ein sehr gut vorbereiteter, fließender Übergang von jahrzehntelang sehr verdienstvollen Mitarbeitern, zu engagierten gut ausgebildeten neuen Führungskräften von staten.

Als Bürgermeister ist es mir ein besonderes Anliegen, zum Wohle der Neuen Stadt Feldbach diesen Veränderungsprozess verantwortungsvoll zu gestalten. Dass diese große Veränderung nicht von heute auf morgen umgesetzt werden kann, muss uns allen bewusst sein. Gemeinsam mit dem Stadt- und Gemeinderat, dem neuen Stadtamtsdirektor Mag. Philipp Huemer und den kompetenten und verlässlichen Mitarbeiter*innen sowie in guter Zusammenarbeit mit Ihnen, können wir für die Neue Stadt Feldbach Gutes erwarten.

Für den Hochwasserschutz beim Rückhaltebecken Rotkreuzberg/ Mühldorfer Straße gehen die Arbeiten zügig voran. Die Fertigstellung wird im Juni erfolgen. Damit ist für das gesamte Siedlungsgebiet eine große Sicherheitsstufe eingebaut. Die Bauarbeiten für das Rückhaltebecken Oedterbach beginnen im April, die Fertigstellung wird bis zum Herbst erfolgen. Die Hangwasserableitung Alm/Oedt wird in diesem Jahr neu gebaut,

sodass auch dort die Wasserprobleme beseitigt werden. Damit ist durch gute Vorarbeit und das Einverständnis der Grundeigentümer für den Hochwasserschutz von Oedt und der Stadt Feldbach ein weiterer Meilenstein gelungen. Weitere Hochwasserschutzprojekte für eine sichere Stadt Feldbach sind in Vorbereitung.

Die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs haben unter der Leitung von Ing. Bernd Gsöls die Straßengraben entlang der Gemeindestraßen geputzt und deren Ableitungen ertüchtigt. Ich bitte Sie, bei der Aufrechterhaltung der Funktionstüchtigkeit der Straßengraben und Ableitungen mitzuhelfen. Der Osterputz für eine saubere Neue Stadt Feldbach ist mit Ihrer Mithilfe sehr gut gelungen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest.

In Verbundenheit

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



Mag. Philipp Huemer
Designierter Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach



Voller Freude auf neue Herausforderungen

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Erstmals darf ich mich auf dieser „Seite 3“ an Sie wenden, was mir eine besondere Freude und Ehre gleichermaßen ist. Wie zuletzt bei unterschiedlichen Anlässen schon des Öfteren zu vernehmen war, werde ich mit 01.04.2024 – einen entsprechend „positiven“ Gemeinderatsbeschluss in der nächsten Gemeinderatssitzung Ende März vorausgesetzt – die Nachfolge unseres sehr geschätzten Stadtdirektors Dr. Michael Mehsner antreten.

Mir liegt es grundsätzlich fern, meine Person anstelle der zahlreichen Tätigkeiten und positiven Entwicklungen unserer Stadtgemeinde in den Vordergrund zu stellen. Ungeachtet dessen wurde ich gebeten, hiervon sogleich eine Ausnahme zu machen und mich kurz vorzustellen: Ich wurde 1990 in Graz geboren und bin rechtzeitig zum Schulbeginn im Sommer 1996 mit meinen Eltern und zwei jüngeren Brüdern von Graz nach Feldbach gezogen. Nachdem ich die Volksschule I und die (damalige) Sporthauptschule in Feldbach besucht habe, absolvierte ich in weiterer Folge die HTBLA Weiz mit dem Schwerpunkt Maschinenbau/

EDV, wo ich im Juni 2009 maturierte. Unmittelbar anschließend begann ich das Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz; dies mit einer kurzen Unterbrechung von Februar bis Juli 2010, in welcher Zeit ich meinen Präsenzdienst in der Von der Groeben-Kaserne in Feldbach leistete. Parallel zu meinem Studium war ich in weiterer Folge bis Sommer 2013 in einem technischen Beruf in Graz tätig, bevor ich mich voll und ganz auf meine juristische Laufbahn fokussierte. Nach Abschluss meines Studiums Anfang 2016 habe ich bei unterschiedlichen Gerichten im Sprengel des Oberlandesgerichts Graz meine sogenannte „Gerichtspraxis“ absolviert, bevor ich im Oktober 2016 als Konzipient in der Grazer Sozietät „Scherbaum Seebacher“ meine (praktische) Ausbildung zum Rechtsanwalt begonnen habe. Nächster Meilenstein auf meinem Weg dorthin war die erfolgreiche Rechtsanwaltsprüfung im Juli 2019. Nach einem kurzen Zwischenstopp bei der MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik in Graz von knapp über einem Jahr, kehrte ich Anfang 2021

zurück in die zuvor genannte Kanzlei, wo ich ab Mai 2021 bis zu meinem Dienstantritt in der Stadtgemeinde Feldbach am 13.11.2023 als Rechtsanwalt tätig war. Seit Mai 2018 sind meine Lebensgefährtin und ich Eltern unserer wunderbaren Zwillingstöchter. Seitdem wohnen und leben wir in Leitersdorf, wo unsere Töchter seit knapp drei Jahren den Kindergarten besuchen. Im kommenden Herbst folgt die für die beiden – und auch für uns Eltern – so spannende und kaum mehr zu erwartende Einschulung in die Volksschule II. Sowohl aufgrund meines familiären Hintergrundes als auch aufgrund mehrerer Mitgliedschaften in ortsansässigen Vereinen, fühle ich mich unserer Stadt Feldbach – sowohl als Bürger, nunmehr eben aber auch in „offizieller Funktion“ – in besonderem Maße verbunden. In den letzten Wochen und Monaten wurde ich von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und StADir. Dr. Michael Mehsner in die vielen Einrichtungen und Abteilungen, organisatorischen Abläufe sowie meine künftigen Aufgabengebiete innerhalb des „Großbetriebes“ Stadtgemeinde Feldbach mit viel Geduld,

umfassender Informationsweitergabe und mit einem stets offenen Ohr für meine (teils wiederholten) Nachfragen eingeführt. Dafür gilt den beiden Genannten mein ganz besonderer Dank, ebenso wie sämtlichen Mitarbeiter*innen der Stadtgemeinde, welche mich ebenfalls sehr offen und stets hilfsbereit empfangen haben, was meinen Dienstantritt natürlich ungemein erleichtert (hat). Jeder Berufswechsel stellt ein Verlassen der eigenen Komfortzone dar, welche Entscheidung ich ganz bewusst getroffen habe, um an jenen Herausforderungen, die vor uns liegen und welchen ich mit großer Freude – aber auch Demut – entgegenblicke, sowohl persönlich als auch beruflich weiter zu wachsen. Ebenso freue ich mich auf weiterhin so zahlreiche positive Begegnungen mit Ihnen, sehr geschätzte Feldbacher*innen, wie ich sie in dieser ersten Zeit bereits erleben durfte.

Frohe Ostern und freundliche Grüße,

Ihr Mag. Philipp Huemer,
Designierter Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Der Ankauf einer Reinigungsmaschine für das Rathaus bei der Wetrok Austria GmbH in Höhe von € 4.798,80 wird genehmigt.
- Die Firma Schweinzer Baubedarf wird mit der Lieferung von 800 m² Dämmmaterial um Kosten von € 15.474,- beauftragt.
- Die Firma Dieter Rauch wird mit der Sanierung bzw. dem Ausmalen von 13 Stiegenhäusern um Kosten von € 114.639,96 beauftragt.
- Die Schweiger-Sport GmbH wird mit der Erneuerung der Bewegungsraumausstattung im Städtischen Kindergarten Sonnenschein um Kosten von € 13.805,60 beauftragt.
- Die Siemens AG wird mit der Lieferung von 22 Stück elektronischen Schließzylindern für die Mittelschule Trakt I und Trakt II um Kosten von € 10.150,38 beauftragt.
- Die Florian Lugitsch KG wird mit der Erweiterung der Evakuierungssirenen der Mittelschule Trakt II um Kosten von € 5.349,34 beauftragt.
- Für die Stadtbibliothek werden der Ankauf der cloudbasierten Bibliotheksverwaltungssoftware LITTERA um Kosten von € 2.149,26,- und die jährliche Wartung um Kosten von € 2.045,34 bei der LITTERA Software & Consulting GmbH genehmigt.
- Das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH wird mit der Erstellung eines Abflusskonzeptes bis hin zum Ausführungsprojekt über die Ableitung der Hang- und Regenwässer aus den Einzugsgebieten des Rothbergweges und des Kahrweges um Kosten von € 11.970,- beauftragt.
- Das Ingenieurbüro Landschaft & Freiraum, DI Waltraud Körndl, wird mit der ökologischen Begleitplanung beim Projekt Renaturierung Schwengentalbach im Zuge des wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Einreichprojektes um Kosten von € 8.376,- beauftragt.
- Die Wasserversorgung Vulkanland wird mit dem Austausch des Clayton-Druckreduzierventiles samt Edelstahlteile und Formstücke im Schachtinneren des Übergabeschachtes Leitersdorf 1 um Kosten von € 14.274,80 beauftragt.
- Die Hawle Service GmbH wird mit der Durchführung der Reparatur von 17 Stück Hydranten um Kosten von € 13.356,49 beauftragt.
- Die Energienetze Steiermark GmbH wird mit der Änderung des Netzanschlusses bei der Einschaltstelle Mühlendorf/Rotkreuzberg um Kosten von € 911,52 beauftragt.
- Das Planungsübereinkommen zwischen ÖBB-Infrastruktur AG und dem Land Steiermark hinsichtlich der Ersatzmaßnahmen beim Geh- und Radweg im Rahmen der Auflassung der Eisenbahnkreuzung bei Bahn-km 196,086 wird um Kosten von € 28.000,- genehmigt.
- Die Höhe der Subventionen für Vereine wird ab 01.01.2024 unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderung genehmigt.
- Der Pachtvertrag betreffend die Grundstück Nr. 23/1 und 23/2 KG Mühlendorf wird bis 31.12.2028 verlängert.
- Das Übereinkommen für die Überlassung von Räumlichkeiten an den Südoststeirischen Verein für Heimatkunde wird genehmigt.

Fundbüro/Bürgerservice Feldbach

Ich habe etwas gefunden, was muss ich tun?

Wenn Sie etwas gefunden haben, sind Sie verpflichtet den Fund unverzüglich bei der örtlich zuständigen Fundbehörde abzugeben.

Ich habe etwas verloren, was kann ich tun?

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, fragen Sie zuerst dort nach, wo Sie vermuten, ihn verloren zu haben (Restaurant, Supermarkt, etc.). Gefundene Gegenstände werden oft vor Ort abgegeben

und dort einige Zeit aufbewahrt. Bis sie im Fundbüro/Bürgerservice eintreffen, kann es manchmal dauern.

Ob Ihr verlorener Gegenstand abgegeben wurde, erfahren Sie hier:

Kontakt: Bürgerservice/Fundbüro, Rathausplatz 1, Feldbach, Tel.: 03152/2202-300, luttenger@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung



Gemeinderechnungen zukünftig auch digital! **NEU!**

Der Stadtrat hat im Dezember 2023 beschlossen, zukünftig die Zustellung der Gemeinderechnungen über die Österreichische Post als duale Zustellung abzuwickeln. Das bedeutet, dass einerseits die Rechnungen nicht mehr im Haus gedruckt und kuvertiert werden, andererseits die digitale Zustellung in digitale Postfächer oder per Mail ermöglicht wird.

Bisher wurden jährlich alleine für Hausbesitzabgaben, Kindergärten und Schulen ca. 28.000 Rechnungen, für weitere Abgaben und Mahnungen noch einmal ca. 7.000 Rechnungen, im Haus ge-

druckt und kuvertiert. Künftig gehen die meisten Vorschriften über die duale Zustellung an die Österreichische Post. An Unternehmen wird vorab die Zustellung ins USP – Unternehmensservice Portal erfolgen, bei Privatpersonen wird bei Bestehen eines eBrief-Zuganges die Zustellung dorthin erfolgen. Danach prüft das System das Vorhandensein einer E-Mail-Adresse und stellt dann ebenfalls digital zu.

Alle weiteren Vorschriften gehen auf die Druckstraße und werden wie gewohnt per Post zugestellt.

The screenshot shows a web form titled 'NEUE STADT FELDBACH' with a section for 'Einzugsermächtigung (Unterstützung)'. It includes fields for 'Anzahl der Einheiten', 'Gebäude-Nr.', 'Mehrfachverbraucher', and 'Mehrfachverbraucher (Gebäude-Nr.)'. There is a checkbox for 'Ich bestätige die Zustimmung zur digitalen Zustellung' and a section for 'Zustimmungserklärung (Unterstützung)' with a date field.

Nutzen Sie die Möglichkeit der SEPA-Einzugsermächtigung unter feldbach.gv.at-Service-Formulare und geben Sie uns gleichzeitig die Zustimmung zur digitalen Zustellung.

The screenshot shows a confirmation page titled 'LetterLink Zustellung - Zustellung' with the date '23. Februar 2024 10:20'. It includes a 'Details' link and a section for 'Erhalten Sie Ihre Dokumente in den E-Briefkasten!' with a QR code and a link to the digital documents.

Bei der Zustellung per E-Mail erhalten Sie eine E-Mail-Verständigung mit einem Link zur Rechnung, welcher vier Wochen lang abrufbar ist.

Was sich für den Bürger ändert:

1. Zustellung zukünftig auch digital möglich.
2. Zustellung per E-Mail möglich – durch Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse an bratschitz@feldbach.gv.at erklären Sie sich einverstanden, dass Sie Vorschriften bzw. Rechnungen seitens der Stadtgemeinde Feldbach elektronisch zugestellt bekommen.
3. Die SEPA-Einzugsermächtigung unter www.feldbach.gv.at/service/formulare-2/ enthält zukünftig ebenfalls die Zustimmungserklärung zur Zustellung per E-Mail.
4. Die Rechnungen enthalten keine Zahlschein-Allonge mehr – für Überweisungen steht wie bisher der QR-Code zur Verfügung.

Vorteile für die Stadtgemeinde Feldbach:

1. Die Beschaffung von über 30.000 Drucksorten jährlich entfällt.
2. Der Zeitaufwand für Druck und Kuvertierung im Rathaus entfällt.
3. Die oft gewünschte digitale Zustellung wird umgesetzt.
4. Portokosten werden reduziert. Die Finanzabteilung arbeitet derzeit gemeinsam mit der Firma Neuhold und der Österreichischen Post an der Umsetzung der technischen Abläufe. Spätestens die Vorschriften der Hausbesitzabgaben für das 2. Quartal 2024 soll bereits über die duale Zustellung erfolgen.

Klimaticket Steiermark für Feldbacher Bürger

Die Stadtgemeinde Feldbach hat für ihre Bürger zwei Steiermark Klimatickets angeschafft, die im Bürgerservice ausgeborgt werden können. Diese Klimatickets stehen ausschließlich Personen mit Hauptwohnsitz in Feldbach für die private Nutzung für maximal drei Tage zur Verfügung. Eine gewerbliche Nutzung

für Dienstreisen u.ä. sowie die Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt. Bei Verlust des Klimatickets ist umgehend das Bürgerservice zu verständigen und eine Verlustanzeige vorzuweisen. Die Stadtgemeinde behält sich in diesem Fall vor, den vollen Kaufpreis (derzeit € 568,-) einzufordern.



NEU!

Brauchtumsfeuer – Osterfeuer

Osterfeuer dürfen nur am Karsamstag (30. März) von 15 Uhr bis Ostersonntag (31. März) 3 Uhr früh entzündet werden.

Ein Ausweichen auf den sogenannten „Kleinen Ostersonntag“ (der Sonntag nach dem Ostersonntag), ist nicht zulässig.

Folgende Sicherheitsvorkehrungen sind zu beachten:

- Es darf nur trockenes, biogenes Material verwendet werden.

- Brennmaterial bitte umlagern, bevor es angezündet wird, damit es nicht zur Flammenfalle für Kleintiere wird.

- Brandbeschleuniger sind verboten.

- Die unkontrollierte Ausbreitung ist zum Beispiel durch die Bereitstellung von geeigneten Löschhilfen zu verhindern.

- Auf eine möglichst geringe Rauchentwicklung ist zu achten.

- Mindestabstände: 40 m zu Baumbeständen oder Wald; 50 m zu Gebäuden und öffentlichen Verkehrsflächen (ausgenommen land- und forstwirtschaftliche), soweit keine verkehrssichernden Maßnahmen getroffen werden; 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gütern.

- Die Feuer sind zu beaufsichtigen und verlässlich zu löschen.

Das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien ist der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden und in geeigneter Form zu dokumentieren. Materialien pflanzlicher Herkunft können kompostiert, gehäckselt oder in der Kompostieranlage Raabau abgegeben werden. **Nutzen Sie diese Möglichkeiten und verzichten Sie auf das Abbrennen im Freien! Damit vermeiden Sie auch, dass Kleintiere qualvoll verenden!**

Verbrennen von nicht geeigneten Materialien und außerhalb der vorgesehenen Brauchtumstage wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Strafe von bis zu € 3.630,- gem. Bundesluftreinhaltegesetz bestraft!



Prominente Besuche

Bundesminister Prof. Mag. Dr. Martin Polaschek

Anfang Februar stattete BM Prof. Mag. Dr. Martin Polaschek unserer Stadt einen Besuch ab. Ziel war der gemeinsame Austausch zur Weiterentwicklung der Bildungs-

stadt Feldbach, aufbauend auf dem neuen Schwerpunkt „Lebensmittelproduktentwicklung und Marketing“ an der HLW Feldbach ab dem Schuljahr 2024/25.



Landesrätin Simone Schmiedtbauer und LK-Präsident Franz Titschenbacher

LR Simone Schmiedtbauer und LK-Präsident Franz Titschenbacher trafen sich am 4. März mit Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, um sich über die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer und dem Ressort von LR Simone Schmiedtbauer auszutauschen. Wichtige Zukunftsgespräche über den

Hochwasserschutz in der Stadtgemeinde Feldbach, die Förderung von Zisternen für die Regenwassernutzung und die großräumige Absicherung der Wasserversorgung sowie weitere vertiefende Positionierungen der kulinarischen Region Steirisches Vulkanland waren Themen dieses Meetings.



Maßnahmenprogramm Straßenbeleuchtung

Die Stadtgemeinde Feldbach konnte zeitgerecht das Maßnahmenprogramm Straßenbeleuchtung anlässlich des Energiemonitorings zur Steigerung der Energieeinsparung mit Ende des Jahres 2023 abschließen.

Das Programm umfasste die digitale Aufnahme von 2.572 Lichtpunkten mit in Summe 2.645 Leuchten sowie der 123 Einschaltstellen im gesamten Gemeindegebiet. Im Anschluss wurden Maßnahmen zur Stromreduktion dahingehend getroffen, dass die Umrüs-

tung von 392 Leuchten auf LED-Technologie erfolgte und die Einschaltzeiten auf die Priorität des Straßennetzes abgestimmt wurden. Zusätzlich wurden alle 123 Einschaltstellen auf ihren elektrotechnischen Zustand überprüft und bei Handlungsbedarf wieder auf den normenkonformen Stand gebracht.

Sämtliche Montagearbeiten beim Leuchtentausch erledigten die Elektriker des Städtischen Bauhofes mittels neu angeschafftem LKW mit Arbeitsbühne.

Großes Augenmerk im Zuge der Umsetzung des Programmes wurde auf die Entfernung unnötiger Leuchten und Strahler bei Gemeindegebäuden und generell im öffentlichen Raum gelegt, und soll nach ersten Hochrechnungen eine Einsparung von 172.500 kWh bzw. auf Basis des aktuellen Strompreises eine Einsparung von € 65.000,- erzielt werden.

*Bgm. Prof. Ing. Josef Ober,
Ing. Achim Konrad,
Ing. Bernd Gsöls und
Daniel Hutter mit der
modernen LED-Beleuchtung*



Barrierefreie WC- NEU! Anlage in Auersbach

Da in der Mehrzweckhalle Auersbach keine barrierefreie WC-Anlage vorhanden war, wurde von der Abteilung Bautechnik ein Sanierungskonzept erarbeitet. Ein Großteil der Arbeiten wurde vom Städtischen Bauhof und Wasserwerk getätigt, lediglich die Fliesenleger- und Elektro-

installationsarbeiten wurden fremdvergeben. Die neue WC-Anlage bietet genügend Platz, ist behindertengerecht und mit einem Notruf-System ausgestattet. Somit erfüllt die Stadtgemeinde Feldbach einen weiteren Punkt auf dem Weg zur altersgerechten und barrierefreien Stadt.



*OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer mit Ing. Robert Schmidt
von der Abteilung Bautechnik*

Wärmedämmungs- offensive NEU!

3.000 m² Wärmedämmung in der obersten Geschoßdecke

Die Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Feldbach hat die gemeindeeigenen Wohnhäuser auf ihre Energieeffizienz überprüft. Um unnötige Energieverluste zu vermeiden, wurden nun auch die obersten Geschoßdecken der gemeindeeigenen Wohnhäuser im Gesamtausmaß von 1.000 m² mit einer Wärmedämmung versehen. Somit sind bereits 3.000 m²

gedämmt und im nächsten Winter erfolgt der Abschluss der Wärmedämmungsoffensive mit weiteren 1.000 m². Die Wärmedämmung wurde von den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes unter der Leitung von Ing. Bernd Gsöls saniert. Die Sanierung der Häuser bringt neben dem ökologischen Aspekt auch noch eine große Kostenersparnis für die Mieter mit sich.



*(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Christian Höber,
Werner Ettl und Bauhof-Leiter Ing. Bernd Gsöls*

Die Bewegungsrevolution – Feldbach fährt Rad

Mit der Bewegungsrevolution will das Land Steiermark mehr Bewegung in den Alltag der Steirer bringen. Steirische Gemeinden sorgen dafür, dass Alltagsbewegung für die Bewohner leichter wird. Die Gemeinden setzen konkrete Projekte um, bei denen sie vom Gesundheitsfonds Steiermark und den Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und Sportunion unterstützt werden.

die
Bewegungs-
revolution

FELDBACH
in Bewegung

www.feldbach-gv.at/bewegung

Projektlaufzeit verfolgt, sondern langfristig in der Stadt Feldbach etabliert und verankert werden. Im Zuge der Projektvorbereitung wurden unterschiedliche Altersgruppen definiert und für diese Ziele und Maßnahmen erarbeitet. Die Altersgruppen sind keine strikte Einteilung, sondern eine grobe Segmentierung. Interessierte können natürlich in allen Altersgruppen teilnehmen und somit mehr Bewegung in ihren Tagesablauf bringen.

Altersgruppe 0 bis 2 Jahre

Die richtige Mitnahme mit dem Fahrrad ist, vor allem bei Babys und Kleinkindern, besonders wichtig. Hier stehen den Eltern und Großeltern unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung: Kindersitz, Fahrradanhänger, Lastenrad mit Sitzen usw..

Maßnahmen:

- Workshop für die richtige Auswahl und den richtigen Einsatz von Kindersitz, Fahrradanhänger & Co

Altersgruppe 2 bis 5 Jahre

Bereits mit dem Laufrad wird die Basis für sicheres und motiviertes Radfahren gelegt. Mit den richtigen Laufrad-Kenntnissen ist der fließende Übergang zum normalen Kinderrad für Kinder, aber auch für Eltern, wesentlich einfacher.

Kleine Radausflüge und Alltagswege sollen mit Eltern und/oder Großeltern sicher und mit viel Freude gemacht werden können.

Maßnahmen:

- Errichtung eines Radspielplatzes im Bereich des Bundeserschulzentrums
- Workshops bzw. Lerntraining mit ausgebildeten Trainern
- Workshops bzw. Vorträge für Eltern und Großeltern

Altersgruppe 6 bis 10 Jahre

In der 4. Klasse der Volksschule absolvieren Kinder die Fahrradprüfung. Neben dem Wissen über das richtige Verhalten im Straßenverkehr und Kenntnisse über die Verkehrsregeln ist vor allem das sichere und konzentrierte Fahren mit dem Fahrrad wichtig.

Maßnahmen:

- Erweiterung und Verbesserung des Übungsareals für die Fahrradprüfung
- Workshops für richtiges Verhalten im Straßenverkehr und Sensibilisierung für Schutzausrüstung
- Kurzvideos zur Sensibilisierung von Fahrzeuglenkern auf die jungen Verkehrsteilnehmer

Altersgruppe 11 bis 18 Jahre

Vor allem der Weg in die Schule ist eine zusätzliche Bewegungseinheit, welche die geistige und körperliche Gesundheit fördert und die Umwelt schont. Frische Luft und Bewegung fördern die Konzentration und Kinder bzw.

Jugendliche sind in der Schule leistungsfähiger. Neben den Alltagswegen zur Schule, zum Training, zur Musikschule oder zu Freunden wird in dieser Altersgruppe ein Fokus auf die sportliche Betätigung (z.B. mit dem Mountainbike im Wald oder mit dem Freestyle Bike im Skatepark) gelegt.

Maßnahmen:

- Workshop für den sicheren Umgang mit Mountainbike, Freestyle Bike & Co und Verwendung der dazugehörigen Schutzausrüstung
- Errichtung einer Stadtmountainbikestrecke

Altersgruppe 19 bis 60 Jahre

In dieser Altersgruppe ist die „Beziehung“ zum Fahrradfahren sehr unterschiedlich. Von weniger als 30 km pro Jahr bis durchschnittlich 30 km pro Tag ist in dieser Altersgruppe alles zu finden. Vor allem ein kurzes Entfliehen aus dem Alltag erhöht die Leistungsfähigkeit im Beruf und ist eine gute Gesundheitsvorsorge. Richtiger und sicherer Umgang mit (E-)Mountainbikes und der Fokus auf Alltagsbewegung steht in dieser Altersgruppe im Fokus.

Maßnahmen:

- Workshop „Alltagswege mit dem Rad erledigen und Ausreden aus den Köpfen bringen“
- (E-)Mountainbikekurse für Anfänger und Fortgeschrittene
- Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer und gegenseitiger Respekt im Straßenverkehr



DI(FH) MARKUS BILLEK

Stadtrat der
NEUEN Stadt Feldbach

Auch die Stadtgemeinde Feldbach beteiligt sich an der Bewegungsrevolution. Das Team rund um Projektleiter StR DI(FH) Markus Billek hat in den letzten Monaten gemeinsam mit Styria Vitalis die Ziele und die dazugehörigen Maßnahmen ausgearbeitet. In den nächsten Monaten bringt das Projekt „Die Bewegungsrevolution – Feldbach fährt Rad“ mehr Bewegung für die Feldbacher Bürger. Der Fokus liegt dabei auf Alltagsbewegung mit dem Fahrrad für alle Altersgruppen. Die Ziele und Maßnahmen sollen aber nicht nur während der

Altersgruppe 60+

Bewegung, Mobilität und soziale Kontakte sind drei wesentliche Pfeiler für ein gesundes und würdevolles Altern. Daher sollen Barrieren überwunden werden, damit sich Menschen bis ins hohe Alter noch mit dem Fahrrad fortbewegen.

Maßnahmen:

- E-Bike-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
- Verleih- und Testservice sowie fachgerechte Beratung für E-Bikes und Dreiräder
- Etablierung von Fahrradrunden für gemeinsame Ausfahrten

Fotochallenge

„Feldbach fährt Rad“

Fahrradfahrer zeigt euch – egal ob Alltagswege mit Kindern oder sportlich mit Rennrad oder Mountainbike. Die Stadtgemeinde Feldbach sucht die besten Fotos mit bzw. auf dem Fahrrad. In drei Kategorien können wertvolle Preise gewonnen werden. In jeder Kategorie gibt es jeweils € 500,-, € 300,- und € 100,- – einzulösen im Fahrradhandel in Feldbach.

Kategorie 1 – Mit Eltern und Großeltern mit dem Fahrrad unterwegs:

Kinder von 0 bis 10 Jahren fahren mit ihren Eltern und/oder Großeltern mit dem Rad, egal ob Alltagsweg (in den Kindergarten, zur Schule, zu Freunden, ...) oder ein Familienradausflug.

Kategorie 2 – Kinder und Jugendliche mit dem Fahrrad unterwegs:

Kinder und Jugendliche von 11 bis 18 Jahren fahren alleine oder in der Gruppe mit dem Fahrrad.

Kategorie 3 – Erwachsene und Senioren fahren Rad

– **Feldbach fährt Rad:** Radfahrer bis ins hohe Alter sind eingeladen, ihre Fotos einzureichen.

Einreichung der Fotos bis Freitag, 14. Juni, per E-Mail an bewegung@feldbach.gv.at. Die Fotos werden auf der Website und der Facebook Seite der Stadtgemeinde Feldbach bzw. in der Gemeindezeitung veröffentlicht!



Inspirationen für mehr Bewegung im Alltag

- Den Weg in die Arbeit bzw. in die Schule (zumindest teilweise) zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen.
- Wartezeiten mit Übungen überbrücken: Gesäß anspannen und lockerlassen oder auf einem Bein stehen, um das Gleichgewicht zu trainieren.
- Statt Lift oder Rolltreppe, die Treppe benutzen.
- Persönlich zu den Kollegen gehen, statt zum Telefonhörer greifen.
- Während dem Zähneputzen ein paar Kniebeugen oder Gleichgewichtsübungen machen.
- Vor dem Kaffee oder Essen mit Freunden zum Spazieren verabreden.
- Lockerungsübungen während des Kaffee- oder Teekochens.



Die Bewegungsrevolution – Tour de Steiermark

Egal ob mit dem Fahrrad oder zu Fuß, die Steiermark und vor allem das Steirische Vulkanland hat wundervolle Ausflugsziele. Im Rahmen der „Tour de Steiermark“ gibt es einen Sammelpass mit Ausflugszielen im Bezirk Südoststeiermark. Mit zumindest 5 von 9 Stempeln können wertvolle Preise gewonnen werden.

Alle Infos und den Sammelpass gibt es unter www.diebewegungsrevolution.at/ausflugsziele-steiermark/



Jetzt doppelt auf die Kraft der Sonne setzen **NEU!**

Um dem Klimawandel und seinen Folgen entgegenzuwirken und die gefährliche Abhängigkeit von Öl und Gas zu beenden, setzt das Land Steiermark seit Jahren einen besonderen Schwerpunkt auf den Heizungstausch. Ein wichtiger Bestandteil davon: Die Nutzung der Sonnenenergie – nicht nur für die Stromerzeugung, sondern auch für die Wärmegewinnung. Um den Solarausbau noch weiter voranzutreiben, starten das Land Steiermark, die steirischen

Installateure und der Verband Austria Solar nun die „Doppeltsolar“-Offensive. Die Förderung für Solarthermie-Anlagen wurde auf € 300,- pro Quadratmeter erhöht. Während Photovoltaik aus der Kraft der Sonne Strom erzeugt, wird sie in Solarthermie-Modulen direkt in Wärme umgewandelt. Dieser Unterschied ist bedeutend, denn damit sind Solarthermieanlagen bei der Warmwasseraufbereitung oder der Heizungsunterstützung bis zu drei Mal effizien-

ter. Nachdem in einem durchschnittlichen Haushalt etwa 80 % der Energie für Wärme verbraucht wird, wird damit deutlich: Soll das eigene Zuhause bestmöglich mit erneuerbarer und leistbarer Energie versorgt werden, sollte man auf eine Kombination beider Technologien setzen. Eine gut geplante Dachlandschaft enthält Photovoltaik- und Solarthermiemodule. Neben der von Klimaschutzlandesrätin Mag. Ursula Lackner erhöhten Förderung von

€ 300,- pro Quadratmeter steht auch ein bundesweiter „Raus aus Öl und Gas“-Solarbonus in Höhe von € 2.500,- zur Verfügung. Alle Informationen rund um die Förderungen sowie die Kontaktdaten der regionalen Solar-Installateure sind auf der neuen Informationsplattform www.doppeltsolar.at zusammengefasst. Ebenso steht die kostenlose Energieberatung des Landes unter Tel.: 0316/877-3955 oder unter energieberatung@stmk.gv.at mit Rat und Tat zur Seite.

Wie kommt man zur Förderung?

Die Förderung geht einfach und wird rasch abgewickelt:

1. Zuerst wird der Förderungsantrag gestellt, bevor Lieferung und Montage erfolgen. Wichtig ist, dass vorher keine Rechnungen inklusive Zahlungsnachweise vorliegen dürfen.
2. Nach der Montage durch einen steirischen Installateur muss die Fertigstellung gemeldet werden. Die Förderung wird nach vollständiger Erfüllung der Förderungsbedingungen ausgezahlt. Der Antrag ist unter www.umweltfoerderungen.steiermark.at zu stellen.



©Austria Solar/Gasokol



Winterschnittkurs

Samstag, 6. April,
15 Uhr, Obsthof Kaufmann, Raabau

Unter der fachkundigen Anleitung von Stadtgärtner Josef Fink werden die Grundkenntnisse des Obstbaumschnittes anschaulich und kostenlos vermittelt. Eine Anmeldung zum Winterschnittkurs ist nicht notwendig.

Kostenlose Energieberatung des Landes



Die Einsparmöglichkeiten von Energie und Kosten sowie die Ausbaupotentiale von erneuerbarer Energie sind vielfältig und müssen aber gut abgestimmt sein. Eine individuelle Energieberatung kann

dabei helfen, diese Potentiale zu erkennen und zu nutzen. Das Beratungsangebot des Landes Steiermark wird laufend aktualisiert und bietet produktunabhängige und kostenlose Beratung rund ums Bauen,

Sanieren, Heizen und Wohnen. Manche Fragen lassen sich oft schon rasch am Telefon klären. Näher Informationen findet man unter www.ich-tus.steiermark.at/link/gefoerderte-energieberatung.



Grün statt grau: entsiegeln statt versiegeln

Eine Auswertung des Umweltbundesamts zeigt: In Österreich werden jährlich etwa 15 bis 20 km² Boden neu versiegelt, also mit einer wasser- und luftundurchlässigen Schicht abgedeckt (z.B. bebaut, asphaltiert, betoniert). Das Bodenleben stirbt ab und der biologisch produktive Boden geht verloren. Im Sommer heizen sich versiegelte Flächen stärker auf als Grünflächen. Hitzeinseln bilden sich und Niederschlagswasser kann

nicht in den Boden eindringen.

Versiegelung vermeiden:

- überlegen, ob asphaltieren oder betonieren tatsächlich nötig ist,
- versiegelte Fläche so klein wie möglich halten,
- wasserdurchlässige Befestigungsformen statt Asphalt oder Beton anlegen (z.B. Schotterrasen, Rasengittersteine, versickerungsoffene Pflasterung).

Möglichkeiten zur Entsiegelung von Flächen:

- Parkplätze entsiegeln und begrünen,
- versiegelte Flächen im Garten entsiegeln,
- zu breite Wege oder Zufahrten schmaler machen.

powered by  KLAR!

Ein Beispiel für eine wasserdurchlässige Parkplatzgestaltung ©KLAR! Mühlviertler Kernland



Neue Landesförderung für Regenwassernutzung

Die Speicherung und Nutzung von Regenwasser für private Bewässerungszwecke (Gartenbewässerung) wird vom Land Steiermark gefördert. Voraussetzung ist, dass die errichtete Speicheranlage ein Volumen von mindestens 5 m³ aufweist. Die Förderhöhe beträgt € 1.000,- pro Anlage. Die Förderabwicklung erfolgt über die Gemeinde.

Wer Regenwasser nutzt, spart wertvolles Trinkwasser. Außerdem wird Regenwasser zurückgehalten und reduziert so den Wasserabfluss bei Starkregen.

Nähere Infos: www.wasserwirtschaft.steiermark.at

powered by  KLAR!



© KLAR Dreiländereck

Aktuelles aus der Forstwirtschaft

DI Wolfgang Holzer ist der zuständige Forstreferent der Landwirtschaftskammer Steiermark für die Bezirke Südoststeiermark und Leibnitz. Er informiert über Interessantes aus dem Bereich der Forstwirtschaft:

Welches Service bietet die Landwirtschaftskammer den Waldeigentümern an?

- Beratung in den Bereichen Waldbau (Aufforstung, Bestandspflege, Borkenkäferbekämpfung etc.)
- Holznutzung und Holzvermarktung
- Forstförderungsberatung und -abwicklung
- forstliche Rechtsberatung
- Gutachten zu forstwirtschaftlichen Fragestellungen
- Forststraßenbau (Planung und Bauaufsicht)

Was ist aktuell im Wald zu tun?

Borkenkäferbekämpfung: In den Wäldern befindet sich eine große Menge an bruttauglichem und befallenem Material. Dieses muss bis Ende März aufgearbeitet werden!

Frühjahrsaufforstung: Bestellen Sie rechtzeitig Ihre Forstpflanzen und melden Sie sich bezüglich einer Beratung und möglichen Förderung beim Forstreferat.

Wir sind gerne für Sie da:

Forstreferat der Bezirke Leibnitz und Südoststeiermark, Bezirkskammer Leibnitz, Julius-Strauss-Weg 1, 8430 Leibnitz
Forstreferent DI Wolfgang Holzer, Tel.: 0664/2609794
Förster Ing. Matthias Maier, Tel.: 0664/2665991

 **Landwirtschaftskammer Steiermark**

Veranstaltung im Rahmen der
Klimawandelanpassungsregion - KLAR! Mittleres Raabtal

KIRCHBERG/R
ZUGLÄUBER
EICHKÖGL
KLEIN MARIAZELL
PALDAU
Die Lebensqualitätsregion
NEUE STADT
FELDBACH

Begrünte Dächer - die Klimaanlage der Zukunft

ein Vortragsabend mit Andreas Jäger

Do, 21. März 2024
Zentrum Feldbach,
19 Uhr

Eintritt frei!

KURZVORTRÄGE:

- Welche Chancen entstehen durch den Klimawandel für die Region?
Andreas Jäger, ORF-Moderator und ehemaliger Wetter-Anchorman
- Gründach im Blickpunkt: **Mag. Dr. Jürgen Herler, Universität Wien und Universität Graz**
- Das Gründach im räumlichen Leitbild der Stadtgemeinde Feldbach:
Alois Hutter, Bauamt Stadtgemeinde Feldbach

powered by KLAR!

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe
„BODEN, VON DEM WIR LEBEN“

**KLIMAFITTER
BODEN**

LEBT • TRÄGT • SCHÜTZT • ERNÄHRT
BODEN
von dem wir leben

FELDBEGEHUNG

Drohnenaussaat - Vordruschsaat im Sojabestand

Fr, 22. März 2024
Studenzen, 13.30 Uhr

Treffpunkt-Koordinaten: 47.010389, 15.758028

Referenten: Kompetenzzentrum für Acker, Humus und Erosionsschutz

In Studenzen wurde im Herbst 2023 eine Zwischenfruchtuntersaat im Soja-
bestand mittels Drohne durchgeführt. Die drohnenbasierte Untersaat ist eine
effiziente Möglichkeit den Boden ganzjährig bedeckt zu halten. Im Rahmen der
Begehung bekommen Sie einen Einblick in die Versuchsergebnisse am Feld.

powered by KLAR!

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe
„BODEN, VON DEM WIR LEBEN“

**KLIMAFITTER
BODEN**

LEBT • TRÄGT • SCHÜTZT • ERNÄHRT
BODEN
von dem wir leben

FÜHRUNG UND WORKSHOP

Die Kunst der Kompostierung

Do, 25. April 2024
Kompostieranlage Raabau, 17 - 18.30 Uhr

Referenten: Karl Kaufmann und
Josef Fink (Stadtgemeinde Feldbach)

Wie aus Abfällen wertvoller Kompost entsteht, erfahren
Sie bei der Führung durch die Kompostieranlage Raabau.
Außerdem können Sie sich Anregungen und Tipps für die
Kompostierung im eigenen Garten mitnehmen.

Anmeldung: 03152/8575-506 | sommer@lea.at

powered by KLAR!

Veranstaltung im Rahmen der
Klimawandelanpassungsregion - KLAR! Mittleres Raabtal

KIRCHBERG/R
ZUGLÄUBER
EICHKÖGL
KLEIN MARIAZELL
PALDAU
Die Lebensqualitätsregion
NEUE STADT
FELDBACH

Vortragsabend

Klimawandel und Gesundheit

So können wir mit der zunehmenden Hitze umgehen

Donnerstag, 2. Mai 2024
Startup Center Feldbach, 19 Uhr
(Franz-Seiner-Gasse 2, 8330 Feldbach)

Eintritt frei!

KURZVORTRÄGE:

- Welche Veränderungen des Klimas sind in der Region bereits eingetreten und was können wir in Zukunft erwarten?
Karl Puchas, Lokale Energieagentur
- Die Vulkanland Klimaoase – Möglichkeiten das eigene Heim klimafit und hitzetauglich zu gestalten
Dr. Christian Krotscheck
- Was kann ich für meinen Körper bei Hitze tun und worauf sollte man an heißen Tagen besonders achten?
Community Nurses der Stadtgemeinde Feldbach

powered by KLAR!

Wasserversorgung Vulkanland

Versorgungssicherheit mit Trinkwasser wird weiter erhöht

Bei der Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Wasserversorgung Vulkanland in St. Peter am Ottersbach wurden wieder Zahlen und Fakten rund um die Verbandsarbeit und um das Thema Wasser von Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Geschäftsführer DI(FH) Stefan Theissl präsentiert. So konnte auf ein arbeitsreiches Jahr in der Wasserversorgung zurückgeblickt werden. 2023 wurde vom Verband wieder ein Spitzenwert zur Abgabe vermeldet, und konnten rund 3,5 Millionen Kubikmeter Wasser an 35 Mitglieder (darunter 33 Gemeinden) ununterbrochen in bester Trinkwasserqualität geliefert werden. Neben einem größeren Projekt zur Nitratreduzierung in Mureck mit einem Investitionsvolumen von rund € 1,3 Mio. wurden auch wieder allgemeine Erneuerungsarbeiten am Verbandsnetz und den Verbandsanlagen sowie der Ausbau

von eigener Stromerzeugung mittels Photovoltaikanlagen durchgeführt. Herausforderungen im vergangenen Jahr waren etwa Rohrbrüche, bei denen es galt, die lokale Versorgungssicherheit aufrecht zu erhalten, aber auch die Starkregen- und Hochwasserereignisse, die vor allem bei einzelnen Brunnen Probleme bereitet haben. Nur durch ausgezeichnete jahrelange Vorarbeit und Investitionen in Vorfeldmonitoring, Qualitätsmesseinrichtungen und überregionales Wassernetzwerk konnte es gelingen, eine ununterbrochene Wasserversorgung zu gewährleisten.

Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober strich besonders die Notwendigkeit der Versorgungssicherheit über die Transportleitung Oststeiermark, wie auch einer noch zu bauenden Versorgungsleitung in den Süden, hervor: „Nur durch diese Absicherungen ist der Ver-

band auch für zukünftige Herausforderungen und mögliche Qualitätsveränderungen gut gerüstet.“ Wichtig ist, dass man sich auf den Verband verlassen kann, der in der Koordination für die richtige Menge und die richtige Qualität unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sorgt. Diesen Wert gilt es, in Verbindung mit dem wichtigen Lebensmittel „Wasser“, zu erkennen. Auch Bad Gleichenbergs ehemalige Bürgermeisterin Christine Siegel betonte, dass man im Kurort, wo man ja die eigene Wasserversorgung modernisiert, nicht immer die nötige Wasserqualität zur Verfügung hat. Deshalb ist es auch wegen der Kureinrichtungen absolut notwendig, dass Verlass auf den Wasserverband ist. Das Thema Versorgungssicherheit wird im Verband ohnehin sehr ernst genommen, wie der Obmann ausführte. So hat man im Vorjahr den Hochbehälter in Auersbach um 1.000 Kubikmeter

Inhalt erweitert und eröffnet, und die Notstromversorgung für das gesamte Versorgungsgebiet wurde ebenfalls 2023 in Betrieb genommen. Auch 2024 plant man übrigens mit rund € 2,7 Mio. an Investitionen. Zu den größeren Projekten zählen z.B. Leitungssanierungen und der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen. Neben den Mitarbeitererehrungen von Franz Brandl-Kölbl für seine 10-jährige Tätigkeit und Johannes Hofmeister für seine 20-jährige Mitarbeit wurde auch die „Ehrennadel in Gold“ an Bgm. a.D. Christine Siegel verliehen, die als Obmann-Stellvertreterin aus dem Vorstand ausschied. An ihre Stelle trat der neue Bürgermeister von Straden, DI Anton Edler, auch der neue Bürgermeister von Bad Gleichenberg, Ing. Michael Karl, wurde in den Vorstand gewählt. Somit sind gute Voraussetzungen für die Zukunft gegeben.



Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Bgm. a.D. Christine Siegel für ihre Tätigkeit als Obmann-Stellvertreterin und überreichte ihr die „Ehrennadel in Gold“.

60. Geburtstag von Ehrenbürger Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann

Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann wurde am 23. Februar 60 Jahre alt. Diesem Anlass entsprechend machte sich auf Einladung von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eine Delegation aus der Stadtgemeinde Feldbach am 3. März auf den Weg nach Graz, um unseren ehemaligen und langjährigen Stadtpfarrer und Ehrenbürger zum runden Jubiläum zu gratulieren. Unter den Gratulanten waren Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Sonja Skalník, GR Helmut Marbler sowie Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck, Pfarrer Mag. Rainer Parzmair, PRG-Vorsitzende Chris-

tine Ladenhauf mit ihrem Stellvertreter Franz Bratschitz, OAR

Eduard Röck, Elfriede Pscheidl, ÖkR Karl Buchgraber, Mag. Sabi-

ne Monschein und die ehemalige Pfarrersköchin Steffi Fischer.



1 Jahr Ressourcenpark Feldbach – eine Erfolgsgeschichte

Durch den Ressourcenpark Feldbach wurde die Abfallsammlung in der Region einfacher, zeitlich besser erreichbar und zum Vorteil für die Umwelt aufgewertet, da vermeintliche Abfälle zu wertvollen Rohstoffen werden. Die Abfallsammlung wurde zudem dem Stand der Technik angepasst. Durch die effektivere und effizientere Abfalltrennung können mehr Stoffe recycelt werden – zum Wohle der Umwelt und künftiger Generationen. Die Entwicklung des Ressourcenparks Feldbach, nach den ersten 12 Monaten seit der Betriebseröffnung, war ein voller Erfolg. So konnten u.a. bereits mehr als 25.000 An-

lieferungen verzeichnet werden, sowie in dieser Zeit die Menge an gesammeltem Sperrmüll, ausgehend vom Vergleichszeitraum, um beinahe zwei Drittel reduziert und somit über 400 Tonnen an Abfall einer ressourcengerechten Verwertung zugeführt werden, die ansonsten im Sperrmüll gelandet wären. Der ReUse-Shop feierte mittlerweile auch sein einjähriges Bestehen, und der AWV Feldbach konnte gemeinsam mit Jugend am Werk einen wertvollen Beitrag zur Abfallvermeidung, als Maßnahme einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft durch die Lebenszyklusverlängerung von Produkten, leisten.



Ferialarbeiter (m/w/d) gesucht

Im Ressourcenpark Feldbach werden für die Sommermonate Juli, August und September motivierte und verlässliche Ferialarbeiter ab einem Alter von 16 Jahren gesucht. Zu den Aufgaben gehören: abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit im Bereich der Übernahme und Sortierung von Altstoffen und Abfällen | Unterstützung und Beratung der Kunden bei der

Entsorgung der Abfälle und Wertstoffe | Instandhaltung und Wartung der betriebseigenen Infrastruktur | Mitarbeit in der Umweltberatung und administrativen Tätigkeiten.

Bewerbungen: bis spätestens 31. Mai an awvfeldbach@awvfeldbach.at oder persönliche Abgabe im Ressourcenpark Feldbach, Weidenweg 15, zu den Öffnungszeiten.

Kontakt: Ressourcenpark Feldbach, Weidenweg 15, Feldbach, Tel.: 03152/5073 -16, ressourcenpark@awvfeldbach.at

Öffnungszeiten: Di 13-17 Uhr, Mi 9-12 und 13-18 Uhr, Do 9-12 und 13-17 Uhr, Fr 9-12 und 13-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Schutz vor Fahrraddiebstahl

Das Fahrrad hat als Verkehrsmittel im Alltag und als Sportgerät in der Freizeit in Österreich zunehmend an Bedeutung gewonnen. Mit der gestiegenen Anzahl an Radfahrern hat aber auch die Problematik der Fahrraddiebstähle kontinuierlich zugenommen. Vor allem E-Bikes sind bei den Tätern sehr begehrt und haben auch einen hohen Wert, und sollten daher dementsprechend geschützt werden. Die Fahrradbesitzer haben jedoch die Möglichkeit, mit geringem Aufwand das Risiko eines Diebstahls selbst erheblich zu reduzieren.

Empfehlungen der Polizei:

- Befestigen Sie Ihr Fahrrad im Freien nach Möglichkeit an einem fix verankerten Gegenstand.
- Notieren Sie Ihre Fahrrad-daten in einem Fahrradpass! Halten Sie die Rahmennummer unbedingt fest.
- Stellen Sie die Fahrräder nach Möglichkeit immer in einem versperrbaren Raum ab.
- Lassen Sie keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäck-träger zurück.
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie den Fahrradcomputer usw., immer ab.

- Verwenden Sie hochwertige Schlösser, wie Bügelschlösser ab 12 Millimeter Rohrstärke oder Panzerkabelschlösser. Nicht empfehlenswert sind dünne Spiralkabel und Zahlen-schlösser.
- Sperren Sie den Rahmen immer gemeinsam mit einem Rad ab.

Fahrradpass: Holen Sie sich einen Fahrradpass von einer Polizeidienststelle oder laden Sie ihn von der Website des Bundeskriminalamtes herunter: www.bundeskriminalamt.at/202/Eigentum_schuetzen/files/

Fahrradpass_2021_Formular.pdf.

Füllen Sie ihn genau aus und verwahren Sie ihn sorgfältig. Hilfreich ist auch ein Foto Ihres Fahrrades. So haben Sie die für eine Fahndung notwendigen Daten immer griffbereit. Im Falle eines Diebstahles erhöhen Sie dadurch die Chance, Ihr Fahrrad wieder zurückzubekommen. Der Pass ist auch bei der Schadensabwicklung mit der Versicherung sehr hilfreich.

Sie können Ihr Fahrrad auch auf www.fase24.at registrieren lassen. Die Polizei hat auch Zugriff auf diese Datenbank und kann so den Besitzer eines Fahrrades ermitteln. Informationen dazu erhalten Sie auch im örtlichen Fachhandel in der Stadtgemeinde Feldbach.

Familienname 		Vorname 	
Adresse 		Telefon/Mobil 	
E-Mail 		Fahrradpass 	

• Achten Sie auf einen gut beleuchteten und frequentierten Abstellplatz. Ändern sie den Platz regelmäßig.

• Versperren Sie Ihr Fahrrad stets mit einem hochwertigen Schloss an einem fixen Gegenstand.

• Sperren Sie dabei immer den Rahmen gemeinsam mit einem Rad ab, das Schloss sollte Richtung Boden zeigen, aber niemals am Boden aufliegen!

• Lassen Sie keine wertvollen Gegenstände oder Werkzeug am Fahrrad zurück. Nehmen Sie abnehmbare Teile wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit.

• Verwenden Sie auch beim Transport des Fahrrades am Auto einen versperrbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser.

• Nehmen Sie, wenn möglich, bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab.

Impressum: Herausgeber: Bundesministerium für Inneres, Bundeskriminalamt, Josef-Holabek-Platz 1, 1070 Wien, +43 1 24836 985025; Bildnachweis: © Bundeskriminalamt; Druck: BMI Digital Print Center, Herrngasse 7, 1010 Wien

☐ Damenrad ☐ Jugendrad ☐ E-Bike ☐ Mountainbike ☐ Citybike ☐ BMX-Rad	☐ Herrenrad ☐ Kinderrad ☐ Roller/ E-Scooter ☐ Rennrad ☐ Trekkingbike	Kotflügel 	Lenker – Art und Farbe
Reifengröße 		Federung ☐ Gabel ☐ Rahmen	Beleuchtung
Gangschaltung – Marke und Modell 		Tachometer 	Zubehör
Art der Schaltung und Anzahl der Gänge 		Besondere Kennzeichen, Aufkleber oder Beschädigungen 	
E-Bike-Antrieb ☐ vorne ☐ mittig ☐ hinten		Speichern Sie ein Foto Ihres Rades auf PC, Handy oder in einer Cloud.	
Sattel – Art und Farbe 		Mehr Tipps und Informationen unter https://www.bundeskriminalamt.at/praevention.	
Kaufpreis und Kaufdatum 			
Händler 			

Rahmen-, Codierungs- oder Registrierungsnummer

Akkunummer (E-Bike, E-Scooter)

Marke/ Modell

Rahmengröße, Material und Farbe

Polizeiinspektion Feldbach, Grillparzer Straße 3, Feldbach, Tel: 059133/6120, PI-ST-Feldbach@polizei.gv.at

FELDBACH
IN BEWEGUNG

Feldbach fährt Rad

Bringe mehr Bewegung in den Alltag!

**Bewegung ist Gesundheit
Radfahren ist Klimaschutz**

www.feldbach.gv.at/inbewegung



Faschingszeit wurde „verrückt“ gefeiert

Mit einem bunten Reigen von verschiedensten Faschingsveranstaltungen wie z.B. dem Sturm auf das Rathaus, den vielen Faschingskuchln, den Kinderveranstaltungen und am Ende mit dem großen Faschingsumzug feierte Feldbach lustig und fröhlich die fünfte Jahreszeit. Die große Beteiligung und Begeisterung der Bevölkerung und der Besucher in der Stadt zeigte einmal mehr das Bedürfnis, den Fasching als Teil des regionstypischen Brauchtums zu leben. Bereits am Faschingsamstag erfolgte der Startschuss des fröhlich verrückten Faschingstreibens mit der Eroberung des Rathauses. Mit dem Einzug der Stadtmusik, des Kulturvereins Stadtwache Feldbach und den befreundeten Faschingsgilden Kirchberg, Gleisdorf, Weiz und Schützing wurde die „5. Jahreszeit“ von Bürgermeister Prof. Ing. Josef Ober ausgerufen. Zuvor wurde ihm der Schlüssel des neuen Rathauses vom Obmann des Kulturvereins Stadtwache Feldbach, Luigi Pisano, abgenommen. Am Bauernmarktschnas

spielte die Faschingsmusi auf und am Rathausplatz holten sich zahlreiche Kinder ihr Gratis-Pfeiferl, um gemeinsam um 11 Uhr den Pfeiferl-Flashmob zu starten.

In der Innenstadt sorgten die Faschingskuchln, betrieben von Mehleredelung Uller, Einfach Fitz – Die Zuckerbäcker, Bäckerei Hummel, Hotel & Wirtshaus Hödl-Kaplan, Pfeifer's Bürgerstüberl & Hotel und Bäckerei Ertl für gute Laune und lockten an den Faschingstagen zusätzlich zu den Gastronomiebetrieben zahlreiche Besucher in die Innenstadt. Nach wie vor heiß begehrte Fotomotive, neben den Faschingsmaskottchen

von Mickey Mouse bis Winnie Pooh und Bugs Bunny, waren die Fotopoints in der Innenstadt Feldbach.

Der Höhepunkt des Feldbacher Faschings war der große Faschingsumzug mit 14 Faschingsgruppen, die sich einer 12-köpfigen Jury aus Politik, Wirtschaft und Presse stellen mussten. Eingeleitet und eröffnet wurde die Faschingsparade mit dem Kanonenschuss der Stadtwache. Geboten wurde den zahlreichen Besuchern, die aus Nah und Fern bei prächtigstem Wetter nach Feldbach pilgerten, kreative und ideenreiche Vorstellungen, die mit viel persönlichem Engagement und Aufwand durchgeführt

wurden. Die ersten drei Gruppenplätze wurden an die Dorfgemeinschaft Unterweißenbach (1. Platz), SV Mühldorf (2. Platz) und ESV Oberweißenbach (3. Platz) vergeben. Bei den Wagenwertungen ging der 1. Platz an den Sparverein Bauhof, der 2. Platz an die Stadtmusik Feldbach und der 3. Platz an den ESV Mühldorf. Weitere Teilnehmer waren: FF Feldbach, Mephistos Paldau, Dart Club David, Stella Racing Team, La Bada, Fischereiverein Kohlberg, TSV Kirchberg Damen und Round Table 29 Feldbach. Nach der Prämierung durch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA sorgte K's Live für Partylaune am Feldbacher Hauptplatz. Beim Kinder-Halligalli am Ende des Hauptplatzes hatten die Kinder viel Spaß beim kunterbunten Programm. Auch bei den Gastronomiebetrieben wurde mit großem Andrang und guter Stimmung ausgelassen gefeiert. Mit der Rathaus-schlüssel-Rückgabe von Stadtwache-Obmann Luigi Pisano an Bgm. Prof. Ing. Josef Ober im Gasthaus Kleinmeier fand der Fasching in Feldbach seinen



Den Feldbacher Fasching „Feldbach verrückt“ kann man auf Vulkan TV unter www.vulkantv.at nachsehen.

Ausklang. Die Stadtgemeinde Feldbach bedankt sich sehr herzlich bei allen Teilnehmern, bei den unzähligen Besuchern, den Gastronomiebetrieben und Firmen, die einen vielfältigen Veranstaltungsreigen in der gesamten Stadtgemeinde angeboten haben, und bei allen Mitarbeitern, die sich um den reibungslosen Ablauf vom Aufbau bis zum Abbau, frühmorgens oder zu nächtlichen Stunden, gekümmert haben.



1. Platz Gruppenwertung: Dorfgemeinschaft Unterweißenbach



1. Platz Wagenwertung: Sparverein Bauhof



2. Platz Gruppenwertung: SV Mühldorf



2. Platz Wagenwertung: Stadtmusik Feldbach



3. Platz Gruppenwertung: Dorfgemeinschaft Oberweißenbach



3. Platz Wagenwertung: ESV Mühldorf





Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach



ROSEMARIE PUCHLEITNER
Stadträtin
der NEUEN Stadt Feldbach

In den Arbeitsfeldern Raum, Zeit, Schüler und Lehrer wurden zielgerichtet und auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse Veränderungsprozesse eingeleitet. Klassenzimmer sind weitgehend verschwunden und wurden durch Lernateliers, Inputräume und kooperative Lernbereiche ersetzt. Es wurde eine Rhythmisierung eingeführt, die auf die Bedürfnisse der Lernenden Rücksicht nimmt; Lehrer wurden zu Lernbegleitern und Schüler zu Lernpartnern und das Lernen so weit wie möglich personalisiert. Mit ihren innovativen Konzepten und Ideen ist die Alemannenschule zu einem Vorreiter für moderne Schulen weit über Deutschland hinaus geworden, die durch sehr gute

Lernen – Selbstbestimmt und eigenverantwortlich

Die Alemannenschule Wutöschingen ist eine Gemeinschaftsschule im Süden Baden Württembergs, die es sich zum Ziel setzt, Kindern und Jugendlichen zeitgemäße Lernformen zu ermöglichen.

Ergebnisse externer Evaluationen und das Feedback von Lernpartnern, Eltern und Lernbegleitern in ihrer Arbeit bestärkt wird.

Nach dem Besuch einer kleinen Feldbacher Gruppe in der Alemannenschule im Oktober im Vorjahr, machten sich im Februar weitere 15 Personen aus der Stadtgemeinde und aus den Feldbacher Bildungseinrichtungen, darunter auch aus der Bildungsdirektion AL HR MMag. Christine Pichler und NR SQM Dr. MMag. Agnes Totter, sowie von Seiten der

Stadtgemeinde Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Sonja Skalnik und meine Person StR Rosemarie Puchleitner, auf den Weg nach Wutöschingen, um diese besondere Schule besuchen.

Hier sind einige Impressionen:

„Mich hat besonders beeindruckt, wie die Kinder selbstständig lernen konnten. Diese Selbstorganisation ist schon bemerkenswert. Des Weiteren hat mich beeindruckt, was für ein wichtiges pädagogisches Element der Raum sein kann,

wenn man ihn richtig gestaltet und dementsprechend auch nutzt.“ (Prof. Mag. Sven Lass, MS/SMS Feldbach)

„Die ASW beeindruckt mich vor allem wegen des Zusammenspiels der größtmöglichen Freiheit im Lernen mit einer konsequenten Haltung zum Menschen ohne Beliebigkeit. Leistung ist an der ASW ein Wert und diese Leistung wird eingefordert. Die Freiheit im Lernen liegt darin, dass ich als Schüler darüber entscheiden kann, wann ich mich dafür bereit fühle, die



Leistung zu erbringen. Aber ich muss als Schüler Leistung erbringen.“ (Dir. Mag. Markus Sturm, HLW Feldbach)

„Ich finde es sehr beeindruckend, wie stark der Raum als dritter Pädagoge den Unterricht beeinflussen kann, und das im positiven Sinne. Es war wirklich eine inspirierende Erfahrung, den dortigen Schulalltag zu erleben. Die Kombination des freien Lernens mit der Raumgestaltung und den teilnehmenden Schülern und dem Lehrpersonal ist wirklich eine besondere Form der Bildung, die effektive Resultate erbringt. Es war eine tolle Erfahrung und ich kann es nur empfehlen, sich das selbst anzusehen und zu erleben.“ (Prof. Marcel Wieser, SMS/MS Feldbach)

Einführung in die Pädagogik der Achtung nach Janusz Korczak

25 Pädagogen aus den verschiedenen Feldbacher Bildungseinrichtungen nahmen sich einen ganzen Samstag Zeit, um wichtige Elemente der Pädagogik von Janusz Korczak, einer Pädagogik der Achtung und Liebe, kennenzulernen und sich mit den Möglichkeiten der Umsetzung in der konkreten Alltagssituation im Zusammensein mit und in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen auseinanderzusetzen. Seine Pädagogik ist gerade in Zeiten wie

diesen äußerst aktuell, und es gelang dem Vortragenden Bernhard Frischmann, der als Lehrer, Mitarbeiter der Pädagogischen Hochschule, Schulqualitätsmanager der Bildungsdirektion

Tirol und zuletzt als Schulevaluator im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung tätig war, alle Teilnehmer zu stärken und zu be-
rühren.



Das K4 im Rathaus hat seine Feuertaupe als Seminarraum bravourös bestanden.



FELDBACH
DIE BILDUNGSSTADT

Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben



7. Steirische Bildungsgespräche

Bildung braucht Beziehung

Donnerstag, 23. & Freitag, 24. Mai 2024
Zentrum, Ringstraße 9, Feldbach

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt

„Bildung im Aufbruch – Bildung braucht Beziehung“

DAS PROGRAMM

Donnerstag, 23. Mai 2024

19.00 Uhr Eröffnungsvortrag von Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler
„Wer seid ihr wunderbares Geheimnis und was verbirgt sich in Euch?“
Der (pädagogischen) Haltung auf der Spur nach Janusz Korczak

Freitag, 24. Mai 2024

9.00 Uhr Ankommen, Workshop-Anmeldung
9.30 Uhr Kurzimpuls von Bernhard Frischmann
Video von und mit Günter Funke „Bildung braucht Beziehung“

10.15-12.15 Uhr 1. Workshoprunde
Mittagspause

13.30-15.30 Uhr 2. Workshoprunde
Pause und Posterausstellung

16.00 Uhr Gedanken auf den Weg von Gerald Wohlgang Koller
„BEZIEHUNGEN:GENIESSEN:LERNEN“

Workshops

- „Bildung ist Selbstbildung“ mit Sigrid Tschöpe-Scheffler / nur am Vormittag
- „Humanität und Professionalität“ mit Bernhard Frischmann
- „Feedback“ mit Klemens Karner
- „Dialog“ mit Eva Hoffmann und Eva Deutsch
- „Jeux dramatique“ mit Marion Seidl-Hofbauer
- „Empathieräume für PädagogInnen“ mit Rosemarie Höller und Katharina Tappauf

Anmeldung

Anmeldung per E-Mail an primar@phst.at („Bildung im Aufbruch – Bildung braucht Beziehung“ LN-Nr. 611.0IL02) oder kienreich-schuh@feldbach.gv.at

Eine Kooperationsveranstaltung der Bildungsstadt Feldbach und der PHSt



Co-funded by the European Union






MS/SMS Feldbach mit top IT-Geräten ausgestattet **NEU!**

Die Stadtgemeinde Feldbach sponserte der MS/SMS Feldbach 25 neue Computer, Bildschirme und Peripheriegeräte. Diese wurden mit großer Begeisterung von den Schülern und Lehrern entgegengenommen. Die zukunftsgerechte Hardware (i7 CPU mit 12 Kernen, 16 GB RAM) ermöglicht den Schülern über mehrere Jahrgänge eine zeitgemäße Ausbildung. Der Schwerpunkt der Schule liegt u.a. auch am digitalen Angebot. So gibt es im Rahmen des Schwerpunktfaches ICDL (Internationaler Computer-Führerschein) unter den Schülern

großartige IT-Spezialisten, für die diese Geräte unersetzlich sind. Mehrere Betriebssysteme, wie iPadOS oder Windows 10 und 11, begleiten den digitalen Alltag im Unterrichtsleben der Schüler. Gearbeitet wird am Tablet und im Informatikraum. Die Schulsprecher Heval Öztas und Florian Gölles sowie die IT-Beauftragten Michaela Trummer und Andreas Kellner bedankten sich bei Bgm. Prof. Ing. Josef Ober für diese tolle Ausstattung, mit der die Schule bei der Digitalisierungswelle weiterhin vorne dabei sein kann.



Rotary Club Feldbach will **NEU!** Begeisterung für Technik bei Mädchen fördern

Anlässlich des Weltfrauentages stattete der Rotary Club Feldbach die Volksschulen I und II in Feldbach mit insgesamt 50 interaktiven Kinderbüchern aus. Die Bücher mit dem Titel „Klara Kühn und der geheime Experimentierkoffer“ wenden sich an Kinder ab der 3. Klasse mit dem Ziel, technische und naturwissenschaftliche Konzepte auf spielerische Art und Weise kennenzulernen. „Es freut uns sehr, dass wir mit diesem Projekt einen Beitrag in der Bildungsstadt Feldbach leisten können. Wir wollen dabei unterstützen, eine informierte Entscheidung

hinsichtlich der Ausbildungs- und Berufswahl unabhängig von gesellschaftlichen Stereotypen treffen zu können“, so Rotary-Präsident Thomas Meier, MA. Zwar ist der Anteil an Frauen in technischen Lehrberufen in den letzten 10 Jahren gestiegen, jedoch sind junge Frauen in technischen Berufen insgesamt nach wie vor unter-

repräsentiert. „In unserer offenen Lernkultur bieten wir ein breites Spektrum an verschiedensten Lernmaterialien und die ‚Klara Kühn Kinderbücher‘ sind hier die optimale Ergänzung und eine große Bereicherung“, so die beiden Direktoren Anita Bruckgraber und Helmut Kos. Beim interaktiven Kinderbuch „Klara Kühn“ lösen die Kinder

die Aufgaben gemeinsam mit Klara und ihrem Freund Nobby, indem sie Schritt für Schritt die Anleitungen im Buch befolgen sowie die kindgerechten Erklärungen der dahinterstehenden Prinzipien lesen. So lernen die Kinder technische und naturwissenschaftliche Konzepte auf spielerische Art und Weise kennen.

(v.l.n.r.): Rotary-Präsident Thomas Meier, MA, Prof. Mag. Helmut Seiss, Dr. Maria Winkler, Dir. Anita Bruckgraber, Dir. Helmut Kos und Mag. (FH) Claudia Aichhorn-Edler gemeinsam mit Schülern der 3. Klasse der VS I
© RC Feldbach



Musikschule erhält erneut Meistersinger Gütesiegel des Landes

Die Musikschule der Stadt Feldbach kann auf eine außergewöhnliche Leistung stolz sein, da sie zum dritten Mal in Folge das begehrte Meistersinger Gütesiegel des Landes Steiermark erhalten hat. Diese prestigeträchtige Auszeichnung würdigt die Arbeit der Musikschule. Unter der fachkundigen Leitung von Kinderchorleiter Florian Widmann, MA hat die Musikschule eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen. Sein Engagement fördert das musikalische

Talent und die Begeisterung der Schüler. Der Kinderchor ist auch Teil des neu produzierten Songs „Bei dir möchte ich sein“, indem er auch im Musikvideo und auf dem Tonträger zu hören ist. Ein weiterer wichtiger Bereich der Musikschule ist das Seniorenmusizieren, das unter der Leitung von Sabine Unterberger, BA stattfindet. Durch gezielte musikalische Aktivitäten werden Menschen ermutigt, aktiv am musikalischen Geschehen teilzunehmen und die Freude am Musizieren in

einer unterstützenden Umgebung zu erleben. Sabine Unterberger, BA hat es geschafft, eine Atmosphäre des Respekts, der Freude und des gemeinsamen Musizierens zu schaffen, die für die Senioren eine bedeutende Bereicherung ihres Lebens darstellt. Die erneute Verleihung des Meistersinger Gütesiegels ist eine verdiente Anerkennung für die herausragende Arbeit des gesamten Teams. Die Musikschule bleibt weiterhin eine wichtige kulturelle Institution in der Stadt

Feldbach und trägt dazu bei, die Liebe zur Musik in der Gemeinschaft zu fördern und zu erhalten.



Doppel-Sieg für PTS Feldbach

Anfang Februar fanden in Aßelbach die Landesmeisterschaften für Polytechnische Schulen im Bereich Bautechnik statt. Unter 52 Teilnehmern gelang der Polytechnischen Schule Feldbach ein grandioses Ergebnis. Die Plätze 1 und 2 gingen dabei an Feldbach und mit den Plät-

zen 4 und 6 wurde auch noch eine tolle Gesamtleistung erzielt. Erstmals gingen die beiden ersten Plätze an zwei Mädchen, Larissa Krachler erreichte den 1. Platz und Lisa Hütter den 2. Platz. Betreut wurde die gesamte Mannschaft vom zuständigen Bereichslehrer Christian Narnhofer.

Larissa Krachler und Lisa Hütter erhielten ihre Trophäe von BR DI Walther Wessiak und Landesinnungsmeister-Stv. DI Dr. Gernot Titz.



FELDBACH DIE BILDUNGSSTADT

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt



BILDUNG für ein **ERFÜLLTES** und
NACHHALTIGES LEBEN!

News aus dem BRG | BORG Feldbach

Abschied nach 20 Jahren

Prof. Mag. Christof Biener-Oberzaucher sagt dem BRG|BORG Feldbach nach 20 Jahren adieu und wird Direktor des Bundesschulclusters Mureck. Er war Fachkoordinator, Klassenvorstand, IT-Manager, Administrator-Stellvertreter, Schulbuch-Referent, aber vor allem Lehrer mit Herz und Seele

in den Fächern Deutsch, Informatik und Musik. Das Kollegium des BRG|BORG sowie der HLW Feldbach verabschiedete Prof. Mag. Christof Biener-Oberzaucher gebührend. „Wir sind dankbar für 20 Jahre, in denen er Vieles bei uns bewegt hat. Mureck ist in guten Händen“, so Dir. MMag. Gunter Wilfinger.

(v.l.n.r.): Dir. MMag. Gunter Wilfinger, Prof. Mag. Christof Biener-Oberzaucher, Administratorin Prof. Mag. Eveline Maitz und Dienststellenobmann Prof. Mag. Christian Puntigam
© BRG|BORG Feldbach



Start-up-Szene im Vulkanland gerettet

Das BRG|BORG Feldbach verzeichnete mit seinem 18. Musical einen veritablen Erfolg. Neun ausverkaufte Vorstellungen, mehr als 3.000 Besucher, über 100 mitwirkende Schüler, 20 Lehrpersonen und ein Budget von rund € 30.000,- – das sind die Zutaten einer musikalischen Erfolgsgeschichte, die sich auf der Bühne des BSZ Feldbach abgezeichnet hat. Mit „Start Up Your Life“ brachte das BRG|BORG Feldbach, nach fünfjähriger Abstinenz, ein neues, 100 Prozent hausgemachtes Musical auf die Bühne. Drei junge Start-ups, drei teils

recht zwielichtige Investoren und eine ominöse Hackergruppe, die mit köstlichen Sabotagen und gefinkelten Tricks das Geschehen manipulierte, waren die inhaltlichen Grundpfeiler der Handlung, die von Regisseurin Karola Sakotnik und Prof. Stefan Bogensberger gemeinsam mit den teilnehmenden Jugendlichen erdacht worden war. Und auch sonst kam alles aus einer Hand: die Musik von der Schulband, das Bühnenbild, der Chor, die Tanzchoreografien, die Gesangseinlagen, aber auch Werbung und Technik stemmte das Schulteam im

gemeinsamen Kraftakt. Das Resultat war bunt, turbulent und emotional, wie vor allem die letzte Vorstellung zeigte. Begleitet von tosendem Applaus und Standing Ovationen verabschiedete sich das Ensemble von der Bühne. Lukas Haring, einer der motivierten Darsteller, brachte die Schülerperspektive auf den Punkt: „Wir möchten uns bei Ihnen allen bedanken“, richtete er das Wort ans Publikum. „Das tolle Erlebnis, die Freundschaften, die geschlossen wurden, werden uns ein Leben lang begleiten.“ Dass dabei viele Tränen flossen,

war klar. Schon in zwei Jahren soll, so Dir. MMag. Gunter Wilfinger, das nächste Musical aufgeführt werden.

Weitere Beteiligte:

Musikalische Leitung: Prof. Andreas Fürstner-Schwendenein | Chor: Prof. Andreas Tropper | Vocal-Coaching: Prof. Magdalena Zink | Bühnenbild, Kostüm: Prof. Hannes Fladerer | Tanz: Prof. Julia Laßnig | Koordination: Prof. Julia Fink, Prof. Andreas Promitzer | Technik und Finanzen: Prof. Gernot Vljaj | Werbung: Prof. Christoph Reicht



© BRG|BORG Feldbach



In herausfordernden welt-politischen Zeiten ist eine umfassende Allgemeinbildung, wie sie die Schulform der AHS vermittelt, ein wichtiges Fundament für eine erfolgreiche Zukunft junger Menschen. Dazu zählt auch das Erlernen von Sprachen: Sprachen zu beherrschen verbessert nicht nur die Kommunikationsfähigkeit, sondern öffnet auch Türen zu anderen Kulturen und Menschen. Es bereichert die eigene Persönlichkeit und erweitert berufliche Horizonte. Ein qualitätsvoller Sprachunterricht zählt am BRG|BORG Feldbach zu den Eckpfeilern der Ausbildung. Die erfolgreiche jähr-

liche Teilnahme an den Französisch-Sprachzertifikatsprüfungen DELF ist dabei ein eindrucksvoller Beweis der hohen Unterrichtsqualität. Das Sprachdiplom DELF (Diplôme d'études en langue française) ist ein international anerkanntes, weltweit gültiges Sprachdiplom für Französisch als Fremdsprache. Am BRG|BORG Feldbach werden Schüler auch auf das italienische Sprachdiplom PLIDA und das englische Zertifikat CAMBRIDGE vorbereitet. Französisch ist neben Englisch die einzige Sprache, die auf allen fünf Kontinenten von 275 Millionen Menschen gesprochen wird.

Die Prüfungen finden für das Bundesland Steiermark einmal jährlich am Institut culturel franco-autrichien in Graz statt. Dabei werden die Französischkenntnisse in den

Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen von einer unabhängigen, vom französischen Unterrichtsmi-nisterium autorisierten Jury beurteilt.



(v.l.n.r.): Herzlichen Glückwunsch an Sarah Baumgartner, Lisa Rauch, Lea Tropper und Moritz Zorn-Pauli zu ihren Französisch-Sprachdiplomen. © BRG|BORG Feldbach

Die „ganze“ Welt in einer Schule

Interkultureller Austausch wird seit jeher am BRG|BORG Feldbach großgeschrieben. Sergio aus Mexiko, Nadia aus Paraguay – beides Austausch-Schüler – sowie die Sprachassistentinnen Cambria (USA) und Charlotte (Frankreich) – sie alle bringen derzeit einen Hauch von Internationalität ins BRG|BORG Feldbach. „Als allgemeinbildende höhere Schule schaffen wir mit unserem bunten Fächerangebot, das viele Facetten des Lebens abbildet, die perfekte Umgebung für internationale Gäste. Immer

wieder kommt es zu Anfragen aus dem Ausland, denn wir haben uns bereits einen guten Ruf gemacht“, freut sich Dir. MMag. Gunter Wilfinger über das rege Interesse. Profitieren können die Schüler aufgrund spannender Begegnungen und dem Kennenlernen neuer Kulturen und Sprachen. Sergio, 17, aus Mexiko drückt ein Jahr die Schulbank in Feldbach und schätzt die neu gewonnenen Freunde, die für ihn teilweise wie Brüder sind. Auch die 17-jährige Nadia aus dem südamerikanischen Paraguay genießt ihren zehnmonatigen

Aufenthalt. Das Reisen nach Graz, Wien oder Bad Ischl und vor allem die Teilnahme am Musical haben ihr bislang besondere Freude bereitet. Die Sprachassistentinnen Charlot-

te und Cambria, die ihre Sprache hautnah im Unterricht vermitteln, berichten von ihren positiven Erfahrungen und dem Kennenlernen der österreichischen Kultur.



Charlotte, Cambria, Nadia und Sergio © BRG|BORG Feldbach

Erfolgreich beim „Biber der Informatik-Wettbewerb“

Auch im Schuljahr 2023/24 haben die Schüler des BRG|BORG Feldbach am „Biber der Informatik-Wettbewerb“ teilgenommen. Die Unterstufe sammelte bereits im letzten Jahr Erfahrung, erstmals nahmen dieses Jahr auch einige Klassen der Oberstufe teil. Die Teilnahme ist für Schüler eine großartige Möglichkeit, sich aktiv mit Themen der Infor-

matik auseinanderzusetzen. Der Wettbewerb ist ein Projekt der Bundesweiten Informatikwettbewerbe (BWINF) und richtet sich an Schüler im Alter von etwa 8 bis 20 Jahren, von der 3. bis zur 13. Schulstufe. Der Informatik-Biber will das allgemeine Interesse für das Fach Informatik wecken. Die Teilnahme ist kostenlos und erfordert keine Vorkenntnisse.



Schüler des BRG Feldbach mit ihren Urkunden © BRG|BORG Feldbach

Neues aus der Stadtbibliothek Feldbach

Wie werde ich Nutzer der Stadtbibliothek?

Anmeldung: Während der Öffnungszeiten können Sie das Anmeldeformular in der Bibliothek ausfüllen (bitte amtlichen Lichtbildausweis und ev. Steirischen Familienpass mitbringen). Bei Kindern unter 18 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter das Anmeldeformular unterschreiben. Begleiten Sie bitte Ihr Kind daher beim ersten Bibliotheksbesuch. Für jede Person (auch Kinder) wird ein eigenes Leserkonto sowie ein Leserausweis erstellt. Nach-

dem festgelegt wurde, ob man für jeden Verleih extra zahlen möchte oder eine Jahreskarte (für Kinder/Erwachsene oder Familien) auswählt, beginnt das Lesevergnügen.



Verleih: Die Ausleihdauer beträgt immer drei Wochen. Sofern das Medium nicht von einem anderen Leser reserviert ist, kann die Entlehndauer für weitere drei Wochen verlängert werden.

Ein achtsamer Umgang mit den entliehenen Medien wird vorausgesetzt. Falls es dennoch zu Beschädigungen kommt, dürfen diese nicht selbst repariert werden. Das wird von den Bibliothekarinnen mit Geschick und speziellen Materialien erledigt. Auf Verluste bzw. Beschädigungen ist bei der Rückgabe hinzuweisen, die Kosten dafür sind vom Leser zu tragen. Entlehnte Medien dürfen nicht an andere Personen weitergegeben werden.



Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen

Literaturtreff: Freitag, 05.04.2024, 18 Uhr

Austausch über das Buch „ECHTZEITALTER“ von Tonio Schachinger.



BUCHSTART Baby-Frühstück: Mittwoch, 10.04.2024, 9 Uhr

Im Rahmen der Lesefrühförderungsinitiative „Buchstart Steiermark“ lädt das Team der Bibliothek Eltern mit deren Babys und Kleinkindern (bis ca. 18 Monate) herzlich in die Bibliothek ein. Neben dem Kennenlernen des Medienangebotes gibt es zusätzliche Tipps, wie man sein Kind von Anfang an bestmöglich fördern kann. Bei einem gemeinsamen Früh-

stück besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen, und jedes Kind erhält eine Buchstart-Tasche für zu Hause.

„Lies-was-Wochen“: Donnerstag, 25.04.2024, 15 Uhr, Lesung mit Seppi Promitzer für Kinder im Kindergartenalter | 16 Uhr für Volksschulkinder

Seppi Promitzer, geboren 1986 in Feldbach und aufgewachsen in Raabau, liebt Comics,

das Nachmachen von Stimmen (besonders Donald Duck), aber auch bunte Socken und das Zeichnen von lustigen Figuren. Und Erdbeermarmelade und Pizza. Wenn er nicht gerade Kindern vorliest, arbeitet er in der Kirche oder auf der Kabarettbühne.



Kontakt: Bibliothek der Stadt Feldbach, Pfarrgasse 6, Feldbach, Tel.: 03152/2202-720, bibliothek@feldbach.gv.at, www.stadtbibliothek-feldbach.at

Öffnungszeiten in der Karwoche: Di, 26.03.2024, 9-12 und 14-19 Uhr / Karfreitag, 29.03.2024 und Dienstag nach Ostern, 02.04.2024, bleibt die Bibliothek wegen Umstellung des Bibliotheksprogrammes geschlossen.

Tipps für einen guten Start in die Gartensaison

Mit dem Frühling startet auch wieder die Gartensaison. Dazu gibt es viele Bücher und Zeitschriften, die den ein oder anderen „Gartentipp“ beinhalten.



Eltern-Kind-Bildung Feldbach

Sie hätten gerne den Eltern-Kind-Bildungspass der Stadtgemeinde Feldbach?

Melden Sie sich einfach bei Ursula Krotscheck unter krotscheck@feldbach.gv.at oder

Tel.: 03152/2202-317 oder informieren Sie sich auf der Homepage (<https://www.feldbach.gv.at>) über Bildungspass und Bildungsprämie.

NÄCHSTE EKB-VERANSTALTUNGEN

Sollte es notwendig sein, finden die EKB-Veranstaltungen online via Zoom statt.

Jeden Montag zu Schulzeiten, 9-11 Uhr, Start UP Center, Feldbach, „Stillgruppe“ mit Petra Malatschnig

Samstag, 06.04.2024, 9-12 Uhr, Start UP Center Feldbach, EKB-Modul 5: „Aber ich will! Kinder in der Trotzphase“ / „Grenzen setzen, aber wie?“ mit Theresia Lesiak-Schwab

Familiencafé: Dienstag, 09.04.2024, 9-12 Uhr, Start UP Center, Feldbach mit Ursula Krotscheck, um 10 Uhr Snack-Info zu einem Wunschthema der Eltern

Mittwoch, 10.04.2024, 18.30 Uhr, Start UP Feldbach, WORKSHOP „Mein Kind, das unbekannte Wesen – Generationenkonsens statt Generationenkonflikt bei der Berufswahl“ für Jugendliche (12 bis 15 Jahre) und einen Elternteil, mit Petra Josefus/BIZ Feldbach

Samstag, 13.04.2024, 9-12 Uhr, Start UP Feldbach, EKB-Modul 4: „Raus mit der Sprache – Die Sprachentwicklung in den ersten beiden Lebensjahren“ mit Annemarie Schinko, MSc / „Geschützt und gestärkt dem Leben begegnen“ mit VIVID

Samstag, 20.04.2024, 9-12 Uhr, Start UP Center, Feldbach, EKB-Modul 6: „Dein Körper gehört Dir!“ mit Mag. Peter Petz / „Fördern, fordern, überfordern“ mit Theresia Lesiak-Schwab

Mittwoch, 24.04.2024, 19 Uhr, Zentrum, Feldbach, „Die digitale Generation (7 bis 15 Jahre)“ mit Lukas Wagner, MSc

Samstag, 27.04.2024, 9-12 Uhr, Start UP Center, Feldbach, EKB-Modul 7: „Empathische Kommunikation in der Familie“ mit Rosemarie Höller / „Motorik im 5. Lebensjahr“ mit Maria Fink, Ergotherapeutin

Familiencafé: Dienstag, 14.05.2024, 9-12 Uhr, Start UP Center, Feldbach mit Ursula Krotscheck, um 10 Uhr Snack-Info zu einem Wunschthema der Eltern

Mittwoch, 15.05.2024, 16 Uhr, Zentrum, Feldbach, „Instrumententheater“ mit Lehrern der Musikschule der Stadt Feldbach

Mittwoch, 22.05.2024, 16 Uhr, Zentrum, Feldbach, „Kinder brauchen starke Eltern“ mit Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof

Mittwoch, 05.06.2024, 19 Uhr, Start UP Center, Feldbach, BILDUNGSKINO: „Erste Hilfe bei Notfällen mit Säuglingen und Kleinkindern“, Film und Austausch

Samstag, 08.06.2024, 9-12 Uhr, Start UP Center, Feldbach, EKB-Modul 8: „Hurra – ich komme in die Schule“ mit Theresia Lesiak-Schwab / „Sicherer Umgang mit digitalen Medien in der Familie“

EKI-Treffs im April: 04., 11., 18. und 25.04.2024, 9-11 Uhr, Start UP Center, Feldbach bzw. lt. WhatsApp-Ausschreibung

für Kinder von 0-3 Jahren und ihre (Groß)Eltern mit Beatrice Strohmaier

EKI-Treffs im Mai: 02., 16. & 23.05.2024, 9 bis 11 Uhr, Start UP Center, Feldbach bzw. lt. WhatsApp-Ausschreibung für Kinder von 0-3 Jahren und ihre (Groß)Eltern mit Beatrice Strohmaier

Das neue Familienzentrum Feldbach hat auch eine gemütliche Still- und Rückzugsecke mit Elternbibliothek.



Das Team des Familienzentrums Feldbach wünscht allen Familien ein gesegnetes Osterfest!

Infos unter Tel.: 03152/2202-317, krotscheck@feldbach.gv.at oder unter www.feldbach.gv.at



Besuche in der Stadtbibliothek

Die 3a Klasse der Volksschule II in Feldbach besucht regelmäßig die Stadtbibliothek Feldbach.

Beim ersten Bibliotheksbesuch bekamen die damaligen Zweitklässler eine umfangreiche Einführung der ehemaligen Stadtbibliotheksleiterin Renate Huemer. So wurden die Schüler motivierend in die Welt der Bücher geleitet. Aufgrund der folgenden regelmäßigen Besuche wurden die Kinder sehr selbstständig und konnten sich entsprechend

ihrem Interesse und Können Bücher auswählen. Die ausgewählten Bücher dienten im Unterricht als Grundlage für diverse Buchvorstellungen oder zur Erarbeitung eines Referates. Man merkt, dass die Kinder große Freude daran haben, Bücher zu einem bestimmten Thema ausborgen zu dürfen. Die Kooperation mit der Stadtbibliothek Feldbach wird weiterhin aufrechterhalten, da es allen Kindern ermöglicht werden soll, Zugang zu einer umfangreichen Auswahl an Büchern zu haben.



Zivilschutzverband: Kindersicherheit im Mittelpunkt

Am 28. Februar fand im Rahmen der Kindersicherheitsolympiade in der arena in Feldbach die Bezirksausscheidung für den Bezirk Südoststeiermark statt.

Es galt, in vier verschiedenen Spielen, Schnelligkeit, Wissen und Geschicklichkeit zu beweisen. Beim Überlebensquiz mussten Sicherheitsfragen so schnell wie möglich und richtig beantwortet werden, beim Gefahrstoff-Würfel-puzzle das richtige Gefahrenzeichen gebaut werden, beim Spiel für Lebensretter wurden Kenntnisse über die stabile Seitenlage und die Baderegeln gefragt und beim Löschbewerb konnte die zukünftige Feuerwehrjugend zeigen, was sie kann. Die 3. Klasse der

Volksschule Edelsbach konnte mit 352,2 Punkten den Sieg für sich verbuchen und darf somit am 23. Mai beim großen Landesfinale in Hitzendorf den Bezirk Südoststeiermark vertreten. Nur knapp dahinter, mit 347,9 Punkten, landete die 4b-Klasse der VS II Feldbach auf dem ausgezeichneten 2. Platz und auch der 3. Platz ging mit 321,4 Punkten an die Volksschule II Feldbach/4a-Klasse.

Seit 1999 veranstaltet der Österreichische Zivilschutzverband im Rahmen seiner

„Safety Tour“ die „Kindersicherheits-Olympiade“, bei der jährlich zirka 50.000 Volksschulkinder in ganz Österreich teilnehmen. Die Steiermark ist diesmal mit 232 Volksschulklassen und rund 4.600 Schülern vertreten. Von Februar bis Mai sollen praktische Übungen den Kindern spielerisch wichtige Zivil- und Selbstschutzthemen näherbringen. Die „Safety-Tour“ ist mittler-

weile eine 25-jährige Erfolgsgeschichte und wird jährlich vom Zivilschutzverband durchgeführt. Hier wird bereits bei Schülern der 3. und 4. Volksschulklassen begonnen, diese auf eventuelle Gefahrensituationen vorzubereiten und zu zeigen, wie man sich in Notsituationen verhält. Denn auch Kinder im Volksschulalter zählen zu den wichtigen Gliedern in der Rettungskette.



Hausherr Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und weitere zahlreiche Ehren-gäste staunten über die hervorragenden Leistungen der Schüler.

youunion Die Daseinsgewerkschaft Volkshochschule Steiermark AK Steiermark 16.4. - 23.4.2024

Fahrrad-Börse

Verkauf dein altes Rad
(Abgabe am 22.3. von 10 - 20 Uhr)

oder kauf dir ein neues!
(23.3. von 10 - 17 Uhr)

Mehrzweckhalle Feldbach
Freitag, 22. März & Samstag, 23. März

2024

Gesund & fit –
Gesundheitscheck der AK

Fahrbar – www.diefahrbar.at
Die Kaffee-Bar auf Rädern

Polizei – Stopp dem Fahrraddiebstahl!
Sicherheit hat Vorrang

VHS Steiermark – Kursinformation
und -anmeldung & Gewinnspiel

Argus Radlobby –
Radfahr-Infos und Fahrradregistrierung

Service Nummer:
0664 / 821 65 19

Es dürfen nur Fahrräder von Privatpersonen (ohne kommerziellen Zweck) angenommen werden.
Pro Person werden maximal 5 Fahrräder angenommen.

Informationen: www.akstmk.at/rad

Kinder Flohmarkt
in Raabau

Samstag,
23. März 2024, 9-11 Uhr

Eisschützenhalle Raabau

Aufbau ab 8 Uhr • Standgebühr: € 3,00 • Tische vorhanden
Infos unter Tel.: 0676/6049973

Unicef familienfreundliche Gemeinde

flach
gelegt

Feldbach, Zentrum
06.04.24, 19.30 Uhr

Karten: Ö-Ticket (Raiffeisenbanken, Sparkassen, Libro, Media Markt, Trafiken,...), Abendkasse
Online Infos/Karten: www.balldini.com

BARBARA BALLDINI

www.balldini.com

REBERS
I WARAT JETZT DO
KABARETT

13.04.24
zentrum
Feldbach

KOM FELDACH Lugitsch oeticket Lugitsch



Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

Ferien(s)pass der Stadtgemeinde Feldbach



Die Stadtgemeinde Feldbach lädt auch heuer wieder Betriebe, Vereine oder Institutionen zur Teilnahme am Feldbacher Ferien(s)pass 2024 ein.

Der Ferien(s)pass ist ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche. Während der gesamten Sommerferien werden lustige und lehrreiche Aktivitäten in der Stadtgemeinde Feldbach angeboten. Die Kinder, wie auch deren Eltern, lernen so ihre Region, die Betriebe, Vereine und Institutionen von Feldbach kennen. Wissen wird spielerisch vermittelt, Schwellenängste werden abgebaut, Vereine bekommen mehr

Nachwuchs, Betriebe neue Stammkunden oder vielleicht auch Lehrlinge. Die Stadtgemeinde Feldbach lädt auch heuer wieder zur Teilnahme am Feldbacher Ferien(s)pass 2024 ein. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit einem Programm im Ferienpass Ihren Betrieb, Ihren Verein, Ihre Institution vorzustellen und bekannt zu machen. Sie entscheiden selbst das Datum Ihrer Veranstaltung, das Alter der Kinder,

die Anzahl der Kinder usw.. Die Kinder melden sich direkt bei Ihnen an. Worum geht es in Ihrer Firma, Ihrem Verein, in Ihrer Organisation oder in Ihrem Betrieb? Wir freuen uns auf ein vielseitiges, lustiges und lehrreiches Programm für unsere Kinder. So können wir die Stadtgemeinde Feldbach als kinder-, jugend- und familienfreundliches Naherholungsgebiet gemeinsam mit Ihnen präsentieren.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Beatrice Strohmaier, Tel.: 0676/6049973 oder strohmaier@feldbach.gv.at.



FERIENPASS
NEUE STADT FELDBACH
Die Neue Stadt Feldbach, eine kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinde



Viktoria Schnaderbeck im Start UP & Coworkingspace Feldbach **NEU!**

Die ehemalige ÖFB-Nationalteamspielerin Viktoria Schnaderbeck ist Gründerin der Sport-Marketing Agentur PRO-SPECTIVE. Mit dieser Agentur hat sie sich erst kürzlich im Start Up und Coworkingspace Feldbach niedergelassen. Von da aus agiert sie in ganz Europa und möchte ihre Erfahrungen, die sie im Laufe ihrer Profikarriere gesammelt hat, an Spitzensportler weitergeben. „Ich möchte ihnen mitgeben, was ich in meiner Laufbahn vermisst habe. Ich möchte sie ganzheitlich begleiten, auch für den Moment, wenn sie ihre Karrieren beenden wollen oder müssen. Spielertransfers mache ich al-

lerdings bewusst keine“, so Viktoria Schnaderbeck. In ihrer sportlichen Laufbahn hat sie sich in einer Männerdomäne als Kapitänin des österreichischen Nationalteams zu einer Führungspersönlichkeit entwickelt. Sie hat 84 Länderspiele für das österreichische Nationalteam bestritten, außerhalb ihrer professionellen Sportkarriere absolvierte sie eine Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation bei einer Werbeagentur, hat einen Bachelor in Sportmanagement und einen Masterabschluss in Wirtschaftspsychologie. Mittlerweile ist sie auch erfolgreiche Keynote-Speakerin. Die Sportmana-

gerin hat ÖFB-Team-Torfrau Manuela Zinsberger, Weltklasse-Eisschnellläuferin Vanessa Herzog, ÖFB-Team-Torhüter Alexander Schlager, Inter Mai-

land Fußballprofi Lina Magull und einige weitere bekannte Persönlichkeiten unter Vertrag.

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit Viktoria Schnaderbeck und Almir Dzaferovic von PRO-SPECTIVE



Folientechnik Reisinger macht Ihr Unternehmen sichtbar **NEU!**

Vom Entwurf über die Planung bis zur Anfertigung und Montage: Rene Reisinger ist Ansprechpartner für Werbetechnik, um den ganz persönlichen Werbeauftritt zu realisieren.

Als kompetente Firma in Feldbach steht Folientechnik Reisinger bei jedem Planungsschritt mit Rat und Tat zur Seite und bringt Werbeaussagen auf Wände, Auslagen und Autos, erstellt Banner, Schilder, Textilien usw.. „Wir sind

spezialisiert auf Werbetechnik jeglicher Art und unsere Kunden, sowohl gewerbliche als auch private, setzen vor allem auf unsere langjährige Erfahrung. Wir gehen mit der Zeit und liefern ausschließlich beste Qualität“, erklärte Rene Reisinger bei der Eröffnung. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte Rene Reisinger zum neu errichteten Geschäft neben der Disco MAX in Mühldorf und wünschte dem Jungunternehmer viel Erfolg.



Rene Reisinger freute sich über den Besuch von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, der sich vom vielfältigen Angebot überzeugen konnte.

Kontakt: Folientechnik Reisinger, Mühldorf 436 a, Feldbach,
Tel.: 0664/5449491, folientechnik-reisinger@gmx.at,
www.folientechnik-reisinger.net

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr

Erasmus+ Lehrlingsaustausch

Bei den Rauchfangkehrern gibt es ebenfalls einen Lehrlingsaustausch, um den Horizont im Rauchfangkehrerhandwerk zu erweitern. Im Frühjahr 2023 war Fabian Neubacher aus der Lüneburger Heide im Betrieb von Rauchfangkehrermeister Ing. Karl Brandl, dabei wurde auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober im Rathaus besucht. Im

Gegenzug waren die Lehrlinge Roland Sommer und Fabian Wurzing in Lingen im Emsland (Deutschland/Niedersachsen), um die Arbeitsweise der deutschen Kollegen kennenzulernen. Es war für alle Beteiligten ein schönes und interessantes Erlebnis sowohl in fachlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht.



Ausgezeichnete „Kürbiskernöl-Betriebe“

Seit 25 Jahren findet die Landesprämierung für das Steirische Kürbiskernöl g.g.A. statt. Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster sowie der chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor überprüfen die Landwirte und Ölmühlen die Qualität ihres Kürbiskernöles. Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernöl-vermarkter entsprechend gestärkt werden. So wird auch für den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht. Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ dürfen die diesjährigen prämierten Betriebe den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2024“ verwenden, um sich von

anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind. Unter den ausgezeichneten Betrieben waren auch vier aus der Stadt Feldbach: Franz Groß/Unterweißenbach, Maria Kirchengast/Mühdorf, Lugitsch Rudolf KG/Gniebing und Christian Neuherz/Edersgraben, der auch eine Sonderauszeichnung für 20 Prämierungen im Jahr 2024 erhielt.



ACHTUNG: Zu Ostern gibt es unseren Bauernmarkt ausnahmsweise schon ...

**... am Karfreitag,
29. März 2024
von 7.30-11.00 Uhr!**

„Das Gute liegt so nah!“ BAUERNMARKT FELDBACH

www.feldbach.gv.at



Beim Bauernmarkt am Karfreitag für Sie da:

■ Pock's Edelfisch ■ Obsthof Stangl ■ Gartenbau Martin Krenn ■ Fleischspezialitäten Kober ■ Berta Nimrichter

Die Standler vom Bauernmarkt Feldbach!

FAMILIE MELANIE & WILLI GRAIN | POCK'S EDELFISCH | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN
WALTER EDER | MARKUS & CORNELIA SCHEICHER | GARTENBAU MARTIN KRENN
BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | OBSTHOF STANGL | BERTA NIMRICHTER
VULKANLANDKERNÖL NAGL | EVA FRÜHWIRTH | KLAUS HÖFLER | IRENE SCHUSTER



„Lange Nacht der Kulinarik“

Freitag, 12. April, 18-24 Uhr

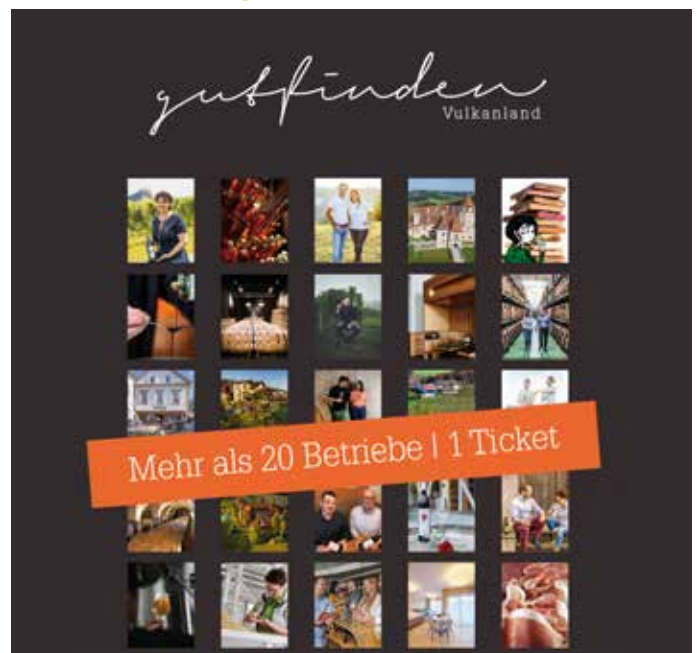
Nach der erfolgreichen Premiere im Frühling 2023, öffnen am 12. April wieder ganz unterschiedliche Betriebe ihre Türen für Nachtschwärmer. Unter dem Motto „Raus in die Frühlingsnacht, rein in das kulinarische Vergnügen“ ist die Region Thermen- & Vulkanland von 18 Uhr bis Mitternacht der Treffpunkt für alle Genießer. Mit nur einem Ticket kann aus einem facettenreichen Mix aus Programmpunkten gewählt werden – der Bogen spannt sich von Genussmanufakturen über Vinotheken bis hin zu Kulturinstitutionen. Die ganze Vielfalt der Kulinariklandschaft präsentiert sich bei Workshops, Raritätenverkostungen, Sonderführungen und guten Gesprächen in den teilnehmenden Betrieben.

Von Ilz im Norden bis Bad Radkersburg im Süden verteilen sich die teilnehmenden Betriebe. Mit dabei sind: Brunner Most | Genussmanu-

faktur Schalk Mühle | Weinschloss Thaller | David Gölls | Weinerlebnis Martin Wippel | Zotter-Schoko-Erlebniswelt | Vulkanland Sektmanufaktur | Schloss Kornberg | Lava Bräu | Vulcano Schinkenmanufaktur | Krenn49 | Pfeiler's Bürgerstüberl & Hotel | Gölls Manufaktur | Malerwinkl Restaurant Kunsthotel | Kürbischhof Koller | Weingut Kapper | Berghofer-Mühle | Weingut Winkler-Hermaden | Vinothek Steiermark | Weingut Frauwallner | Greißlerei De Merin | Weingut Neumeister & Saziani Stub'n | Genuss theater Krispel | Vinothek Klösch | Fuchs Reismanufaktur | Brauhaus Bevog.

Ein Teil der Betriebe bietet ein besonderes Programm für Familien. Kinder können u.a. ihren eigenen Glücksreis säen, sich auf die Suche nach Geistern in knorrigen Mühlen machen oder den kleinen Schweinderln in der Ferkel-WG Hallo sagen.

NEU!



Tickets: € 15,-, freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre. Lösen Sie Ihr Ticket im Vorfeld oder am Veranstaltungsabend im ersten von Ihnen besuchten Betrieb. Tickets sind in allen teilnehmenden Betrieben und auf oeticket.com erhältlich.

Kontakt: Netzwerk [gutfinden.vulkanland](https://gutfinden.vulkanland.at),
Tel.: 0664/9682882, vulkanland@gutfinden.at

Peter Zangl's Reparaturwerkstätte

Peter Zangl ist seit 58 Jahren Radio- und Fernsehmeister, seit fünf Jahren führt er in der Bindergasse 7 eine Reparaturwerkstätte für Elektrogeräte.

„Reparieren statt wegwerfen“ ist für Peter Zangl nicht nur ein Slogan, sondern gelebter Umweltschutz. Daher werden von ihm defekte Radios, Flachbild-TV-Geräte, Kaffeemaschinen oder andere

kleine Haushaltsgeräte repariert, wodurch sich die Besitzer einerseits die Kosten einer Neuanschaffung sparen und andererseits auch noch die Möglichkeit haben, den 50 %igen Reparaturbonus des Bundes (max. € 200,-) zu erhalten.

Daher ist es immer eine gute Entscheidung, defekten Elektrogeräten eine zweite Chance zu geben!



Kontakt: Reparaturwerkstätte Mst. Peter Zangl,
Bindergasse 7, Feldbach, Tel.: 0664/4321363,
peter.zangl@gmx.at

Abnehmen im Liegen **NEU!**

Am 1. März eröffnete Sportwissenschaftler Florian Lienhart, BSc sein bereits 5. Studio „Abnehmen im Liegen“ in der Bürgergasse 28 neben Pfeiler's Bürgerstüberl & Hotel. Den Standort leitet Ingrid Lienhart, systemischer Coach, die gemeinsam mit dem spezifisch ausgebildeten Team ihre Kunden betreut. Im Studio Feldbach wird in ansprechendem Wohlfühlambiente durch modernste Technologie und mit professioneller Beratung individuell begleitet und auf gesunde

Weise das Abnehmen erleichtert. Durch die Behandlungen verlieren die Kunden an Gewicht und Körperumfang. Mit dieser Abnehmethode, die zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden führt, wird der Stoffwechsel angeregt, Muskulatur aufgebaut, die Haut gestrafft und Cellulite beseitigt.

Einzigartigkeit des Studios in Feldbach ist nicht nur die Einrichtung in edlem Design, sondern auch die künstlerische Gestaltung mit sehenswerten Bildern von Künstlerin

und Standortleiterin Ingrid Lienhart. Bei der offiziellen Eröffnung konnten Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und weitere

zahlreiche Gäste bereits zum gelungenen Start mit einem gut ausgebuchten Terminkalender gratulieren.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte Sportwissenschaftler und Studiobetreiber Florian Lienhart, BSc und Standortleiterin Ingrid Lienhart zum neuen Studio in Feldbach.

Kontakt: Abnehmen im Liegen, Bürgergasse 28, Feldbach, Tel.: 0676/3073860, studio@abnehmenimliegen-stmk.at, www.abnehmenimliegen-stmk.at
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-19 Uhr, Termine nach Vereinbarung

Autohaus UITZ
Die Servicepartner

NEUE STADT FELDBACH

Wolfgang Pekny
www.footprint.at

VORTRAG
Unser ökologischer Fußabdruck

Do, 25. April 2024, 19 Uhr
Zentrum, Feldbach

Wie uns Klimawandel, Artensterben und Ressourcenknappheit beeinflussen werden!
 Du kannst es mitbestimmen!

Eintritt frei!

www.feldbach.gv.at **FELDBACH**
DIE EINKAUFSTADT

Treffpunkt FELDBACHER Kirtag

NEUE STADT FELDBACH

Do., 2. Mai
Peregrin-Kirtag
Super Kirtags-Angebote im Handel und in der Gastronomie



Gewinne Gutscheine
im Wert von

€ 1.500

Die Innenstadt hat's **Oster- Gewinnspiel**

Teilnahme bis 30. März
in allen Geschäften der
Innenstadt-Initiative.
Die Preise werden am
9. April verlost.



Instagram
unsereinnenstadt

A1 Shop
Alpaka & Art
Altstadtladen
Apotheke König
Barbershop Trummer
Bauernstadl
Diana-Mode
Dolce Moda
Elektro Ertl

Elektro Ramert
Fashion Berlusconi
Ferder Schuhe
Frank Trafik
Friseur Trummer
Goldmann Mode
Goldschmiede Eder
Kaufhaus Thaller
Koller & Koller Juwelier

Leonhard Apotheke
Merkur Versicherung
Modehaus Roth
Morawa Buchhandlung
Optik Billek
Optik Titz
Radsport Caska
Steinzeit Juwelier
Stoffwechsel Mode

Images by Freepik / gpointstudio

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

FELDBACH
gesund

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

Community Nursing Feldbach



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Wir kommen in Ihren Ortsverwaltungsteil

Möchten Sie das Projekt „Community Nursing“ näher kennenlernen oder sich über die Neuigkeiten informieren? Dann kommen Sie zum Infonachmittag in Ihrem Ortsverwaltungsteil. Neben der Präsentation vom 5. Pass „Aktiv in Feldbach“ erwartet Sie ein spannender Vortrag zum Thema „Pflegevorsorge – schaffen Sie heute die Rahmenbedingungen für mehr Lebensqualität im Alter!“. Manchmal wird das Leben von heute auf morgen auf den Kopf gestellt, z.B. durch einen Unfall oder durch eine Erkrankung. Stellen Sie sich vor, Sie sind pflegebedürftig und können Ihre Wünsche, Vorlieben und Bedürfnisse nicht mehr äußern. Erfahren Sie mehr

darüber, was man im Vorfeld machen kann, damit Sie im Bedarfsfall so behandelt werden, wie Sie es möchten. Wir freuen uns auf Sie!

Termine:

- 3. April, 17 Uhr,** Gniebing-Weissenbach (ehemaliges Gemeindehaus)
- 4. April, 17 Uhr,** Raabau (ehemaliges Gemeindehaus)
- 9. April, 17 Uhr,** Mühlendorf (Kultursaal)
- 10. April, 17 Uhr,** Auersbach (Dorfhaus)
- 11. April, 17 Uhr,** Leitersdorf (Kultursaal im KOMM-Zentrum)
- 18. April, 17 Uhr,** Feldbach (Start UP Center)
- 22. April, 17 Uhr,** Gossendorf (Kultursaal)

Neu ab April – Bewegter Start in die Woche

Starten Sie mit uns bei einem Spaziergang aktiv in die neue Woche! Holen Sie sich Energie für den Tag und tanken Sie frische Luft. Der Spaziergang richtet sich an alle, die Freude an der Bewegung haben und ihre sozialen Kontakte stärken möchten. Ganz egal, wie gut Sie zu Fuß sind, bei unserem Spaziergang ist jeder willkommen!



Start: 8. April, 9 Uhr, danach jeden Montag um 9 Uhr (ausgenommen Feiertage)

Treffpunkt: vor dem Rathaus, Rathausplatz 1, Feldbach (Bei Schlechtwetter [Regen] findet der Spaziergang nicht statt.)



Bei Fragen zu Gesundheit und Pflege oder für weitere Informationen melden Sie sich bei den Community Nurses unter:

Kontakt: Community Nurses Feldbach, Start UP Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach, Tel.: 03152/2202-750, cn@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/altersgerechtestadt

Sprechstunden im Start UP Center: nach telefonischer Vereinbarung | **Telefonzeiten:** Mo bis Fr 9-12 Uhr



Depression – Wissen hilft!

Depression ist eine der häufigsten psychischen Erkrankungen, die nach wie vor zu den Tabuthemen in unserer Gesellschaft zählt. Vielen fehlt der Mut, darüber zu reden und oft wird erst sehr spät Hilfe in Anspruch genommen. Im Vortrag „Depression – Wissen hilft!“ informierten die Expertinnen Mag. Petra Radkohl und Anica Mang, BA von der GoOn Suizidprävention darüber, was

man tun kann, wenn es einem selbst oder jemand anderem psychisch sehr schlecht geht. Zu Beginn wurde der Fokus auf die Sensibilisierung für die Themen Suizidalität und psychische Erkrankungen gelegt. Sehr erschreckend war, dass Männer vier Mal häufiger von einem Suizid betroffen sind als Frauen. Doch was kann man tun, damit es einem seelisch wieder gut geht?



(v.l.n.r.): Anica Mang, BA, Mag. Petra Radkohl mit Community Nurse DGKP Claudia Hödl

10 Schritte zum seelischen Wohlbefinden:

1. sich selbst annehmen – Nobody is perfect
2. aktiv bleiben – Bewegung ist Leben
3. sich entspannen – in der Ruhe liegt die Kraft
4. darüber reden – Let`s talk about ...
5. etwas Kreatives tun – in jedem stecken verborgene Talente
6. Neues lernen – die Entdeckungsreise aus dem Alltag
7. mit Freunden und Bekannten in Kontakt bleiben
8. sich beteiligen – Gemeinschaft macht uns alle stark
9. sich nicht aufgeben
10. um Hilfe fragen

Die Kontaktdaten der psychosozialen Beratungsstellen in der Steiermark finden Sie unter www.plattformpsyche.at.

Notrufnummern, die rund um die Uhr und kostenlos erreichbar sind:

Telefonseelsorge: 142
PsyNot: 0800/449933
Rat auf Draht: 147
Männernotruf Steiermark: 0800/246247
Tartaruga Kriseninterventionsstelle für Jugendliche: 050/79003200

(Quelle: Folder „10 Schritte zum seelischen Wohlbefinden“, GoOn, Kompetenzzentrum für Suizid-Prävention Steiermark, 09/2020.)

Community Nursing – „Aktiv in Feldbach“-Termine

Um eine telefonische Voranmeldung unter Tel.: 03152/2202-750 (Mo-Fr 9-12 Uhr) wird gebeten!

- 21.03., 18 Uhr, Start Up Center, Franz-Seiner-G. 2: Vortrag „Mit Mentaltraining zur psychischen Ausgeglichenheit“
08.04., 18 Uhr, Start Up Center, Franz-Seiner-G. 2: Diabetes Café
17.04., 17 Uhr, Start Up Center, Franz-Seiner-G. 2: Stammtisch für pflegende Angehörige
14.05., 19 Uhr, Start Up Center, Franz-Seiner-G. 2: Vortrag „Jetzt das Wohnen für später planen!“

Möchten Sie an einer unserer Veranstaltung teilnehmen? Alle Infos dazu finden Sie im Veranstaltungspass „Aktiv in Feldbach“ oder auf der Website der Stadtgemeinde Feldbach. Der Pass kann im Büro der Community Nurses, Franz-Seiner-G. 2, oder im Bürgerservice, Rathausplatz 1, abgeholt werden. Ein Download auf der Website der Stadtgemeinde ist ebenfalls möglich.

Wussten Sie, dass ...

- ... es bei uns Community Nurses einen Stammtisch für pflegende Angehörige und ein Diabetes Café gibt?
- ... wir Hausbesuche durchführen?
- ... wir Angehörigen pflegerische Handgriffe zeigen, damit die Pflege zu Hause erleichtert wird?
- ... wir Fragen zu den Themen Hilfsmitteln, Inkontinenz oder Rufhilfen beantworten?
- ... wir auf Wunsch zu Ihnen nach Hause kommen, Sie vor Ort zum Thema „Sicher Wohnen“ beraten und Ihnen Tipps weitergeben?
- ... das Angebot für Sie als Bürger kostenlos ist?

Professionelle Pflege- und Entlassungsberatung am LKH Oststeiermark **NEU!**

Wenn bei der Entlassung aus dem Krankenhaus weitere Pflege und Versorgung zu Hause notwendig sind, stellt dies Familien und Angehörige vor große Herausforderungen. Damit diese nicht zur Überforderung werden, bietet die Pflege- und Entlassungsberatung des LKH Oststeiermark umfassende und kompetente Unterstützung ab dem ersten Tag im Krankenhaus. Ziel der Pflege- und Entlassungsberatung ist es, Patienten und ihre Familien und Angehörigen vor und während der Entlassung professionell und sensibel zu begleiten und zu beraten. Was 2007 am LKH Hartberg als Pilotprojekt startete, ist seitdem im Regelbetrieb verankert und wurde auch von anderen Häusern übernommen. Mittlerweile ist die Pflege- und Entlassungsberatung fixer Bestandteil an allen drei Standorten des Verbundes LKH Oststeiermark (Feldbach, Fürstenfeld und Hartberg). Das Team ist speziell geschult und kann dank der Verbundwerdung nun auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Damit die individuelle Situation der Patienten gut eingeschätzt werden kann und es in den Familien erst gar nicht zu einem Gefühl der Überforderung kommen muss, beginnt die Pflegeberatung am LKH Oststeiermark bereits am Tag der Aufnahme. Das Team bespricht mit den behandelnden Ärzten im Krankenhaus, dem Pflegepersonal, aber selbstverständlich auch mit den Angehörigen und den Patienten selbst den jeweiligen Versorgungsbedarf und die Rahmenbedingungen zu Hause. Die Miteinbeziehung aller Beteiligten ist dabei ein wesentlicher Faktor für das Gelingen der gemeinsamen Bemühungen. „Wir erarbeiten gemeinsam eine individuelle Lösung. Denn jede Familie ist anders“, erklärt Karl Preißler, langjähriges Teammitglied der Pflege- und Entlassungsberatung und Leiter des Gesundheitszentrums und der Pflegemediation am Standort Hartberg. Das fachkompetente Team der Pflege- und Entlassungsberatung erstellt Pflegepläne, bietet Hilfestellung bei der Besorgung von

Pflegeartikeln und Heilbehelfen. Umfassende Information und Beratung der Patienten und Angehörigen zu Pflegemöglichkeiten und finanziellen Hilfen gehört ebenso zum Aufgabengebiet der Pflege- und Entlassungsberatung. Dass dafür eine gehörige Portion Einfühlungsvermögen notwendig ist, liegt auf der Hand. „Man ist da im Familiensystem drinnen. Das ist ein unglaublich sensibler, intimer Bereich. Wir müs-

sen über Finanzen reden, über Wohnverhältnisse, aber auch über Beziehungen und Emotionen“, berichtet Karl Preißler. Dank der Mediatoren-Ausbildung kann das Team der Pflege- und Entlassungsberatung professionell und konstruktiv auf komplexe Situationen eingehen. Das zeigt auch das gemeinsame Motto: „Das Reden über Probleme schafft Probleme. Das Reden über Lösungen schafft Lösungen.“



Das Team der Pflege- und Entlassungsberatung (v.l.n.r.): 1.R.: Pflegedirektor Ing. Markus Kaufmann, MSc, Daniela Pichlhöfer, Christian Maier, Pflegedirektor-Stv. Angelika Kernbichler; 2.R.: Iris Mader, Karl Preißler, Anita Froschhauser © LKH Oststeiermark

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Bad Radkersburg

Gesundheits- und Pflegeberufe sind ein hochprofessionalisierter Fachbereich, für den zukünftig viele engagierte und bestens qualifizierte Menschen gebraucht werden. Pflegeassistentenberufe sind vielseitig, erfüllend und ermöglichen einen sicheren Arbeitsplatz in der Region. Die Ausbildungen zur Pflegeassistentin und Pflege-

fachassistentin werden in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege kostenfrei angeboten und bieten auch sonst vieles: Auszubildende sind während der gesamten Ausbildung kranken-, unfall- und pensionsversichert, haben die Möglichkeit zu einem kostenfreien Mittagessen und können um einen Pflegeausbildungsbeitrag ansuchen.

Zusätzlich bestehen Kooperationen mit der Fachschule für Sozialberufe Mureck und der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Hartberg.

Schnuppern mit Voranmeldung ist ganzjährig möglich - Infos unter www.gesundheitsausbildungen.at.

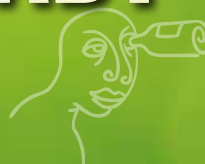




FELDBACH DIE EINKAUFSTADT

DIE KLEINSTADT, die alles hat.

 www.feldbach.gv.at  [StadtFeldbach](https://www.facebook.com/StadtFeldbach)



VULKANLAND
ROUTE 66

OSTERN 2024 IN FELDBACH



Ein besonderes Fest mit vielen Traditionen

Die Ostervielfalt in Feldbach kann sich sehen lassen



Kindermalaktion

Di., 26. März, 14-16 Uhr



Osterspeisensegnung

Sa., 30. März in Feldbach



Ostereieraktion

der Feldbacher Betriebe



Palmweihe

So., 24. März, 9.30 Uhr



Ostern in Feldbach

Das Fest der Traditionen

Ostern ist ein Fest mit verschiedenen Bräuchen und Traditionen, die auch in Feldbach gefeiert werden. Mit der Osterdekoration in der Innenstadt und in den Ortsteilen leitet die Stadt Feldbach die Osterwoche ein! Neben den erfrischenden Frühlingsblumen verschönern auch die bunten Ostereier die Stadt. Besuchen Sie unsere Osterhasen, das große Osterei und unsere österlichen Foto-points in der Innenstadt.

Der Palmsonntag am Hauptplatz

Am Palmsonntag beginnt die Karwoche und damit der letzte Teil der 40 Tage dauernden Fastenzeit. Eine bedeutungsvolle Zeit für viele Menschen, um sich auf das Osterfest vorzubereiten. Am Feldbacher Hauptplatz findet die Segnung der Palmzweige mit anschließendem Einzug zum Festgottesdienst in die Stadtpfarrkirche um 9.30 Uhr statt.

Kindermalaktion vor dem Rathaus

Am 26. März, von 14 bis 16 Uhr, findet wieder die beliebte Malaktion für Kinder und Jugendliche vor dem neuen Rat-

haus statt. Holzostereier können bunt bemalt und auch mit nach Hause genommen werden.

Weihfeuer – eine schöne Tradition

Der uralte Brauch wird auch in der heutigen Zeit noch umgesetzt. Schon in den frühen Morgenstunden wird das Feuer an die Weihfeuerträger ausgegeben. Mit Holzschwämmen, Weihrauch und Blechdosen ausgestattet, wird das Weihfeuer von den Kindern von Haus zu Haus getragen.

Speisensegnung am Karsamstag

Auch die Speisensegnung am Karsamstag ist eine Tradition. An vielen Orten in Feldbach, bei Kapellen, Wegkreuzen oder Dorfplätzen, findet die sogenannte Fleischweihe, wie die Osterspeisensegnung im Volksmund genannt wird, statt. Ein weiterer fixer Bestandteil des österlichen Brauchtums ist das Osterfeuer, das abends am Karsamstag entzündet wird und an die Auferstehung Christis erinnert, aber auch als Zeichen der Gemeinschaft und des Zusammenhalts dient.



Feuersegnung

Sa., 30. März, 7 Uhr



Osterdekorationen

laden zum gemütlichen
Stadtbummel ein!

Um ein stimmungsvolles
österliches Ambiente zu
schaffen, wurde die Stadt
dekoriert und lädt so
zum Bummeln ein.

Feldbacher Bauernmarkt

bietet alles für
Ihren Osterkorb!

Mit einer regionalen Osterjause
tut man nicht nur sich, sondern
auch der Region etwas GUTES!

Die Vielfalt der regionalen
Köstlichkeiten bietet alles, was Sie
für Ihren Osterkorb benötigen!

Tausende bunte Ostereier für Feldbach

In der Karwoche werden wieder über
20.000 bunte Ostereier von Feldbacher
Betrieben an Kunden und Gäste als
Dankeschön für den regionalen Einkauf
verschenkt. Die Feldbacher Betriebe
freuen sich auf Ihren Besuch!

Regional schenken macht auch zu Ostern Sinn

Mit einem 8 Städte-Gutschein schenken
Sie nicht nur Wert, sondern auch die

Möglichkeit, Wertvolles in und rund um
die Region und im Thermen- & Vulkan-
land zu erleben. Regionale Geschenke
stärken den Handel und die Wirtschaft
und schaffen dadurch Arbeitsplätze für
die Menschen. Der 8 Städte-Gutschein
ist immer eine gute Idee. Erhältlich ist er
von Montag bis Sonntag beim Automaten
in der Gästeinformation, Hauptplatz 1,
Feldbach.

ACHTUNG: Zu Ostern gibt es
unseren Bauernmarkt
ausnahmsweise schon ...

... am Karfreitag,
29. März 2024
von 7.30-11 Uhr!

Beim Bauernmarkt am
Hauptplatz finden Sie alles
für Ihren Osterkorb!



„Das Gute liegt so nah!“ BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

**FROHE
OSTERN!**

Vorbestellungen
von Osterfleisch
bei Franz Kober
0664 1738292



Beim Bauernmarkt am Karfreitag für Sie da:

■ Pock's Edelfisch ■ Obsthof Stangl ■ Gartenbau Martin Krenn ■ Fleischspezialitäten Kober ■ Berta Nimrichter

DIE STANDLER VOM BAUERNMARKT FELDBACH WÜNSCHEN ALLEN FROHE OSTERN!



Osterspeisensegnung Karsamstag, 30. März

- **08.30 Uhr**.... Dornhofer-Kapelle
- **08.45 Uhr**.... Wieden
- **09.00 Uhr**....Pflegeheim „Senecura“, Dorfhaus Wetzelsdorf
- **09.15 Uhr**.... Kleinwalkersdorf
- **09.30 Uhr**.... Kaserne Feldbach, Dr. Friedrich-Niederl-Siedlung
- **10.00 Uhr**.... Eder-Kapelle, Gniebingberg
- **10.30 Uhr**.... Kapelle Gniebing, Kapelle Leitersdorf
- **10.45 Uhr**.... Kapelle Paurach
- **11.00 Uhr**.... Raabauberg, Rüsthaus Edersgraben
- **11.30 Uhr**.... Sportplatz Schützing, Dorfplatz Gossendorf
- **12.00 Uhr**.... Sportplatz Raabau, Stocksportbahn Oberweißenbach
- **12.30 Uhr**.... Reiting, Teichkreuz Unterweißenbach
- **13.00 Uhr**.... Obergiem, Stadtpfarrkirche Feldbach
- **13.30 Uhr**.... Untergiem, vor der Klosterkirche
- **14.00 Uhr**.... Kapelle Mühldorf, Stocksporthalle Oedt
- **14.30 Uhr**.... Petersdorf, Kreuz beim Seniorenwohnhaus
- **15.00 Uhr**.... Bildstock „Rotes Kreuz“, Mühldorf
- **16.00 Uhr**.... Stadtpfarrkirche Feldbach

Samstag, 23. März

Osterfleischschnapsen

der FF Auersbach, Buschenschank Friedl, 15 Uhr

Palmsonntag, 24. März

Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige

am Rathausplatz, Feldbach, 9.30 Uhr *(Keine Abendmesse!)*

Dienstag, 26. März

Ostermalaktion für Kinder

vor dem Rathaus, Rathausplatz 1, Feldbach, 14-16 Uhr

Gründonnerstag, 28. März

Gemeinsame Gründonnerstagsliturgie für den Seelsorgeraum

Feier vom letzten Abendmahl mit anschließender Agape, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr

Karfreitag, 29. März

Karfreitagsliturgie für Kinder

Stadtpfarrkirche, Feldbach, 15 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben Jesu

Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr

Karsamstag, 30. März

Feuersegnung, vor dem Kirchturm, Feldbach, 7 Uhr

Osterfeuer, Familie Schober, Gossendorf 25, 18 Uhr

(Die Anfuhr von Brennmaterial ist ausschließlich am Karfreitag, 29. März, von 14 bis 17 Uhr möglich – Infos unter Tel.: 0664/1255221)

Osternachtfeier mit musikalischer Gestaltung durch „CHORios“, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 20 Uhr

Osterkreuz des Brauchtumvereins Raabau, Konixberg, Raabau, ab 20 Uhr *(In der beheizten Halle gibt es Speis und Trank der Nahversorger)*

Lions Osterbasar hat Tradition!

SAMSTAG,
23. MÄRZ, 9-15 UHR,
PALMSONNTAG,
24. MÄRZ, 9-14 UHR,
HAUPTPLATZ, FELDBACH



In einem Zelt am Hauptplatz werden kulinarische Köstlichkeiten mit regionalen Getränken sowie Weine von regionalen Winzern angeboten. Als besonderes Schmankerl wird am Sonntag ein Spanferkel gegrillt.

Außerdem gibt es:

Vasen mit Osterdekoration,
Palmzweige,
Ostertombola mit tollen Preisen
und eine Schinkenversteigerung
am Palmsonntag

Der Erlös des Osterbasars kommt
Bedürftigen aus der Region zugute!
www.lionsfeldbach.at

Ostersonntag, 31. März

Heilige Messe, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 Uhr und 10 Uhr

Heilige Messe, Dorfplatz, Gossendorf, 10.15 Uhr

Osterkreuz des Brauchtumvereins Raabau, Konixberg, Raabau, ab 18 Uhr
(In der beheizten Halle gibt es Speis und Trank der Nahversorger)

Ostermontag, 1. April

Heilige Messe

Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 Uhr und 10.15 Uhr

Heilige Messe

Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 10.15 Uhr



Ordination Dr. Klaus Mezler-Andelberg übersiedelt NEU!

Dr. Klaus Mezler-Andelberg, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, ist mit seiner Ordination von der Schubertgasse 8 an seinen neuen Standort im Haus „Ärzte im Zentrum“ am Torplatz 1 übersiedelt. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Betreuung von Schwangeren und die Behandlung von Frauen mit menopausalen Beschwerden sowie Endometriose. Seinem

weitreichenden Ruf als sehr geschätzter, kompetenter und einfühlsamer Gynäkologe wird er weiterhin gerecht und steht er in seinen neuen Räumlichkeiten allen Patientinnen sowohl für Routinekontrollen als auch bei akuten Beschwerden sehr gerne zur Verfügung. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte Dr. Klaus Mezler-Andelberg zur neuen Ordination im Stadtzentrum

und wünschte ihm viele Kinderwünsche, die durch seinen

fachlichen Beistand in Erfüllung gehen.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte Dr. Klaus Mezler-Andelberg mit Gattin Ines und Team zur neuen Ordination.

Kontakt: Dr. Klaus Mezler-Andelberg, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Ärzte im Zentrum, Torplatz 1, Feldbach, Tel.: 03152/4004

Ordinationszeiten: Mo 8-12 Uhr und 16-19 Uhr, Di bis Fr 16-19 Uhr nach telefonischer Vereinbarung





ZUKUNFTSFÄHIGER
LEBENSRAUM



Wie Ernährung unsere Gesundheit und unseren Lebensraum beeinflussen

„Gesunde Region, gesunder Lebensstil, gesunder Mensch“
 Das unsichtbare Netz des Lebens

Di., 9. April 2024
 Zentrum Feldbach, Ringstraße 9, 19 Uhr

Referent: Dr. Martin Grassberger
Inhalt: Der Biologe, Arzt, Landwirt und Erfolgsautor zeigt neue Wege auf, wie der Mensch sich vor schädlichen Umwelteinflüssen schützen kann. Wie erhalten wir in Zeiten neuartiger Pandemien, chronischer Krankheiten, zunehmender Urbanisierung und medialem Dauerfeuer unsere körperliche und geistige Gesundheit?




„pro humanis“ sucht ehrenamtliche Sozialbegleiter



pro humanis

Der gemeinnützige Verein „pro humanis“ engagiert sich seit mehr als 30 Jahren in der Sozialbegleitung für psychisch erkrankte Menschen in der Steiermark, so auch in Feldbach.

Die ehrenamtlichen Sozialbegleiter unterstützen Betroffene dabei, ihren Alltag zu meistern, bieten einen verlässlichen und vertrauensvollen Kontakt und schenken ihnen Zeit in Form von Gesprächen und gemeinsamen Unternehmungen. Die kostenlosen Treffen finden einmal in der Woche statt und dauern in etwa 1 bis 2 Stunden – etwa gemeinsame Spaziergänge, Caféhausbesuche oder Konzerte. Durch den sozialen Kontakt und die Stärkung des Selbstvertrauens

werden für die Menschen wieder ein Anschluss an die Gesellschaft, ein Leben in Selbstständigkeit und eine Verbesserung ihrer Lebensqualität möglich. Aktuell sind steiermarkweit rund 300 geschulte ehrenamtliche Sozialbegleiter (236 Frauen, 61 Männer) bei „pro humanis“ tätig, für die Südoststeiermark sind es aktuell 29. Um angehende Sozialbegleiter auf ihre Tätigkeit vorzubereiten, bieten wir eine kostenlose Ausbildung im Umfang von 40 Stunden an. Der nächste Schulungsdurchgang startet am 26. April und findet je dreimal an einem Freitag und Samstag statt.

Nähere Infos unter:
www.prohumanis.at



Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

„Jugendliche“ Fußballaction in Feldbach

Fünf Jugendliche im Alter von 12 bis 14 Jahren haben in der arena in Feldbach mit viel Eigenengagement ein Benefiz-Fußballturnier mit rund 50 Teilnehmern organisiert. Von der Konzepterstellung, über Besprechungstermine mit Bgm. Prof. Ing. Josef Ober bis hin zur Sponsorensuche, Bewerbung und Buffetplanung wurde alles selbst koordiniert. Tatkräftig unterstützt wurden die jungen Burschen von den Teams von Streetwork Südoststeiermark und des Jugendzentrums Spektrum.



Der Erlös des Benefiz-Fußballturniers wurde an die Steirische Kinderkrebshilfe gespendet.



Kontakt: Jugendzentrum Spektrum, Grazer Straße 31, Feldbach, Tel.: 0664/88506139, jugendzentrum@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten: Di-Sa ab 14 Uhr

Instagram: [juzspektrum](https://www.instagram.com/juzspektrum)

Facebook & Messenger: [BettyKerstinJUZSpektrum](https://www.facebook.com/BettyKerstinJUZSpektrum)

Website: www.spektrum-feldbach.at

WIR SUCHEN DICH/EUCH!

BAND

SOLOKÜNSTLER:IN

Wenn wir genügend Interessent:innen (bis 26 Jahre) finden, die auftreten möchten, veranstalten wir heuer wieder einen

Zeugnis-Rock 2024?!

★ Wann: 05.07.2024 (letzter Schultag am Nachmittag)

★ Wo: Jugendzentrum Spektrum Outdoor-Bühne

★ Wie: bis Ende Mai bei Isa 0664/807854001 melden

KINDERSEITE

Frohe Ostern!

Ostern steht vor der Tür und somit auch der Frühling!



Am 26. März um 14 Uhr
findet vor dem Rathaus wieder die
Ostereier-Malaktion statt.
(Bitte eine Malschürze mitbringen!)

Jedes Kind hat die Möglichkeit, Holzeier bunt anzumalen.
Findet ihr eure Eier vom Vorjahr? Sie sind in Feldbach verteilt!



Auch Feldbach hat sich für Ostern herausgeputzt!
Hast du die vielen Osterhasen und Ostereier
gesehen?



TERMINAVISO:

OPER GRAZ & KUG GRAZ „Der Berggeist vom Schöckl“

Im Rahmen des Festivals „A hard year's spring“ lädt die Stadtgemeinde Feldbach zur Miniatur-Erzähl-Oper „Der Berggeist vom Schöckl“ ein. Die Oper Graz in Kooperation mit der Kunstuniversität zeigt am Samstag, 23. März, 15 Uhr, im Zentrum ein Stück für die ganze Familie. Ein armer Bauer gerät in das Reich des Berggeistes und hat dabei so einiges zu erleben. Musikalisch umgesetzt wird das Ganze von einem sechsköpfigen Ensemble.

NEUE STADT
FELDBACH



KINDERGEMEINDERAT FELDBACH

DEMOKRATIE DER ZUKUNFT

Nach der Wahl zum Kinderbürgermeister und zur Kinderbürgermeisterin steht nun die feierliche Angelobung bevor.

EINLADUNG ZUR FEIERLICHEN ANGELOBUNG

FREITAG, 05. APRIL 2024

ZENTRUM FELDBACH | 18:30 UHR

Die Angelobung ist die offizielle Feierlichkeit zur formellen Gründung des Kindergemeinderates. Dieses Ereignis bedeutet für die Kindergemeinderät:innen sehr viel, denn sie werden zukünftig, als Vertreter:innen aller Kinder der Stadtgemeinde Feldbach, offiziell kindgerechte Projekte entwickeln und umsetzen.

Wir laden Sie dazu recht herzlich ein und würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen, für die Kinder großen Tag durch Ihre Anwesenheit würdigen.

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

Mit lieben Grüßen,

**BÜRGERMEISTER
PROF. ING. JOSEF OBER**

Und die gemeindeinternen Betreuer:innen
**GR Paul König, BSc & Beatrice Strohmaier
Marlene Büchler (Landentwicklung Steiermark)**



WWW.KIGRA.AT



FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT



Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach



VDir. i.R. ANNA PLODERER
Gemeinderätin
der NEUEN Stadt Feldbach

Auf Basis des Europäischen Projektes TAAFE (Towards an Alpine Age-Friendly Environment) entwickelte eine Feldbacher Projektgruppe im Rahmen von Workshops mit Bürgerbeteiligung einige Schwerpunkte für eine „Altersgerechte Gemeinde“. Das Projekt verband sechs Gemeinden im alpinen Raum und war von Dezember 2019 bis Juni 2022 angesetzt. Die Stadtgemeinde

Innovationspreis für „MITEINANDER aktiv“

Feldbach wurde als Vertreterin Österreichs ausgewählt. Am 15. Juni 2022 konnte die Projektgruppe im Rahmen einer Feier beim Bewegungspark und in Anwesenheit von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober sowie Vertretern der Stadtgemeinde die Broschüre „Gemütliche Wanderungen in und um Feldbach für Alt und Jung“ präsentieren. Ziel war und ist es, einen Beitrag zur Gesundheit zu leisten und die Bedeutung und den Wert bewusst zu machen. Nun laden die Wanderbegleiter regelmäßig zu geführten Wanderungen ein, weil es manchmal gemeinsam leichter fällt, den „inneren Schweinehund“ zu besiegen. Nebenbei erkundet man alle Feldbacher Ortsteile, und die gemeinsamen Gesprä-

che während des Gehens sind informativ und anregend. Im Herbst 2023 reichte die Projektgruppe „MITEINANDER aktiv“ das Konzept und den Beitrag zu einer gesunden Lebensweise beim Innovationspreis des Steirischen Vulkanlandes ein. Nach Beurteilung einer sechsköpfigen Jury wurde die Projektgruppe „MITEINANDER aktiv“ für die herausragende Umsetzung des Projektes mit dem 2. Preis in der Kategorie „Lebenskraft“ ausgezeichnet.

Die Projektgruppe mit Günter Hofer, Helga Kirchengast, Agnes Krenn, Leo Neuherz, GR VDir. i.R. Anna Ploderer, GR Manfred Promitzer, Mag. Josef Roth und Bernhard Stiasny

bedankt sich für die Unterstützung bei Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, bei den Vertreterinnen des ZSI (Zentrum für Soziale Innovation) für die wissenschaftliche Begleitung und bei den Vertreterinnen des Projektes Community Nursing für die Übernahme der acht Wanderungen in die Broschüre „Aktiv in Feldbach“.

Ein besonderer Dank gilt allen Wanderfreunden, die immer bei den Wanderungen mitmachen und auch das Angebot an Gymnastikübungen annehmen. Denn erst durch ihre Teilnahme werden die Bedeutung der Gemeinschaft und die gesundheitlichen Aspekte von Bewegung hervorgehoben – ganz im Sinne von „MITEINANDER aktiv“!



Treffpunkt Zentrum

„Ein Planet voller Schönheit – unsere Erde“

Die erste Veranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe „Treffpunkt Zentrum 2024“ war eine außergewöhnliche Multimedia-Bilderreise von Engelbert Kohl, Expeditionsreisender, Dokumentar-Fotograf und Buchautor.

Engelbert Kohl ist ein begeisterter „Vulkanländer“, für den es aber nichts Schöneres gibt als auch fremde Kulturen und Länder kennenzulernen. Er organisierte mit seiner Frau 40 Jahre lang Erkundungs- und Fotoreisen in Länder wie z.B. Libyen, Persien, Marokko, Mongolei, Albanien, Anatolien, Rumänien. Viele dieser Expeditionen sind heute in dieser Weise gar nicht mehr möglich. So zeigte er im ersten Teil seiner Multimedia-Bilderreise einzigartige Aufnahmen unseres Vulkanlandes. Der Bilderreigen führte vom Kalvarienberg zum Kratersee

am Steinberg, Stradnerkogel, Waltrafelsen, Brodlsulz, Schloss Hainfeld, Ruine Gleichenberg, Riegersburg und Sternwarte Auersbach wieder zurück nach Feldbach. Die wunderbaren Bilder waren Ausdruck der Schönheit und Vielfalt unserer unmittelbaren Umgebung. Anschließend führte er mit seiner Bilderreise in ein weniger bekanntes Naturparadies, nämlich über die Karpaten durch die Maramures zu den Moldau-Klöstern und weiter in das Donaudelta. Dort, wo die Donau nach mehr als 2.850 km ins Schwarze Meer fließt, liegt die gewaltigste Aulandschaft Europas. Die Mündung ist 60 bis 70 km breit und es nisten hier ca. 430 Vogelarten und leben dort etwa 10.000

GR VDir. i.R. Anna Ploderer dankte Engelbert Kohl für die wunderschöne Bilderreise.

Pelikane. Die zahlreichen Zuschauer waren begeistert von den traumhaften Tier- und Pflanzenaufnahmen sowie von den vielfältigen Landschaftsbildern.



Freie Wohnungen im Betreuten Wohnen Feldbach

Im Betreuten Wohnen des ehemaligen Klosters stehen ab sofort Einzelwohnungen zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Wohnbetreuerin Maria Teschl unter Tel.: 0676/8708-15002.



Termine – Treffpunkt Zentrum 2024

Die Vorträge unter dem Motto „Treffpunkt Zentrum“ finden immer dienstags um 15 Uhr im Zentrum, Ringstraße 9, Feldbach, statt und sind kostenlos:

Dienstag, 2. April, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

Vortrag: „Dein Körper ist dein Zuhause – Bleib in Bewegung!“

Referentin: MMag. Anna Ramert, Lebens- und Sozialberaterin mit Schwerpunkt auf Bewegung und Mentaltraining | Eintritt frei! Bewegung als Teil unseres Lebens ist die beste Altersvorsorge. Wie bewege ich mich richtig und wie integriere ich Bewegung und Entspannung in meinen Alltag?

Dienstag, 7. Mai, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

Vortrag: „Mut zur Gesundheit – Wie deine Gedanken deine Gesundheit beeinflussen“

Referent: Franz Hirschmann, Dipl. Mentaltrainer, Coach und Vortragender | Eintritt frei! Wie du deine unendliche Kraftquelle aktivieren kannst. Wie du Ängste in Mut umwandeln kannst. Wie du durch einfache Körperbewegungen bis ins hohe Alter fit bleibst. Wie du durch mentale Stärke dein Immunsystem stärkst. Schnelle Hilfe für einen motivierten Alltag voller Freude.

Dienstag, 11. Juni, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr (Achtung: Terminänderung!)

Vortrag: „Übergewicht und Adipositas (Fettsucht) sind keine Altersfrage“

Referent: Prim. Dr. Meinrad Lindschinger, Institut für Ernährung und Stoffwechselerkrankungen | Eintritt frei! Bluthochdruck, Diabetes, Herzinfarkt etc. sind untrennbar mit dem Gewicht verbunden. Was kann ich selber zur Behandlung und Risikoreduktion beitragen?

FELDBACH

AUS DEN ORTSTEILEN



Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteherin: GR VDir. i.R. Anna Ploderer

Vulkanschule erhielt Schulinnovationspreis für den „FREIday“

Die Vulkanschule ist dankbar für diese Wertschätzung, und alle freuen sich von ganzem Herzen: Bei der Innovationspreisverleihung des Steirischen Vulkanlandes bekam die Vulkanschule in der Kategorie „Lebenskraft“

den „Schulinnovationspreis“ verliehen. Am „FREIday“ dürfen die Schüler eigeninitiativ an einer gelingenden Welt arbeiten. Ein besonders großer Dank geht an Paula, Onni, Eliana und Leon für die Vorstellung und Präsentation des „FREIdays“ an diesem besonderen Abend vor geladenen Gästen. Von den Schülern bekam Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, in Vertretung für die Stadtgemeinde Feldbach, im Zuge der Innovationspreisverleihung

auch eine „FREIday-Urkunde“ überreicht. Damit möchte die Vulkanschule bei der Stadtgemeinde Feldbach ihre Dankbarkeit für all die Unterstützung bei den unterschiedlichsten „FREIday-Projekten“ ausdrücken.



JHV des Jagdschutzvereins Feldbach

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Jagdschutzvereins Feldbach wurden drei Jäger der Jagdgesellschaft Auersbach für ihre langjährige Tätigkeit als Jagdpächter, Hundeführer oder Aufsichtsjäger ausgezeichnet: Josef Heininger erhielt das Ehrenzeichen in Bronze und das Jubiläumsabzeichen in Gold für seine 40-jährige Mitgliedschaft im

Jagdschutzverein Feldbach, Hermann Wagner wurde ebenfalls mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet und Johann Roßmann mit dem Ehrenzeichen in Silber. Sie sind beispielgebend in Wild-, Lebensraum- und Jagdfragen sowie langjährige aktive Mitarbeit in der jagdlich nachhaltigen Ökologie, Ökonomie und Soziologie.



Die ausgezeichneten Jäger der Jagdgesellschaft Auersbach (v.l.n.r.): Josef Heininger, Hermann Wagner und Johann Roßmann mit Obmann Mag. Dieter Hutter

STEIRISCHER SENIÖRENBUND ORTSGRUPPE AUERSBACH

Einladung

zum Grillfest

für Jung und Alt

SO, 5. MAI 2024

Mehrzweckhalle Wetzelsdorf, ab 11 Uhr

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Auf Ihren Besuch freut sich das Team des Seniorenbundes Auersbach!



Ortsteil Gniebing-Weißbach

Ortsvorsteher: StR DI(FH) Markus Billek

Traditioneller Bürgerball in Paurach

Der Bürgerball in Paurach gehört zu den traditionellen Faschingsveranstaltungen. An diesem Ballabend steht in erster Linie das Gespräch unter den Ballbesuchern und der gepflegte Tanz im Vordergrund. Zur Tradition dieses Balles gehören die Barkeeper aus Oberweißbach. Für die Tanzmusik sorgte das Duo Intermezzo.

OV StR DI(FH) Markus Billek,
GR Manfred Lafer und
GR Markus Lafer mit den
Veranstaltern des Bürgerballs



KINDERFLOH-MARKT

Spielzeug,
Bekleidung,
Bücher, Spiele

Samstag, 13. April,
9-11 Uhr, Franz-Groß-
Halle, Unterweißbach

Infos für Anbieter und
Anmeldung bei Bettina,
Tel.: 0677/61254647
Standgebühr: € 3,-

Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gniebing

Am 3. Jänner fand die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gniebing in der ehemaligen Servicestelle Gniebing-Weißenbach statt. ABI Daniel Dunst konnte unter den zahlreichen Kameraden auch OV StR DI(FH) Markus Billek, Bereichsfeuerwehrkommandant BR Johann Weixler-Suppan und Stadtpfarrer BFKUR Ing. Mag. Markus Schöck begrüßen.

Ein zentraler Punkt der Wehrversammlung waren die Berichte des Feuerwehrkommandanten, der Sonderbeauftragten sowie der Kassabericht. Diese lieferten wichtige Einblicke in vergangene Ereignisse und Entwicklungen sowie einen Überblick über die finanzielle

Lage der Freiwilligen Feuerwehr Gniebing. Im Anschluss an den Kassabericht bedankte sich BM d.V. Heinz Janisch bei allen Kameraden für die vergangenen 16 Jahre als Kassier und übergab sein Amt an HLM Christian Gartner. Auch ABI Daniel Dunst bedankte sich

sehr herzlich bei BM d.V. Heinz Janisch, der in seiner Laufbahn drei Fahrzeuge angekauft und jährlich bis zu 700 Buchungen durchgeführt hat. Im Zuge der Wehrversammlung wurden auch die neuen Mitglieder JFM Mike Gutmann, JFM Raffael Windisch, JFM Nevio Taucher

und JFM Sarah Kaiser feierlich angelobt sowie HLM Christian Gartner für seine 25-jährige Tätigkeit und HFM Alois Mayer für seine 60-jährige Tätigkeit ausgezeichnet. Das Verdienstzeichen der 1. Stufe wurde an diesem Tag an BI Christian Gutmann verliehen.



Die FF Gniebing konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und freut sich auf die bevorstehenden Herausforderungen und Projekte.



Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

Aktive Senioren im Ortsteil Gossendorf

Bereits zum 2. Mal fand der „Pinkerball“ des Seniorenvereins Gossendorf statt. Zahlreiche verkleidete Mitglieder fanden sich zum gemütlichen Nachmittag im Kultursaal ein. Zur Unterhaltung präsentierten einige Mitglieder eine amüsante „Playbackshow“. Als weiterer Show-Gag unterhielt die „Handarbeitsgruppe“ das Publikum mit ihrem neuesten „Tratsch“. Bei schwungvoller Live-Musik wurden die mitgebrachten „Jausenpinkerln“ verzehrt.

Obfrau Gertraud Leitgeb und das Ausschussteam haben bereits einige Aktivitäten für das heurige Jahr geplant. In den nächsten Monaten wird wieder fleißig gewandert, geradelt und werden auch Veranstaltungen stattfinden. Ab Mai wird bei der „Loambudl“ wieder fleißig gekegelt.

Der Reinerlös der Veranstaltung in der Höhe von € 350,- wurde für einen sozialen Zweck gespendet.



Spendenübergabe an die Mobile Kinderkrankenpflege Steiermark (MOKI)

Stolz konnten Mitglieder der FF Edersgraben-Höflach im Februar einen Unterstützungsbeitrag für MOKI Steiermark leisten. Dies wurde durch verschiedene Aktionen der FF Edersgraben-Höflach und deren Unterstützer möglich. So hat die Feuerwehr am 26. Dezember 2023, dank der Initiative von Patrick Taferl und Raphael Hammer, am Gossendorfer Krippenweg eine Spendenaktion veranstaltet. Der Reinerlös des Verpflegungsstandes sowie die Einnahmen der Feuerwehrjugend aus der Friedenslicht-Aktion ergaben eine unglaubliche Spendensumme von € 3.950,-, die an MOKI Steiermark übergeben wurde.

Die FF Edergraben-Höflach wünscht dem Team von MOKI

Steiermark viel Energie für ihr großartiges Wirken für betrof-

fene Kinder und deren Familien.



Die FF Edergraben-Höflach bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern der Spendenaktion.

Acht neue Jungmusiker für die Trachtenmusikkapelle Gossendorf

Bei der 95. Generalversammlung der TMK Gossendorf hatte Obmann Gerhard Lamprecht die Ehre, gleich acht Jungmusiker aufzunehmen. Nach der Begrüßung und dem Bericht des Obmannes folgte der musikalische Jahresrückblick und die Vorschau für das Jahr 2024 von Kapellmeister Markus Eibl. Die TMK Gossendorf darf sich auf drei Konzerte,

die Konzertwertung und auf viele bevorstehende Frühlingschoppen, Veranstaltungen und natürlich den Dämmerchoppen, freuen. Musikbezirksobmann Franz Monschein gratulierte zu einem erfolgreichen vergangenen Jahr und wünschte den Musikern Kraft und Zusammenhalt für die bevorstehenden Aufgaben. OV GR Helmut Marbler bedankte sich im Namen der

Stadtgemeinde Feldbach für das hervorragende Jahr und sprach über den geplanten Musikheim-Zubau, der möglichst bald realisiert werden soll.

Im Anschluss wurden Cora Friesinger, Leon Groß, Marion Halbedl und Stefanie Halbedl (alle Trompete), Roland Heinisch (Tuba), Paula Hirschmann und Jana Krenn

(beide Querflöte) und Laura Puntigam (Altsaxophon) vom Obmann offiziell in die Kapelle aufgenommen. Abschließend bedankte er sich auch bei MDir. Sascha Krobath, BA BA MA für seine Unterstützung und sein Engagement, damit die Musikschüler in Gossendorf unterrichtet und so kurze Wege für Schüler und Eltern garantiert werden können.



OV GR Helmut Marbler und Musikbezirksobmann Franz Monschein mit dem Vorstand und den Neuzugängen der TMK Gossendorf



OV GR Marbler überbrachte süße „Faschingsgrüße“

Die Kinder der Volksschule und des Kindergartens Gossendorf konnten sich am

Faschingdienstag über köstliche Krapfen freuen, die wie jedes Jahr von OV GR

Helmut Marbler überbracht und gespendet wurden. Die verkleideten Kinder, Lehrer

und Betreuer bedankten sich sehr herzlich für diesen süßen Gruß.



Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteher: GR Christoph Langer

Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf

Bei der Wehrversammlung der FF Leitersdorf konnten HBI Leonhard Neuherz und die Sonderbeauftragten eine beeindruckende Bilanz über das abgelaufene Jahr vorlegen.

Beisein von OV GR Christoph Langer und Bereichsfeuerwehrkommandant-Stv. Johann Weixler-Suppan, HFM Bernhard Langer und OLM Stefan

Kirschner für ihre 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet. Zum Abschluss der Wehrversammlung gratulierte OV GR Christoph Langer HBI

Leonhard Neuherz und OBI David Kohl zur ausgezeichneten Leistungsbilanz und zur hervorragenden Führung der Feuerwehr Leitersdorf.

Die Kameraden der FF Leitersdorf konnten insgesamt 11.400 ehrenamtlich geleistete Einsatz- und Übungsstunden zum Wohle der Bevölkerung aufweisen. Durch zahlreiche Veranstaltungen, Förderungen und Spenden konnten u.a. die neu vorgeschriebene Einsatzuniform, ein Druckbelüfter, Funkgeräte für die Atemschutzträger und eine Wärmebildkamera angeschafft werden. Im Zuge der Wehrversammlung wurden, im



(v.l.n.r.): OBI David Kohl,
HFM Bernhard Langer,
OLM Stefan Kirschner,
OV GR Christoph Langer und
HBI Leonhard Neuherz

Generalversammlung mit Neuwahl beim Brauchtumsverein Leitersdorf

Am 27. Februar hielt der Leitersdorfer Brauchtums-, Freizeit- und Kulturverein seine Generalversammlung mit Neuwahl ab. Nachdem Obmann Florian Hartinger bereits bei der letzten Generalversammlung angekündigt hatte, für eine weitere Wahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen, erfolgte unter den anwesenden Mitgliedern die Neuwahl des Vereinsvorstandes. Zum Obmann wurde Michael Pörtl gewählt, der zukünftig mit seinem Stellvertreter Bernhard Langer, Kassier Maximilian Josefus, Schriftführer Richard

Deutsch und Schriftführer-Stv. Sara Höber-Neuhold die Geschicke des Vereins leiten wird. OV GR Christoph Langer bedankte sich beim scheidenden Obmann und Vorstand für ihren Einsatz rund um den Verein, der für zahlreiche Veranstaltungen wie z.B. Kinderfasching, Lawn-Bowl-Turnier, die Hausbesuche des Nikolaus oder dem gemeinsamen Schiausflug mit dem ASKÖ FC Leitersdorf, verantwortlich war. Des Weiteren wünschte er dem neuen Vorstand alles Gute sowie viel Schaffenskraft für ihre zukünftige Tätigkeit im Vereinsleben.



(v.l.n.r.): Richard Deutsch, Bernhard Langer, Michael Pörtl, Florian Hartinger, Maximilian Josefus, Sara Höber-Neuhold und OV GR Christoph Langer



Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: Fin.Ref. Sonja Skalnik

Die Gallier beim Feldbacher Faschingsumzug

Am Faschingdienstag fand als Höhepunkt des Feldbacher Faschings der Faschingsumzug statt, an dem zahlreiche geschmückte Wagen und verkleidete Gruppen teilnahmen. Heuer nahmen sich die Kinder, Jugendlichen und Betreuer des SV/NWZ Mühldorf das Thema „Die Gallier“ als Vorlage für ihre Verkleidungen. Asterix, Obelix und deren Anhang versuchten, gegen rund 30 als Römer verkleidete Nachwuchsfußballer des

NWZ Mühldorf und die Stadtwerke Feldbach, die totale Einnahme von Mühldorf zu verhindern. Auch Cäsar durfte nicht fehlen und war auf einem handgezogenen Wagen mit dabei. Aber dank des von Miraculix in einem Kessel mitgeführten Zaubertranks konnte das Schlimmste verhindert werden. Diese Kreativität und die große Teilnehmeranzahl wurden auch von der Jury gut bewertet, sodass der 2. Platz in der Gruppenwertung an den SV/NWZ Mühldorf ging.



**Tag der
offenen Weinflaschen
am Weingut Suppan**



Sonntag 5. Mai 2024

ab 14 Uhr

Trinken

Essen

Genießen

www.weingut-suppan.at

Weingut Suppan A-8330 Feldbach, Retling 22 Tel.: 0664 2224064

Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf

Am 2. März fand im Beisein von 48 Kameraden die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf statt. Im Jahresrückblick konnte über die finanzielle Gebarung der Feuerwehr und die Tätigkeiten, die sich in Einsätzen, Übungen, Verwaltung und Besuch diverser Veranstaltungen untergliedern, berichtet werden. „Bemerkenswert ist der Zusammenhalt der ‚Feuerwehrfamilie‘, der von jung bis alt da ist. Es macht Freude, mit jedem zusammenarbeiten und sich aufeinander verlassen zu können“, so HBI Karl Fink. Im Zuge seiner Ansprache bedankte er sich auch bei allen Kameraden für den tatkräftigen Einsatz und

bei allen Verantwortungsträgern für ihre Verlässlichkeit. Neben zahlreichen Beförderungen und Auszeichnungen für langjährige Tätigkeiten konnten durch HBI Karl Fink auch drei Jugendliche in den aktiven Dienst gestellt werden. Fin.Ref. Sonja Skalnik überbrachte die Grußworte des Bürgermeisters, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhöld erinnerte die Feuerwehrkameraden in einer bewegten Rede an ihre Pflichten und ermahnte, in den Einsätzen aufeinander aufzupassen, da es wichtig für Partner, Kinder, Familie und Freunde ist, dass alle wieder gesund von den Einsätzen nach Hause kommen.



Aktive Freiwillige Feuerwehr Mühldorf

Seit Jahrzehnten veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Mühldorf am ersten Samstag im Februar einen Feuerwehrball im Gasthaus Amschl. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal konnten die Ballgäste eine großartige Ballnacht erleben und bis in die Morgenstunden tanzen.

Damit die FF Mühldorf der Bevölkerung auch etwas zurückgeben kann, ist es für sie eine

Selbstverständlichkeit, sich ständig weiterzubilden und Übungen für den Ernstfall abzuhalten. Im Februar lautete der Übungsbefehl „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“. Erschwerend kam hinzu, dass sich das Fahrzeug überschlagen hatte. Bevor eine Bergung durch Öffnung des Autodaches erfolgen konnte, musste das Fahrzeug stabilisiert werden. Die vielen notwendigen Maßnahmen wurden geübt und erklärt.



Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

Landjugend Raabau zu Gast beim Bauernbundball

Ein Teil der Landjugend Raabau hat sich am 9. Februar auf den Weg nach Graz zum 73. Bauernbundball gemacht. Im letzten Jahr durften drei Mitglieder beim Auftanz der Landjugenden Südoststeiermark dabei sein. Dieses Jahr konnten die Mitglieder der LJ Raabau den Auftanz der Landjugend Deutschlandsberg

bestaunen und im Anschluss die Kulinarik und Vielfalt der steirischen Produzenten sowie unzählige Auftritte der Künstler genießen.

GR Paul König, BSc und einige Mitglieder der LJ Raabau besuchten den 73. Bauernbundball in Graz



Lebensraum „RAAB-AU-BERG“

Landschafts-Schutzgebiet Raab-Altarm, Fischereibelt lange an der Raab und an Teichen und natürliche Lebensraum-Zusammenhänge, all das ist untrennbar mit Laien-Naturkundler Franz Matzhold verbunden. Nicht zuletzt auch Amphibien-Schutzzäune, um die er sich jahrelang fast im Alleingang gekümmert hat. Federführend von den Raabauer Jägern, der Berg- und Naturwacht sowie der Alpenvereins-Mitglieder startet nun in kleinen Schritten eine breit aufgestellte Interessensgemeinschaft für Lebensraumbelange mit und für die Natur auf den Pfaden von Franz Matzhold.

Den Amphibien auf ihren „Wanderwegen“ zu den Raabauer Teichen Schutz zu bieten, war mit den Schutzzäunen die erste Aktion.

„Die Augen und Ohren für Fauna und Flora zu öffnen und zu sensibilisieren, ist der gemeinsame Antrieb. Von der Biene bis zum Rehwild, vom Feuchtbiotop bis zur Blumenwiese, von der Raab-Au bis zum Berg hinauf, von der Landwirtschaft bis zum sanften Tourismus – um deren Zusammenhänge und vor allem für gegenseitiges Verständnis, darum wollen wir uns mit kleinen Akzenten gemeinsam bemühen“, so die Interessensgemeinschaft „RAAB-AU-BERG“.






Einladung zum OSTERKREUZ am Konixberg

Karsamstag: 30.03.2024 ab 20 Uhr

Ostersonntag: 31.03.2024 ab 18 Uhr

**In der beheizten Halle ist mit Speis und Trank
unserer Nahversorger bestens gesorgt!**

VORANKÜNDIGUNG:

Gaudi Volley der LJ-Raabau

Samstag, 10. August 2024,
Sportplatz, Raabau, Start ab 9.30 Uhr

Raabauer Vereine-Schitag

Am 3. März fand der Schitag der Raabauer Vereine statt, der vom Brauchtumverein Raabau veranstaltet wurde. Die Mitglieder der einzelnen Vereine fuhren gemeinsam mit dem Busunternehmen Prehm, mit dem beliebtesten Busfahrer Manfred Leitgeb, auf den Kreischberg. Bei schönem Wetter, super Pistenverhältnissen und geringen Wartezeiten beim Lift verbrachten alle Mitglieder einen wunderschönen Ski- und Snowboard-Tag.



3. FELDBACHER

VOLKS KULT UR FESTIVAL 2024

Sa, 15. JUNI

- 🎵 **Picksiassn Bixn**
- 🎵 **Flotte Musi**
- 🎵 **Gromban Bloss**
- 🎵 **SOKO Dixie**
- 🎵 **Buena Banda**
- 🎵 **Wüdara Musi**

**Als Stargast
„Franz Posch &
seine Innbrüggler“
auf der Hauptbühne**



Foto: © ORF Hermann Hammer



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | #KulturFeldbach



DR. MICHAEL MEHSNER

Kulturreferent
der NEUEN Stadt Feldbach

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Nach dem Ende meiner Tätigkeit als Stadtamtsdirektor mit 31.03.2024 darf ich mich nun erstmals in meiner verbliebenen Funktion als Kulturreferent der Stadt Feldbach bzw. in der Rubrik Kultur in unserer Zeitung an Sie wenden.

Die Aufgabe, in Feldbach im Bereich Kultur federführend mitzuarbeiten, wurde mir im Jahr 2015 von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober übertragen. Ich habe diese sehr gerne übernommen, zumal Kunst und Kultur eine meiner großen Leidenschaften ist. Eine der ersten Tätigkeiten war, ein Kulturkonzept für Feldbach zu erarbeiten, das einen Handlungsleitfaden für die Aktivitäten der Stadtgemeinde in diesem Bereich definieren sollte. Ein paar grundsätzliche Dinge daraus: Die Kulturstadt Feldbach bekennt sich zur Unterstützung und Förderung von Kultur mit dem Ziel, diese in möglichst großer Vielfalt in Feldbach erlebbar zu machen. Dabei sollen sowohl heimische Kunschtchaffende unterstützt werden, als auch landes- oder

bundesweit, gegebenenfalls international tätige Künstlerinnen und Künstler nach Feldbach geholt werden. Die Stadtgemeinde möchte sich dabei jenen Sparten der Kultur widmen, die es ansonsten in Feldbach nicht zu sehen und zu erleben gibt, dies in Ermangelung sonstiger Veranstalter bzw. eines kommerziellen Erfolges. Im Ergebnis soll sich Kultur als Teil unseres Lebensgefühls etablieren.

Im Detail veranstaltet die Stadtgemeinde die Festivals „A hard Year's Spring – Musik zur Zeit“ (März), das Volkskulturfestival (Mai/Juni), die spartenübergreifenden, seit über 50 Jahren abgehaltenen Feldbacher Sommerspiele (Ende Juni bis Mitte August) sowie „Nebel reißen – Festival für Theater, Literatur und mehr“ (Oktober). Mit der Kunsthalle Feldbach verfügt die Stadt über eine außergewöhnliche, mit hochwertigem Programm bespielte Örtlichkeit, wo es je-

des Jahr sechs oder mehr Ausstellungen zu sehen gibt. Das Magazin Lebenskultur, welches die Stadt und die Region in besonderer Form abbildet, erscheint drei Mal pro Jahr als Beilage zur Feldbacher Zeitung. Der Literaturwettbewerb wird seit dem Jahr 2012 biennial durchgeführt. Regelmäßige Unterstützungen erhalten die Feldbacher Kulturträger wie die Blasmusikvereine, der Stadtchor, SO!Streich, außerdem die JazzLiebe-Festivals und Kabarettveranstaltungen, die von unserem verlässlichen Partner Sigi Reisinger seit vielen Jahren durchgeführt werden, dazu gibt es weitere Maßnahmen im kleineren Bereich. Die Musikschule der Stadt Feldbach mit nunmehr rund 650 Schülerinnen und Schülern fungiert als Talente- und Nachwuchsreservoir. Das auf seine Art besondere Museum im Tabor wird von der Stadtgemeinde als Sammlung des regionalen Gedächtnisses gepflegt.

Sämtliche kulturellen Aktivitäten der Stadt dienen dem Ziel, Kultur in jeglicher Art und Weise bei uns zu ermöglichen und auch damit den Anforderungen an Feldbach als fünftgrößte Stadt der Steiermark, Bezirksstadt und zentrale Stadt der Südoststeiermark und des Steirischen Vulkanlandes gerecht zu werden, und derart als Anziehungspunkt für Besucherinnen und Besucher noch attraktiver zu machen, und dadurch außerdem die lokale Wirtschaft und Gastronomie mit zu unterstützen.

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher, nutzen Sie diese Angebote und Möglichkeiten für Kultur vor Ort und lernen Sie darüber hinaus auch neue Spielarten von Kultur kennen und schätzen. Besuchen Sie unsere Veranstaltungen, wir freuen uns!

Ihr Kulturreferent
Dr. Michael Mehsner

Literaturwettbewerb der Stadt Feldbach 2024

Die Stadt Feldbach schreibt im Jahr 2024 zum 7. Mal den Literaturwettbewerb um den Literaturpreis der Stadt Feldbach aus. Das Thema lautet: „Das Vermächtnis“.

Im streng juristischen Sprachgebrauch hat der Begriff „Vermächtnis“ die Bedeutung, dass jemand etwas, in der Regel einzelne Vermögensgegenstände, per Testament oder Erbvertrag – neben dem oder den Erben – aus dem Nachlass einer verstorbenen Person geschenkt erhält.

Schon an diese Situation knüpfen sich eine ganze Reihe von Möglichkeiten, eine spannende Geschichte zu erzählen: Wie gut/schlecht war die Beziehung von Vermächtnisgeber/in und Empfänger/in? Möchte Erstere/r dem/der Bedachten tatsächlich eine Freude machen oder verbirgt sich irgendwo sogar etwas Belastendes? Gibt es Hintergedanken? Um welche Gegenstände handelt es sich? Welchen Nutzen bringen diese mit sich oder welchen potentiellen Schaden können sie anrichten? Soll das Vermächtnis überhaupt angetreten wer-

den? Oder steckt gar ein Kriminalfall dahinter?

Eine weitere Bedeutung des Wortes liegt darin, mit dem Erhalt eines Vermächtnisses einen (letzten) Willen aufgetragen zu erhalten, den es nunmehr zu erfüllen gilt. Damit kann natürlich so manche Freude, aber auch Schwierigkeit oder Verstrickung verbunden sein, eventuell auch moralisch Verwerfliches oder rechtlich Verbotenes, freilich auch eine Geschichte voller Gefühle oder Romantik. Als Auslöser kommen hierfür natürlich auch Dinge wie eine „innere Stimme“, eine Lebenshaltung oder ein Ideal in Betracht, woraus man sich zu einer bestimmte Haltung oder zu Handlungen veranlasst oder verpflichtet fühlt.

Aus Sicht der Stadt Feldbach ist noch eine andere Facette anzusprechen. Gefeierte wird heuer das Jubiläum „140 Jahre

Stadterhebung“. Mit dieser im Jahr 1884 durch Kaiser Franz Joseph I. erfolgten „Aufwertung“ des Ortes ist ein gewisser Auftrag an die Nachgeborenen verbunden gewesen, eine Art „Vermächtnis der Vorfahren“ zu erfüllen, nämlich diese Würde zu rechtfertigen, also die Stadt weiter zu entwickeln und in eine gedeihliche Zukunft zu tragen. Auch diese Situation bildet einen der zulässigen Ausgangspunkte für einen Text.

Alles in allem darf man gespannt sein, was sich die Autorinnen und Autoren zum Thema „Das Vermächtnis“ einfallen lassen. Denn auch sie als Schreibende unterliegen dem Postulat, den wie immer gearteten – freilich mehr dauerhaften als letztgültigen – Willen der Literatur als Erscheinungsform von Kunst und Kultur zu pflegen und wertzuschätzen.

Die Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt ist jede natürliche Person. * Jeder Beitrag soll einen Umfang von 3 A4-Seiten (Schriftgröße 12) haben, maximal 5 Seiten. * Möglich ist Prosa oder Lyrik. * Es ist die deutsche Sprache zu verwenden. * Die Einreichung eines Beitrags hat ausschließlich als Word-Dokument (ohne jegliche Formatierung, wie z.B. Unterstreichung, Fettschreibung, Kopf- oder Fußzeilen etc.) mittels E-Mail an die Adresse literatur@feldbach.gv.at zu erfolgen. Außerdem sind die persönlichen Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer) gesondert anzugeben. * Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin kann maximal 2 Beiträge (getrennt) einreichen. * Die Beiträge müssen vom Autor/von der Autorin verfasst und unveröffentlicht sein. Allfällige Rechte und Forderungen Dritter richten sich ausschließlich an den Autor/an die Autorin, welcher/welche die Veranstalterin Stadtgemeinde Feldbach schad- und klaglos zu halten hat. * Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin erteilt die Zustimmung, dass die eingereichten Beiträge im Zuge, für Zwecke und als Folge des Wettbewerbs für die Veranstalterin Stadtgemeinde Feldbach nutzbar sind, insbesondere ganz oder auszugsweise unentgeltlich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Information: Kulturreferat der Stadt Feldbach, Tel.: 03152/2202-310, kultur@feldbach.gv.at oder www.feldbach.gv.at

NEUE STADT
FELDBACH
KULTUR
www.feldbach.gv.at

LITERATURWETTBEWERB

DER STADT FELDBACH 2024

„Das Vermächtnis“

1. Preis: € 1.000
2. Preis: € 500 | 3. Preis: € 300
12 Anerkennungspreise zu je € 100

Einsendeschluss: 24.06.2024 | Preisverleihung: 13.09.2024 | ZENTRUM Feldbach

Grattagen und Gravuren

Vernissage: Dienstag, 26. März, 19.30 Uhr, Kunsthalle, Sigmund-Freud-Platz 1, Feldbach

In der Kunsthalle Feldbach ist von 27. März bis 21. April eine Ausstellung von Hermann Staudinger zu sehen. Der Titel der Ausstellung lautet „Wiedererwachen des Lichts“, und nimmt Bezug auf die hochwertige Arbeitsweise des Künstlers. Dieser verwendet vielfach den Werkstoff Gold bzw. nutzt die Technik des Vergoldens, so dass seine Arbeiten in einem starken Verhältnis zu dem Licht stehen, in dem sie sich den Betrachtern präsentieren. Den Schwerpunkt der Ausstellung bilden die Serien „Goldwand“ und „Goldgrundprägungen“. Bei ersterer arbeitet der Künstler mit unzähligen kleinen Blattgoldstücken, dann folgt

ein Schleifvorgang, im Ergebnis entstehen farbig hinterlegte Goldflächen, die als Lichträume erscheinen. Bei letzterer werden Fotos über Goldgrundprägungen gelegt und durchgepaust, was Dellen an der Oberfläche des Untergrundes verursacht. Das darauf fallende Licht wird nun, je nach Winkel, unterschiedlich gebrochen, so dass sich je nach Position des Betrachters die Erscheinung des Bildes verändert, im besten Fall scheint dann das Bild zu erstrahlen und Licht auszusenden. Hermann Staudinger ist Jahrgang 1963, er stellt national und international aus und lebt und arbeitet in Wien. Infos: hermannstaudinger.at

Vernissage: 26. März | 19.30 Uhr | Kunsthalle Feldbach | Sigmund-Freud-Platz 1

Ausstellungsdauer: 27. März bis 21. April | Di-So 11-17 Uhr



HERMANN STAUDINGER
WIEDERERWACHEN DES LICHTS
KUNSTHALLE FELDBACH

Ausstellung „Haus und Hof im Steirischen Vulkanland“

Am 11. April wird von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober um 19 Uhr im Zentrum in Feldbach die 2. Vulkanland-Wanderausstellung mit einem Lichtbildervortrag von Prof. Johann Schleich eröffnet.

Diese Ausstellung mit Begleitbuch gibt einen kleinen Einblick in die Wohn- und Wirtschaftsbauformen sowie in die unterschiedlichen Formen der Wohnverhältnisse und der Wohnkultur verschiedenster Gesellschaftsschichten im Steirischen Vulkanland. Im Vortrag und der Ausstellung wird Einblick in die Baukultur der letzten 800 Jahre gegeben. Weiters wird gezeigt, welche Einrichtungen für ein intaktes Leben in einer Kommune von Bedeutung sind. Dazu gehören z.B. die Werkstätten, die Gaststätten und unterschiedliche infrastrukturelle Einrichtungen, denkt man nur an die Wege und Brücken. Bei den bäuerlichen Bauten ging man

im Steirischen Vulkanland zum größten Teil, angepasst an die Bewirtschaftsformen und die geografischen Gegebenheiten, einen eigenständigen Weg. Selbstverständlich haben sich die architektonischen Formen und Größen der Bauten im Laufe der Jahrhunderte verändert und weiterentwickelt. Diese alten Architekturformen, die teilweise bis in die heutigen Tage erhalten geblieben sind, sind bedeutende Zeugnisse unseres materiellen Kulturerbes.

Mit dieser Ausstellung wird versucht, einen Einblick in die existenzsichernde Funktionalität der Wohn- und Wirtschaftsbauformen zu geben. In den letzten Jahrzehnten, vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg, kam es zu einer radikalen Zerstörung der alten Volksarchitektur und somit auch zu einem veränderten Dorfbild und Bauernhof. Oft konnte von Prof. Johann Schleich der alte Hausbestand, in dem noch offenes Feuer in den Rauchkü-

chen brannte, fotografiert werden. In unzähligen Gesprächen haben die ältesten Bewohner des Steirischen Vulkanlandes auch über das Wohnen, Kochen und Arbeiten in diesen alten Häusern erzählt.



Die Wanderausstellung kann von 12. bis 19. April auf dem Feldbacher Hauptplatz besichtigt werden. Danach wandert die Ausstellung, begleitet von OSR Bgm. a.D. Karl Lenz, durch das gesamte Steirische Vulkanland.

Wiener Philharmoniker zu Gast in Feldbach

Unter dem Titel „Philharmonische Klänge“ spielen Ensembles mit Musikern aus dem Orchester der Wiener Philharmoniker seit nunmehr 24 Jahren ein Kammermusikfestival im Südosten der Steiermark. Im Frühjahr wird die südoststeirische Kulturlandschaft wieder zum Schauplatz von acht exquisiten Kammerkonzerten. Sie bieten einen ab-

wechslungsreichen und vielseitigen Querschnitt durch kammermusikalische Meisterwerke der Musikkultur von der Klassik über die Romantik bis zur Moderne, und auch so manche Rarität.

Im sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglichen, weitgespannten Hof des Schlosses Hainfeld wird am Sonntag, 26. Mai, um 17.30 Uhr, das

zu Lebzeiten von Ludwig van Beethoven beliebteste und meistaufgeführte Werk aus seiner Feder, nämlich das frühlingsdurchsonnte Septett, zur Aufführung gelangen. Und am Sonntag, 2. Juni, findet im Hof des Schlosses Kornberg ein Freiluftkonzert mit sechs phil-

harmonischen Musikerinnen unter ihrem eigens kreierten Namen „Wiener Ensemblin“, die zu einem musikalischen Ausflug nach Frankreich und Brasilien einladen, statt. Bei Schlechtwetter finden beide Veranstaltungen im Zentrum, Ringstr. 9, in Feldbach, statt.



Fin. Ref. Sonja Skalník repräsentierte bei der Pressekonferenz im Genusshotel Riegersburg die beiden „Schloss-Konzerte“.

Kartenpreise: VVK € 39,- | AK € 44,- | Jugendliche bis 15 Jahren € 19,- | Festival-Pass für den Besuch von drei Konzerten nach Wahl: € 99,- (der Pass ist übertragbar) | Karten für Schloss Hainfeld und Schloss Kornberg sind auch bei der Gästefo Feldbach, Hauptplatz 1, Feldbach, Tel.: 03382/5510030, erhältlich.

Infos zum Programm unter Tel.: 0660/9383065, office@kultur-land-leben.at oder www.kultur-land-leben.at



ALTERSGERECHTE STADT FELDBACH
COMMUNITY NURSING
GESUNDHEITSVORSORGE FELDBACH

VORTRAG

„JETZT DAS WOHNEN FÜR SPÄTER PLANEN!“



Beschäftigen Sie sich rechtzeitig damit, wie Sie im Alter wohnen wollen! Sie möchten sicher und aktiv am Leben teilhaben und möglichst lange selbstständig bleiben? Dieser Vortrag regt an, die eigene Wohnsituation unter die Lupe zu nehmen, um optimal vorbereitet zu sein.

REFERENTEN:

DI Ursula Spannberger und
Sonja Schiff, MA
von Neues WOHNEN 70plus

ANMELDUNG:

Um eine telefonische Voranmeldung unter
Tel.: 03152/2202-750 (Mo-Fr 9-12 Uhr) wird gebeten!



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

FELDBACH
DIE ALTERSGERECHTE STADT
www.feldbach.gv.at/altersgerechtstadt

Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

Facebook: www.facebook.com/StadtFeldbach/

Instagram: [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

Cities App: Feldbach

Website: www.feldbach.gv.at



Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für:
Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen und Schulen & Kindergärten

Bürgerservice, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Veranstaltungen

„Das Gute liegt so nah!“
**BAUERNMARKT
FELDBACH**

JEDEN SAMSTAG
vor der Trafik, Hauptplatz, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

**ACHTUNG: Zu Ostern gibt es den
Bauernmarkt ausnahmsweise schon
am Karfreitag, 29. März 2024 von
7.30 bis 11 Uhr!**

FELDBACH

Dienstag, 19. März

**Blutspendedienst des Roten Kreuzes,
Zentrum, Feldbach, 15-20 Uhr**

Vortrag „Erste Hilfe für Haustiere – Was
tun, wenn es meinem Tier plötzlich
schlecht geht?“, Ref.: Dr. Karin Gsöls und
Mag. Katharina Spörk, **Kulturwerkstatt,
Feldbach, 19 Uhr**

Mittwoch, 20. März

„A hard year's spring – Festival für
Musik zur Zeit“, EK3-Edi Köhldorfer Trio,
K4, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 21. März

**Frauenausflug der Bäuerinnen nach
Wien**, Info: Wilma Kaufmann,
Tel.: 0650/8632646, **Abfahrt: Freizeit-
zentrum, Feldbach, 6.30 Uhr**

Vortrag „Begrünte Dächer – die Klimaaan-
lagen der Zukunft!“, Ref.: Andreas Jäger,
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 22. und Samstag, 23. März
**Fahrrad-Börse, Mehrzweckhalle, Feld-
bach**, Fr.: 10-20 Uhr / Sa.: 10-17 Uhr

Freitag, 22. März

Klimafitter Boden – Feldbegehung
„Drohnenauflaucht – Vordruschsaat im
Sojabestand“, **Studenzen, 13.30 Uhr**

„A hard year's spring – Festival für
Musik zur Zeit“, Anna Tropper-Lener/
Dives, **K4, Feldbach, 19.30 Uhr**

Samstag, 23. März

**Vulkanlandlauf-Frühlingslauf, KOMM-
Zentrum, Leitersdorf, Beginn: 8 Uhr**
(Startnummernabholung), **Start Haupt-
lauf: 13 Uhr, Preisverlosung: 17 Uhr**

**Lions-Osterbasar, Hauptplatz, Feldbach,
9-15 Uhr**

„A hard year's spring – Festival für
Musik zur Zeit“, Oper Graz & KUG Graz
„Der Berggeist vom Schöckl“ (für Kinder),
Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

„A hard year's spring – Festival für
Musik zur Zeit“, Joey May feat.
Florian Trummer/Candlelight Ficus,
K4, Feldbach, 19.30 Uhr

Sonntag, 24. März

**Lions-Osterbasar, Hauptplatz, Feldbach,
9-14 Uhr**

**Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige
am Rathausplatz, Feldbach, 9.30 Uhr**

Dienstag, 26. März

**Ostermalaktion für Kinder vor dem
Rathaus, Rathausplatz 1, Feldbach,
14-16 Uhr**

Vernissage der Ausstellung „Wiederer-
wachen des Lichts“ von Hermann Stau-
dinger, Ausstellungsdauer: 27.03.-21.04.,
Di-So 11-17 Uhr, **Kunsthalle, Feldbach,
19.30 Uhr**

Donnerstag, 28. März

Vortrag „4-Jahreszeiten Gärtnern –
Gemüsevielfalt rund ums Jahr“,
Ref.: DI Wolfgang Palme, **Zentrum,
Feldbach, 19 Uhr**

**Gemeinsame Gründonnerstagsliturgie
für den Seelsorgeraum**, Feier vom
letzten Abendmahl mit anschließender
Agape, **Stadtpfarrkirche, Feldbach,
19.30 Uhr**

Karfreitag, 29. März

Karfreitagsliturgie für Kinder
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 15 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr

Karsamstag, 30. März

OSTERSPEISENSEGNUNGEN IN FELDBACH

08.30 Uhr, Dornhofer-Kapelle
08.45 Uhr, Wieden
09.00 Uhr, Pflegeheim „Sene-Cura“,
Dorfhaus Wetzelsdorf
09.15 Uhr, Kleinwalkersdorf
09.30 Uhr, Kaserne Feldbach,
Dr. Friedrich-
Niederl-Siedlung
10.00 Uhr, Eder-Kapelle,
Gniebingberg
10.30 Uhr, Kapelle Gniebing,
Kapelle Leitersdorf
10.45 Uhr, Kapelle Paurach
11.00 Uhr, Raabauberg, Rüsthaus
Edersgraben
11.30 Uhr, Sportplatz Schützing,
Dorfplatz Gossendorf
12.00 Uhr, Sportplatz Raaba,
Stocksportbahn Ober-
weißenbach
12.30 Uhr, Reiting, Teichkreuz
Unterweißenbach
13.00 Uhr, Obergiem, Stadtpfar-
kirche Feldbach
13.30 Uhr, Untergiem, vor der
Klosterkirche
14.00 Uhr, Kapelle Mühlldorf,
Stocksorthalle Oedt
14.30 Uhr, Petersdorf, Kreuz beim
Seniorenwohnhaus
15.00 Uhr, Bildstock „Rotes Kreuz“,
Mühlldorf
16.00 Uhr, Stadtpfarrkirche Feld-
bach

**Feuersegnung, vor dem Kirchturm,
Feldbach, 7 Uhr**

Osternachtfeier mit musikalischer
Gestaltung durch „CHORios“, **Stadtpfar-
kirche, Feldbach, 20 Uhr**

Ostersonntag, 31. März

**Heilige Messe, Stadtpfarrkirche,
Feldbach, 8.30 Uhr und 10 Uhr**

Ostermontag, 1. April

**Heilige Messe, Stadtpfarrkirche, Feld-
bach, 8.30 Uhr und 10.15 Uhr**

Dienstag, 2. April

Treffpunkt Zentrum-Vortrag

„Dein Körper ist dein Zuhause – Bleib in Bewegung!“, Ref.: MMag. Anna Ramert, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Freitag, 5. April

Feierliche Angelobung des Kindergemeinderates Feldbach, Zentrum, Feldbach, 18.30 Uhr

Samstag, 6. April

Ausstellungseröffnung „Bitte.Nicht. Ärgern“ von Corinna Donnerer, Galerie KunstSTOFF, Feldbach, 18 Uhr

Barbara Balldinis Aufklärungskabarett „Flachgelegt“, Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Montag, 8. April

Montagsakademie „Mehrsprachig in der Alltagswelt, der Schule und der Universität – was lernen wir daraus?“, Ref.: Univ.-Prof. Mag. Dr. Barbara Hinger, MA, K4, Feldbach, 19-21 Uhr

Dienstag, 9. April

Vortrag „Gesunde Region, gesunder Lebensstil, gesunder Mensch“, Ref.: Dr. Martin Grassberger, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 11. April

Ausstellungseröffnung von Prof. Johann Schleich „Haus und Hof im Steirischen Vulkanland“, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 12. April

„Lange Nacht der Kulinarik“ der Region Thermen- & Vulkanland, 18-24 Uhr

Samstag, 13. April

Kabarett von Andreas Rebers „I warat jetzt do“, Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 18. April

Blutspendedienst des Roten Kreuzes, Zentrum, Feldbach, 10-19 Uhr

Samstag, 20. April

Frühjahrswunschkonzert „100 Jahre Jungsteirerkapelle Feldbach“, Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Montag, 22. April

Montagsakademie „Wir Erdbewohner*innen: Wie hängen unsere Vorstellungen vom Menschen und von der Natur zusammen?“, Ref.: Assoz. Prof. Mag. Dr. Judith Laister, K4, Rathausplatz 1, Feldbach, 19-21 Uhr

Mittwoch, 24. April

Vortrag „Die digitale Generation (7 bis 15 Jahre)“, Ref.: Lukas Wagner, MSc, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 25. April

Vortrag „Unser ökologischer Fußabdruck“, Ref.: Wolfgang Pekny, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Sonntag, 28. April

JAZZ-liebe Spring – Eddie Luis and his Jazz Passengers, Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

Donnerstag, 2. Mai

Treffpunkt Feldbacher Kirtag „Peregrin“, Hauptplatz, Feldbach, 7.30 Uhr

Vortrag „Klimawandel und Gesundheit“, Start Up Center, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 4. Mai

2. Feldbacher Pflanzenraritätenmarkt, Freizeitzentrum/Asphalthe, Feldbach, 10-16 Uhr

Dienstag, 7. Mai

Treffpunkt Zentrum-Vortrag: „Mut zur Gesundheit – Wie deine Gedanken deine Gesundheit beeinflussen“, Ref.: Franz Hirschmann, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

JAZZ-liebe Spring – John Sass & Ahmir Wahba, Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Samstag, 11. Mai

Swappingparty „Das Kleidertauschfest im Steirischen Vulkanland“, Zentrum, Feldbach, 16-19 Uhr

Sonntag, 12. Mai

JAZZ-liebe Spring – Transbandonia Tanzorchester, Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

Montag, 13. Mai

Montagsakademie „Lernen’S ein bissl Geschichte!“, Ref.: Univ.-Prof. Dr. Christian Heuer, K4, Rathausplatz 1, Feldbach, 19-21 Uhr

Mittwoch, 22. Mai

Vortrag „Kinder brauchen starke Eltern“, Ref.: Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 23. und Freitag, 24. Mai

7. Steirische Bildungsgespräche „Bildung braucht Beziehung“, Do., 19 Uhr: Eröffnungsvortrag „Wer seid ihr wunderbares Geheimnis und was verbirgt sich in Euch?“, Ref.: Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler; Fr., ab 9 Uhr: Kurzimpuls und Workshops, Zentrum, Feldbach

Montag, 27. Mai

Montagsakademie „Der Weg zu Gott führt über die Küche. Religionen und das Essen“, Ref.: Univ.-Prof. Dr. Juliane Jarke, MA, MSc, K4, Rathausplatz 1, Feldbach, 19-21 Uhr

Dienstag, 4. Juni

Schülerkonzert der Musikschule der Stadt Feldbach, Zentrum, Feldbach, 17.30 Uhr

Dienstag, 11. Juni

Treffpunkt Zentrum-Vortrag „Übergewicht und Adipositas (Fettsucht) sind keine Altersfrage“, Ref.: Prim. Dr. Meinrad Lindschinger, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

AUERSBACH

Samstag, 23. März

Osterfleischschnapsen der FF Auersbach, Buschenschank Friedl, Auersbach, 15 Uhr

Samstag, 6. April

2. Auersbacher Disc-Golf-Turnier „Lava Open 2024“, Sportanlage, Wetzelsdorf, ab 9 Uhr

Sonntag, 5. Mai

Grillfest des Seniorenbund Auersbach, Mehrzweckhalle, Wetzelsdorf, ab 11 Uhr

GNIEBING

Samstag, 23. bis Sonntag, 24. März

Gniebinger Reitsporttage Week I CSN-C Gniebing 2024, Pferdehof Saurugg, Gniebing, ab 8 Uhr

Samstag, 30. bis Sonntag, 31. März
Gniebinger Reitsporttage Week II
CSN-B Gniebing 2024, Pferdehof
Saurugg, Gniebing, ab 8 Uhr

Samstag, 6. April
Landesmeisterschaftsheimspiel des
ESV Unterweißenbach, Franz-Groß-
Halle, Unterweißenbach, 17 Uhr

Samstag, 13. April
Kinderflohmarkt „Spielzeug, Bekleidung,
Bücher, Spiele ...“, Infos und Anmeldung:
0677/61254647, Franz-Groß-Halle,
Unterweißenbach, 9-13 Uhr

Samstag, 27. April
Landesmeisterschaftsheimspiel des
ESV Unterweißenbach, Franz-Groß-
Halle, Unterweißenbach, 17 Uhr

Freitag, 17. Mai
Landesmeisterschaftsheimspiel des
ESV Unterweißenbach, Franz-Groß-
Halle, Unterweißenbach, 19 Uhr

GOSENDORF

Sonntag, 28. April
Florianifest der FF Gossendorf
mit Kranzniederlegung und anschließen-
dem Frühschoppen mit musikalischer
Umrahmung durch die TMK Gossendorf,
Rüsthau, Gossendorf, 10 Uhr

Karsamstag, 30. März
Osterfeuer, Familie Schober,
Gossendorf 25, 18 Uhr (Die Anfuhr von
Brennmaterial ist ausschließlich am Kar-
freitag, 29. März von 14 bis 17 Uhr mög-
lich – Infos unter Tel.: 0664/1255221)

Ostersonntag, 31. März
Heilige Messe, Dorfplatz, Gossendorf,
10.15 Uhr

Ostermontag, 1. April
Heilige Messe, Maria-Hilf-Kapelle,
Gossendorf, 10.15 Uhr

LEITERSDORF

Samstag, 6. April
Frühlingswunschkonzert der
TMK Gossendorf, KOMM-Zentrum,
Leitersdorf, 19.30 Uhr

Samstag, 20. April
Staatsligaheimspiel der RSU
Leitersdorf, KOMM-Zentrum,
Leitersdorf, 16 Uhr

Samstag, 4. Mai
Staatsligaheimspiel der RSU
Leitersdorf, KOMM-Zentrum,
Leitersdorf, 16 Uhr

Samstag, 15. Juni
Staatsligaheimspiel der RSU
Leitersdorf, KOMM-Zentrum,
Leitersdorf, 16 Uhr

MÜHLDDORF

Sonntag, 5. Mai
Tag der offenen Weinflaschen, Weingut
Suppan, Reiting 22, Mühlendorf, ab 14 Uhr

RAABAU

Samstag, 23. März
Kinderflohmarkt, Eisschützenhalle,
Raabau, 9-11 Uhr

Karsamstag, 30. März
Osterkreuz des Brauchtumsvereins
Raabau, Konixberg, Raabau, ab 20 Uhr

Ostersonntag, 31. März
Osterkreuz des Brauchtumsvereins
Raabau, Konixberg, Raabau, ab 18 Uhr

Samstag, 6. April
Winterschnittkurs des Obst- und
Gartenbauvereins Feldbach, Obsthof
Kaufmann, Raabau, 15 Uhr

Donnerstag, 25. April
Klimafitter Boden – Führung & Work-
shop „Die Kunst der Kompostierung“,
Kompostieranlage, Raabau,
17-18.30 Uhr




TERMINAVISO:
Sa., 23. März, 15 Uhr,
Zentrum, Feldbach
„A hard year's spring –
Festival für Musik zur Zeit“
OPER GRAZ & KUG GRAZ
„Der Berggeist vom
Schöckl“

Im Rahmen des Festivals „A hard year's spring“ lädt die Stadtge-
meinde Feldbach zur Miniatur-Er-
zähl-Oper „Der Berggeist vom
Schöckl“ ein. Die Oper Graz in Ko-
operation mit der Kunstuniversität
zeigt ein Stück für die ganze Fa-
milie. Ein armer Bauer gerät in das
Reich des Berggeistes und hat da-
bei so einiges zu erleben. Musika-
lisch umgesetzt wird das Ganze von
einem sechsköpfigen Ensemble.



FELDBACH
DIE KULTURSTADT

KULTUR tut GUT,
KULTUR tut NOT!
INSPIRATION des
LEBENS!

www.feldbach.gv.at/kulturstadt

FRISCHE KOCHSCHULE

Anmeldung mind. 1 Woche vor dem jeweiligen Kurs unter
Tel.: 03152/2766-4336 erforderlich!

Mi., 20. März, 17-21 Uhr, Osterbrot- und striezel
Di., 9. April, 17-21 Uhr, Strudelvariationen
Fr., 19. April, 17-21 Uhr, Veganer Start in den Tag
Mi., 24. April, 17-21 Uhr, Jourgebäck – raffinierte Kleinigkeiten süß und pikant
Fr., 26. April, 16-21 Uhr, Frühlingszauber –
festliches Frühlingsmenü für besondere Anlässe
Do., 23. Mai, 17-21 Uhr, Steirisch „WOKen“ – schnelle Gerichte aus dem Wok
Fr., 31. Mai, 17-21 Uhr, Gemüsekekchen – bunt und gesund

Seniorenbund – Tanzen macht gute Laune

Schon traditionell lädt der Seniorenbund Feldbach am Faschingsonntag seine Mitglieder, aber auch verschiedene Ortsgruppen aus dem umliegenden Thermen- & Vulkanland ein, um gemeinsam einen vergnüglichen Nachmittag bei Tanz und Unterhaltung zu verbringen. Die Musiker „Heinerl, Leo und Herbert“ trugen mit ihrer

Musik wesentlich zur guten Stimmung bei. Obmann GR Rudolf Kulovic konnte dieses Jahr gleich 13 Ortsgruppen und den Pensionistenverband im Gasthaus Kleinmeier begrüßen. Das Team des Gasthauses sorgte wieder bestens für Speisen und Getränke. Von den Ehrengästen bereicherten GF LO BR Ernest Schwindsackl, LO-Stv. BO Bgm. a.D. VetR Dr.

Othmar Sorger, LAbg. Vzbgm. ÖkR Franz Fartek, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA, StR DI(FH) Markus Billek, GR Doris Degenkolb, GR Mag. Thomas Schilcher und GR Manfred Promitzer die Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren für die Sach- und Geldspenden. Somit konnte man im Glückshafen 101 Gewinnsgeschenke aushändigen.

Vielen Dank an die fleißigen Mehlspeisenköchinnen, die über 160 Portionen verkaufen konnten, aber auch an den gesamten SB-Vorstand für die Mitarbeit. Diese trug wesentlich zum guten Gelingen des Balls bei, und konnte dadurch den vielen anwesenden Mitgliedern und Gästen ein bewegter und schöner Nachmittag beschert werden.



(v.l.n.r.): GR Mag. Thomas Schilcher, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA, Maria König, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, GF LO BR Ernest Schwindsackl, Obmann GR Rudolf Kulovic, GR Doris Degenkolb, LO-Stv. BO Bgm. a.D. VetR Dr. Othmar Sorger, StR DI(FH) Markus Billek und GR Manfred Promitzer



„Glücksengerl“ Rudi Amschl wurde zu seinem 95. Geburtstag gratuliert.

Save the date – 20. Swappingparty in Feldbach

20. Kleidertauschfest in Feldbach – eine Erfolgsgeschichte!

Am 11. Mai von 16-19 Uhr findet im Zentrum in Feldbach bereits zum 20. Mal ein Kleidertauschfest statt. Die Swappingparty ist fixer Bestandteil im Veranstaltungskalender der Bezirkshauptstadt. Beim zweimal jährlich stattfindenden Kleidertauschfest stürmen rund 150 Besucher das Zentrum und genießen neben schöner Mode auch ein umfassendes Rahmenprogramm. Die umweltbewussten Besucher bringen dabei ihre schönsten, aber nicht mehr getragenen Kleidungsstücke mit und nehmen sich dafür so viele „neue“ Lieblingsstücke mit nach Hause, wie sie möchten. An Ide-

en fehlt es in Feldbach nicht. Dank eines großen Teams an freiwilligen Helfern, wird den Gästen ein echtes „Shoppingerlebnis“ geboten. Schülerinnen der HLW-Feldbach gestalten ein Buffet, das die Besucher in einer Kaffeehausatmosphäre genießen können. Den kleinen Gästen wird eine große Kinderspielecke geboten. Eine Besonderheit in Feldbach ist die kostenlose Änderungsschneiderei für die perfekte Passform der zukünftigen Lieblingsstücke. Mit Informationen über die Clean Clothes Kampagne sollen die Gäste für einen achtsamen Umgang mit ihrer Bekleidung sen-

sibilisiert werden. Veranstaltet wird das Kleidertauschfest von der Stadtgemeinde Feldbach in Zusammenarbeit mit der Fairtrade-Modeboutique Stoffwechsel. Dass sich dieses Engagement der Stadtgemeinde für Umwelt und Menschen lohnt, zeigen die beeindruckenden Zahlen. Einer Schätzung zufolge werden bei jedem Kleidertauschfest rund 3.000 Kleidungsstücke getauscht. Das entspricht einem Gewicht von etwa einer Tonne. Hochgerechnet bedeutet das, dass durch das Feldbacher Kleidertauschfest rund 20 Tonnen Bekleidung bzw. 60.000 Kleidungsstücke wieder in Umlauf gebracht und

somit vor dem Müll gerettet wurden. Das Kleidertauschfest reiht sich in eine lange Liste an Maßnahmen und Aktivitäten ein, die die Stadtgemeinde Feldbach für ein nachhaltiges Miteinander setzt.



Für das 20. Jubiläum gibt es bereits einige neue Ideen – kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

145. JHV des Bienenzuchtvereins Feldbach



Durchwachsen war das vergangene Bienenjahr in der Südoststeiermark. Ein Kälteeinbruch im Frühjahr brachte beim Blütenhonig beinahe einen Totalausfall, auch beim Waldhonig hatten die Feldbacher Imker kein Glück. Starkregen bereiteten der Waldhonigsaison ein jähes Ende. Eine weitere Herausforderung war das Hochwasser. Von Überflutungen waren auch Imkerkollegen in den Mur-Auen schwer betroffen. Ganze Stöcke versanken im Hochwasser und mussten von den Imkern gerettet werden. Und auch eine Faulbrutsperrre erreichte die Feldbacher Imker. Aufgrund eines Falles im Raum Gnas mussten sämtliche Völker im Sperrgebiet gemeinsam mit Bienensachverständigen untersucht werden. „Es war eines der

schlechtesten Jahre überhaupt, wenn es um den Honigertrag geht“, betonte Alois Rauch, Obmann des Bienenzuchtvereins Feldbach bei der Jahreshauptversammlung. Die bescheidene Honigernte zeigte sich auch in der Ausbeute an Honiggütesiegeln und Medaillen. Bei der Feldbacher Honigprämierung konnten 82 Gütesiegel, bei der Landesprämierung 43 Medaillen (25 Gold, 12 Silber und 6 Bron-

ze) an die Mitglieder der BZV Feldbach verteilt werden. 2022 waren es 80 Medaillen und 134 Gütesiegel. Ein voller Erfolg war dafür einmal mehr die Aktion Bienenweide vom Fleischhof Raabtal Vulkanlandschwein. Im Vereinsgebiet konnten um die 35 Hektar Bienenweide angesät werden, was nicht nur Nahrungsquelle für die Bienen, sondern auch Lebensraum für Milliarden von Insekten bedeu-

tet. StR DI(FH) Markus Billek überbrachte die Grußworte der Stadt Feldbach und dankte den Imkern für ihre geleistete Arbeit: „Ich wünsche Ihnen, dass das Bienenjahr heuer besser wird und wieder volle Honigtöpfe bringt.“ Aktuell zählt der BZV Feldbach 110 Mitglieder, die sich um mehr als 1.300 Bienenvölker kümmern, Tendenz steigend: 2024 gab es bereits drei Mitglieds-Neuanmeldungen.

*Der Vorstand des BZV Feldbach
mit StR DI(FH) Markus Billek
© BZV Feldbach*



Barbara Theißl gewinnt Bauernbund-Bezirksschnapsen

Der Bauernbund Südoststeiermark veranstaltete in Gnas ein Preisschnapsen auf Bezirksebene, bei dem 132 begeisterte Schnapsler teilnahmen. Erfreulicherweise gingen die ersten drei Plätze an Teilnehmer aus der Stadtgemeinde Feldbach. Barbara Theißl vom Bauernbund Raabau war mit ihren 82 Jahren nicht nur die älteste Teilnehmerin beim Tur-

nier – sie holte sich auch den Sieg und das damit verbundene Preisgeld. Der 2. Platz ging an Johann Iwanciw aus Oedt, Dritter wurde Albin Unger aus

Oberweißenbach. Bgm. Gerhard Meixner/Gnas, LK-Vizepräsidentin Maria Pein, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek und Bauernbund-Bezirksobmann Bgm.

a.D. Franz Uller freuten sich über die gelungene Veranstaltung, sie bedankten sich bei allen Teilnehmern und gratulierten den Preisträgern.

(v.l.n.r.): Bgm. Gerhard Meixner, LK-Vizepräsidentin Maria Pein, Helmut Turber, die Siegerin Barbara Theißl, Johann Iwanciw, Albin Unger, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek und Bauernbund-Bezirksobmann Bgm. a.D. Franz Uller



JHV des Jagdschutzvereines Feldbach – Fehring

Am 17. Februar fand im vollbesetzten Saal des Gasthauses Kleinmeier die Jahreshauptversammlung des Jagdschutzvereines statt. Würdevoll umrahmt von den Klängen der Jagdhornbläser eröffnete Obmann Mag. Dieter Hutter die Jahreshauptversammlung. Zu Beginn seines Vortrages berichtete er von einer Rekordteilnehmerzahl am letztjährigen Jagdkurs mit nahezu 50 Jungjägern – und auch heuer ist das Interesse ungebrochen. Wiederum haben sich über 40 Personen zum Kurs angemeldet. Sehr erfolgreich bewährt hat sich auch die vom Jagdschutzverein ins Leben gerufene Winterbegrünnungsinitiative, die von zahlreichen Gemeinden unterstützt wird. Über 580 ha Ackerflächen im Zuständigkeitsbereich des Jagdschutzvereines waren im Winter 2022/2023 begrünt und standen dem Wild als zusätzlicher Lebensraum in der Notzeit zur Verfügung. „Derartiges kann nur erreicht werden, wenn sich Jäger sowie Land- und Forstwirte als

Lebensraumpartner verstehen und nicht als Gegner. Jagd ist gelebter Naturschutz und eine unverzichtbare Dienstleistung an der Gesellschaft“, so Mag. Dieter Hutter, der sich bei allen Gemeinden, die diese Initiative unterstützen, herzlich bedankte. Robert Fritz führte sodann in seinem Gastvortrag eindrucksvoll aus, welche Verbesserung des Lebensraumes möglich ist, wenn diese Lebensraumpartnerschaft auch umgesetzt wird. In Abstimmung mit den Landwirten der Katastralgemeinde Altenmarkt bei Riegersburg wurden zahlreiche Heckenpflanzen entlang von Ackerrainen und Bachläufen gepflanzt, Wasserstellen angelegt und Waldwege und Ackerflächen begrünt. Für dieses Vorzeigeprojekt wurde die Jagdgesellschaft Altenmarkt bei Riegersburg mit dem Biodiversitätspreis des Grünen Kreuzes ausgezeichnet. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte den Jägern für ihre ganzjährigen Aktivitäten und Leistungen im Revier und betonte in seinen Grußworten, wie wichtig

auch ihm die Zusammenarbeit mit der Jägerschaft und ein funktionierendes Miteinander zwischen Gemeinde, Jagd und Landwirtschaft ist. Er bedankte sich auch dafür, dass die Jäger durch eine entsprechende Wildstandsregulierung zur Schaffung eines klimafitten Waldes beitragen und ihre Verantwortung dadurch wahrnehmen. „Nur wenn wir zusammen

an einem Strang ziehen, wird es uns gelingen, die Herausforderungen des Klimawandels zu meistern“, ist Bgm. Prof. Ing. Josef Ober überzeugt. Die Veranstaltung wurde nach zahlreichen Ehrungen und Verleihungen der Jungjägerbriefe an die erfolgreichen Jagdkursabsolventen wiederum mit den Klängen der Jagdhornbläser beendet.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Jagdschutzverein-Obmann Mag. Dieter Hutter und Bezirksjägermeister Rudolf Eder

Ball des ÖKB Stadtverbandes Feldbach

Am 3. Februar gab es viel Prominenz und gute Stimmung beim traditionellen Ball des ÖKB Stadtverbandes Feldbach im Gasthaus Kleinmeier. Obmann ÖKR Karl Buchgraber konnte viele Ehrengäste, u.a. NRMag. Dr. Agnes Totter, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA, StR DI(FH) Markus Billek, Bgm. a.D. Anton Schuh sowie BatKdt Oberst Mag.(FH) Günter Rath und Stellvertreter Obstlt Manfred Scheucher,

LdGf des ÖSK von Burgenland, Oberst i.R. Wolfgang Wildberger, Protektor der Kameradschaft vom Edelweiß, Bgdr i.R. Josef Paul Puntigam und Seniorenbund-Obmann GR Rudolf Kulović, begrüßen. Abordnun-

gen der Kameradschaft vom Edelweiß mit Obmann EABI Johann Reinprecht, ÖKB-Ortsverband Hatzendorf mit Bezirks-Obmann Walter Wiesler sowie die Ortsverbände Edelsbach, Eichkögl, Fehring, Markt

Hartmannsdorf, Paldau und Unterlamm waren ebenfalls präsent. Für das Tanzvergnügen sorgte die „Vulkan-Partie“, wodurch der Ball zu einem kameradschaftlichen und vergnügten Abend wurde.



ÖKB-Obmann ÖKR Karl Buchgraber mit zahlreichen Ehrengästen

Berg- und Naturwacht Feldbach

Am 20. Februar fand die Neuwahl des Ortsvorstandes der Berg- und Naturwacht Feldbach im Gasthof Kleinmeier statt. Als Ortsleiter bestätigt wurde Walter Kleinmeier, ihm zur Seite stehen Stellvertreter Franz Riegler, Rechnungsführer Franz Kernbichler und Schriftführerin Ruth Rohloff. Die Wahl wurde von Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA durchgeführt, als Wahlbeisitzer unterstützte Norbert Jud vom Alpenverein Feldbach.

Die Ortsstelle umfasst derzeit 19 Berg- und Naturwächter und betreut das Gemeindegebiet von Feldbach und Edelsbach. Darin liegen vier Natur-

schutzgebiete (Altarme der Raab), vier geschützte Landschaftsteile (drei Parkanlagen in Feldbach und eine Eichenreihe in Raabau) und drei Naturdenkmäler (Winterlinden in Edelsbach und Feldbach, Stieleiche in Gniebing). Ein Teil des Europaschutzgebietes Südoststeirisches Hügelland liegt im Gemeindeteil Gossendorf. Alle Gebiete und Naturdenkmäler müssen jährlich auf ihre Funk-

tionalität geprüft und es muss den Behörden und der Landesleitung Bericht erstattet werden. Daneben erfolgt die Überprüfung nicht geschützten Geländes und der Gewässer. Artenschutz und Projektarbeit im Einsatzgebiet und Hilfe bei Nachbarereinsatzstellen, wie z.B. im Amphibienschutz, in der Schlangenbereitschaft, der Ameisenhege oder dem Fledermausschutz, beim Bau und

Warten von Nisthilfen, aber auch bei der Aktion Saubere Steiermark (Frühjahrsputz) stehen weiters auf der Agenda der Ortseinsatzstelle Feldbach. Viermal jährlich werden Dienstbesprechungen abgehalten, wo Einsatzpläne besprochen werden. Die Berg- und Naturwacht geht einer Neuordnung entgegen, die mit dem neuen B&N-Gesetz noch heuer in Kraft treten soll.

Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA mit dem neugewählten Vorstand und mit Mitgliedern der Berg- und Naturwacht Feldbach.



Aktive Katholische Frauenbewegung Feldbach

Der Frauenfasching der Katholischen Frauenbewegung Feldbach im Pfarrsaal ist schon zu einer schönen Tradition geworden. Viele Sketches, an denen sich auch Vikar Mag. Rainer Parzmair aktiv beteiligte, und lustige Lieder wurden vor zahlreichen Besuchern zum Besten gegeben. Im Anschluss wurde noch bei einer Jause fröhlich gefeiert. Hier wurde auch Martha Hutter, die Leiterin der Katholischen Frauenbewegung Feldbach, herzlich zu ihrem runden Geburtstag gratuliert.

Die Katholische Frauenbewegung organisierte im Zuge des Familienfasttages auch den Suppensonntag, wo nach

den Gottesdiensten köstliche Suppen mitgenommen werden

konnten. Mit dem Reinerlös dieser Aktion werden Frauen-

projekte im Libanon unterstützt.



Samenfeste Sorten und Saatgutbörse

Am 9. und 10. Februar stand Feldbach ganz im Zeichen des Saatgutes.

Der Verein „Naturtreffpunkt“ mit Obmann Johann Praßl veranstaltete am 9. Februar im Zentrum in Feldbach einen Vortrag mit Gartenbau-Ing.(FH) Elisabeth Kössler zum Thema „Hybride – Samenfeste Sorten

und Saatgutvermehrung“. Was sind Hybriden, was samenfestes Saatgut? Warum ist es wichtig, welches Saatgut verwendet wird? Wie funktioniert Samen-gewinnung? Welches Gemüse kann ich selber vermehren?

Am 10. Februar fand im Freizeitzentrum Feldbach von 10 bis 15.30 Uhr eine Saatgutbörse von Pflanzenraritäten statt. Pflanzenbegeisterte konnten bei insgesamt 15 Ausstellern Samenraritäten, aber auch Klassiker wie Tomaten-, Gurken- oder Salatsamen kaufen oder tauschen. Obmann Johann Praßl

ist es wichtig, den Menschen das „Garteln“ wieder näherzubringen. Der gelernte Maschinenbauer, der Mitarbeiter der Stadtgemeinde Feldbach ist, absolvierte vor vier Jahren den Grundkurs für „Traditionelle Europäische Heilkunde“ und entdeckte dabei seine große Leidenschaft für Pflanzen.



Gartenbau-Ing.(FH) Elisabeth Kössler beantwortete dem begeisterten Publikum alle Fragen zum Thema samenfeste Sorten.



StR Rosemarie Puchleitner gratulierte Obmann Johann Praßl und Gattin Obmann-Stv. Maria zur gelungenen Veranstaltung.

Vortrag

4-JAHRESZEITEN GÄRTNERN:

GEMÜSEVIELFALT RUND UMS JAHR

Jedes Gemüse hat seinen Platz im Jahresverlauf.
Wer im Rhythmus des Jahres gärt, hat immer reiche Ernte am Beet.
Präsentiert wird ein bildreicher Spaziergang durchs Jahr in dem man alte und neue Gemüsesorten kennen lernt, die es im Supermarkt nicht zu kaufen gibt.

Ref: DI Wolfgang Palme
Buchautor & Leiter der Abteilung „Gemüsebau“ an der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Schönbrunn

Do., 28. März 2024, 19:00 Uhr
Zentrum, Ringstraße 9, Feldbach

ANMELDUNG UND AUSKUNFT UNTER:
+43 664 / 24 86 168

NEUE STADT
FELDBACH



Verkauf & Tausch beim

2. FELDBACHER PFLANZEN RARITÄTEN MARKT

Sa., 4. Mai 2024, 10:00-16:00 Uhr
Freizeitzentrum/Asphalthalle, Feldbach

ANMELDUNG UND AUSKUNFT UNTER:
+43 664 / 24 86 168 oder +43 680 / 40 32 144

NEUE STADT
FELDBACH





Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach

Rettungsschwimmerlehrgang 2024

Schwimmen, Tauchen, Transport- und Berge-techniken sowie Erste Hilfe-Maßnahmen waren wieder die Schwerpunkte des Lehrganges der Wasser-Rettung Feldbach. 20 Teilnehmer von Feuerwehr und Sozialeinrichtungen, Lehrer, Mitarbeiter in Thermen und Bädern der

Region sowie Privatpersonen stellten sich, nach der Teilnahme am 16-stündigen Kurs, der 4-stündigen Prüfung zum WATER LIFE GUARD* (Helfer) oder WATER LIFE GUARD** (Retter).

Am letzten Prüfungstag mussten die Teilnehmer in einer realitätsnahen Ret-

tungsübung, mit dem Anlandbringen einer verunglückten Person und ihrer Reanimation, ihr Können unter Beweis stellen. StR DI(FH) Markus Billek dankte im Auftrag von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober dem Ausbildungsteam der Wasser-Rettung Feldbach, unter der Leitung von Karin

Suppan, für die Durchführung dieses Lehrgangs. Im Anschluss an die bestandene Prüfung überreichten StR DI(FH) Markus Billek und Wasser-Rettung-Bezirksstellenleiter Mag. Bernd Kropf die Ausweise und Urkunden an die ausgebildeten Wasserretter.



Mädchenteam der SMS Feldbach holt sich Bronze

Beim Fußballturnier in Leibnitz erreichte das Mädchenteam der Sportmittelschule Feldbach den 3. Platz von insgesamt acht Teams. Gekämpft wurde so intensiv, dass die Fußballerinnen zwei Siege und ein Unentschieden erspielten. Im Halbfinale unterlag das Fußballteam dann der Sportmittelschule Bruckner. Im Spiel um den 3. Platz hatten sich die Schülerinnen der SMS Feldbach gegen den Turnierfavoriten, das BG/BRG Leibnitz,

das sich letztes Jahr den Landes- und Bundesmeistertitel erkämpfte, zu behaupten. Nach einem Unentschieden ging es ins 6-Meter-Schießen, bei dem sich die Fußballgruppe der Sportmittelschule Feldbach durchsetzte und somit den 3. Platz erzielte. Da sich die besten drei Mannschaften für das Landesfinale qualifizierten, spielten die Mädchenfußballerinnen der SMS Feldbach am 9. Februar in Trofaiach und holten sich dort die Bronze-Medaille.

Die stolzen Bronze-Medaillen-Gewinnerinnen beim Landesfinale in Trofaiach.



TUS Feldbach – Sektion Leichtathletik

Am 3. Februar kam es bei den Internationalen Österreichischen Hallenmeisterschaften der Masters in der TipsArena in Linz zu einer Rekordbeteiligung mit 270 Teilnehmern und 593 Bewerbungsennungen aus dem In- und Ausland. Die Feldbacher Teilnehmer konnten wieder sensationelle Erfolge erzielen: Mag. Gabi Schwarz (W55) gewann Gold beim 1500

m Bahngehen und wurde Österreichische Meisterin, Mario Novosel (M60) erzielte beim 1500 m Bahngehen die Silbermedaille, SR Maria Kalcher (W65) holte sich Silber beim 200 m-Lauf und Bronze beim Kugelstoßen, und Christian Ernest Obendrauf (M40) belegte den 4. Platz beim Kugelstoßen (9,83 m!) und den 5. Platz beim 60 m-Lauf.



(v.l.n.r.): Mario Novosel, SR Maria Kalcher, Christian Ernest Obendrauf und Mag. Gabi Schwarz (Gehsportreferentin und Gehrichterin beim Österreichischen Leichtathletikverband)

Erstes großes Turnier, doppelter Triumph

Die jungen Kämpfer des Fightclub Feldbach, Idris Ketalahev und Bekhan Khadzhier, glänzten mit zwei Goldmedaillen bei einem bedeutenden in-

ternationalen Kampfsportturnier. Idris Ketalahev holte sich Gold im Kickboxen und Bekhan Khadzhier Gold im klassischen Boxen!



Kampfsport-Interessierte können gerne zu einem Training kommen. Trainiert wird jeweils montags von 18.30 bis 19.30 Uhr und mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Ringstraße 19 / **Infos unter Tel.: 0660/5434065.**

ESV Unterweißenbach

Steirische Landesmeisterschaften 2024

Seit Jahren behaupten sich die Stockschiützen des ESV Unterweißenbach mit soliden Leistungen bei den Steirischen Landesmeisterschaften. Interessant wird die diesjährige Auslosung der Sommermeisterschaft. Mit den Gastmannschaften Mürzsteg, Union Autal und Schachen Rosenberg warten gute und ebenbürtige Spielgemeinschaften auf die Unterweißenbacher Stocksportspieler.

Somit sind spannende Spiele in einer einzigartigen Atmosphäre bei den Heimspielen in der Unterweißenbacher Stocksportarena garantiert. Der ESV Unterweißenbach mit Mannschaftsführer Jür-

gen Gütler und den Mitspielern Christian Monschein, Matthias Lafer, Roland Jost und Fabian Tieber freuen sich auf viele Schlachtenbummler. Los geht es am 6. April um 17 Uhr – Stock Heil!



Heimspiele	Auswärtsspiele
SA 06. April 2024 Spielbeginn 17:00 Uhr ESV Unterweißenbach- ESV Schachen/Rosenberg EINTRITT FREI	FR 12. April 2024 Spielbeginn 19:00 Uhr ESV Union Autal- ESV Unterweißenbach
SA 27. April 2024 Spielbeginn 17:00 Uhr ESV Unterweißenbach- NFO Mürzsteg EINTRITT FREI	SA 04. Mai 2024 Spielbeginn 17:00 Uhr NFO Mürzsteg- ESV Unterweißenbach
FR 17. Mai 2024 Spielbeginn 19:00 Uhr ESV Unterweißenbach- ESV Union Autal EINTRITT FREI	SA 25. Mai 2024 Spielbeginn 17:00 Uhr ESV Schachen/Rosenberg- ESV Unterweißenbach

Ortsteilestockturnier des ESV Unterweißenbach

Es hat schon Tradition, dass im Rahmen des Osterturniers der ESV Unterweißenbach auch für Hobbyschiützen das Ortsteilestockturnier veranstaltet.

Dieses Stockturnier erfreut sich großer Beliebtheit und es treffen sich stocksportbegeisterte Frauen und Männer aller

Altersklassen aus den Ortsteilen Paurach, Gniebing sowie Ober- und Unterweißenbach für ein sportliches, aber vor allem sehr geselliges Miteinander in der Franz- Groß-Halle in Unterweißenbach. Aus einer Vormittags- bzw. Nachmittagsrunde wurde aus jeweils sieben Mannschaften ein Tagessieger ermittelt.

Diesen Titel holte sich das Team Versicherungsbüro Bernhard Lafer vor der Überraschungsmannschaft des Tages TC Unterweißenbach. Mit großer Begeisterung waren auch OV StR DI(FH) Markus Billek und die Gemeinderäte Markus Lafer und Manfred Promitzer dabei. ESV-Obmann Bernhard Stiasny konnte un-

ter den Gästen auch BR Günther Ruprecht und den Vorstand des ÖKB Feldbach mit Obmann ÖKR Karl Buchgraber begrüßen. Er bedankte sich im Namen des ESV Unterweißenbach bei allen teilnehmenden Mannschaften, den tollen Mitgliedern für ihre Unterstützung und den großzügigen Sponsoren.



Obmann Bernhard Stiasny und BR Günther Ruprecht mit dem ältesten Teilnehmer Alois Trummer (94 Jahre) und dem jüngsten Teilnehmer Fabian Müllhalm (13 Jahre)



Die Siegermannschaft Versicherungsbüro Bernhard Lafer mit OV StR DI(FH) Markus Billek, GR Markus Lafer, Obmann Bernhard Stiasny, BR Günther Ruprecht, Jürgen Gütler und GR Manfred Promitzer

Martin Laffer ist Europameister

Von 4. bis 9. März fanden in Waldkraiburg/Deutschland die Europameisterschaften im Eisstockschießen statt.

Martin Laffer, Spieler und Obmann der RSU Leitersdorf, qualifizierte sich aufgrund seiner jahrelangen konstanten Leistungen für das Nationalteam im Eisstocksport.

Mit seinen Kollegen Stefan Gamper aus Leoben, Stefan Schwarzl aus Krottendorf, Christian Hobl und Patrick Sölböck aus Wang setzte er sich am Finaltag der Eisstock-Europameisterschaft im Fi-

nale gegen Deutschland mit einem 11:4 durch und konnte nach 2017 in Pisek/CZE, wo er mit Christian Hobl bereits im Nationalteam mit dabei war, nun erneut den Europameistertitel in der Königsdisziplin für Österreich holen.

Martin Laffer ist seit seiner Kindheit leidenschaftlicher Stocksportler, seit 2009 Obmann und nun auch Betreuer bei den Nachwuchsteams U14 und U16 der RSU Leitersdorf. 2022 gewann er den internationalen Solo-Cup. Im näch-

sten Jahr steht in Kapfenberg die Weltmeisterschaft vor der Tür, vielleicht schafft er auch für dieses Großevent die Einberufung ins Nationalteam – eine Empfehlung dafür hat er mit dem Europameistertitel bereits abgegeben.



Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert Martin Laffer (2.v.r.) sehr herzlich zum Europameistertitel!



STOCKSPORT AUSTRIA
STAATSLIGA HERREN

RSU Leitersdorf im Raabtal
Staatsligaheimspiele






Samstag, 20.04.2024 – 16:00 Uhr
SSV Union Wenigzell (ST)

Samstag, 04.05.2024 – 16:00 Uhr
ESV Union Ladler Wang (NÖ)

Samstag, 15.06.2024 – 16:00 Uhr
GSC Liebenfels (K)



Vorverkauf: 3er-Block € 5,00 – **Tageseintritt:** € 5,00

Auf deinen/euren Besuch freut sich das Team der RSU Leitersdorf im Raabtal!

ESV Raabau

Humorvoller Knödel-Kampf

Am Faschingsonntag fand das bereits zur Tradition gewordene Knödelschießen in der Stocksporthalle Raabau statt. Aus 28 maskierten Schützen wurden zwei Gruppen gelöst. Bei lockerer Stimmung mit Getränken und Faschingskrapfen spielte man sich „Speis“ auf drei und „Trank“ auf zwei gewonnene Kehren aus. Die Leistungen wurden von zahlreichen Zuschauern beklatscht. Die Ehre der beiden Moarschaften hatten Siegi Eibl und Jonas Gindl sowie Franz

Theißl und Julian Gindl, wobei letztere bei beiden Partien das Gewinnerteam anführen durften. Anschließend stärkte

man sich beim Gasthaus Theißl mit einem ausgezeichneten Bauernschmaus – natürlich inklusive der beliebten Knödel.

Nach dem Essen kam es dann zur Gerichtsverhandlung, wo Verfehlungen einzelner Schützen geahndet wurden.

*GR Paul König, BSc und
OV GR Karl Kaufmann
(1.u.2.v.l.) mit der
illustren Teilnehmerschar.*



Stocksportturnier des ESV Union Fische

Der ESV Raabau konnte beim Stocksport-Turnier des ESV Fische eine großartige Leistung erbringen. Das Team, bestehend aus Franz und Patrick Theißl sowie Siegfried und Florian Eibl, erreichte in der Vorrunde den hervorragenden 2. Platz hinter dem ESV Union Aulal. Das A-Finale fand schließlich am 23. Februar statt. Mit der Hilfe zahlreicher Zuschauern kämpfte sich die Mannschaft des ESV

Raabau von Spiel zu Spiel weiter nach oben und konnte das Turnier mit dem herausragenden 3. Platz abschließen. Sie musste sich lediglich dem ESV Unterweißenbach und dem ESV Kirchberg a.d.R. geschlagen geben. Durch diese Leistung gestärkt geht der ESV Raabau positiv in die bevorstehende Kreisliga OST Stocksport Meisterschaft, welche am ersten April-Wochenende startet.



Die erfolgreiche Stocksport-Mannschaft des ESV Raabau

ESV Auersbach – Knödelschießen

Am Faschingsonntag organisierte der ESV Auersbach mit seinem Team ein Knödelschießen in der Mehrzweckhalle, wo viele Teilnehmer in Verkleidung kamen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem lustigen

Beisammensein endete das närrische Treiben. Für die Meisterschaft wird schon fleißig trainiert und werden Mannschaften in der „allgemeinen Wertung“ und in der „Ü50-Wertung“ teilnehmen.

*Beim Knödelschießen am Faschingsonntag
stand der Spaß an erster Stelle.*



Mixed-Turnier des ESV Unterweißenbach

Am 3. März fand beim ESV Unterweißenbach das 2. Mixed-Turnier statt. Hier konnte die Mannschaft aus Oberweißenbach den sehr guten 3. Platz belegen. Nach einem souveränen ersten Durchgang (6 Spiele/5 Siege), schlichen sich im 2. Durchgang leider zu viele Fehler ein und musste sich die Mannschaft des ESV Oberweißenbach letztendlich mit dem 3. Stockerlplatz zufriedengeben.



Die erfolgreiche Mannschaft des ESV Oberweißenbach





LAVA OPEN 2024
DGC dieWies'n

2. Auersbacher Disc Golf Turnier!

Wann: Samstag, 6. April 2024
Wo: Sportanlage Wetzelsdorf (Auersbach)
Start: 09:00 Uhr - Runde 1
14:00 Uhr - Runde 2
17:30 Uhr - Siegerehrung

Im Anschluss laden wir zur After-Show-Party ein.
Auf Euer Kommen freut sich der DGC dieWies'n!

DISCGOLF4YOU

VULKANLAND-FRÜHLINGSLAUF
SA, 23. MÄRZ 2024

Start frei für das Steirische Laufopening in Leitersdorf bei Feldbach

Das schönste Laufevent im Südosten Österreichs

DAS STEIRISCHE LAUFOPENING

www.vulkanlandlauf.at

Internationaler steirer Kren
Das Original

Sonnwendlauf

Sa. 22. Juni 2024 Feldbach Zentrum • Ringstraße 9
Beginn: 16:45 Uhr

> Gleich Startplatz sichern! <

VolkeSport, ARTHROBENE SPORT, GATORADE, tus, PUCHLEITNER, ASVO Steiermark, NEUE STADT FELDBACH, LUGITSCH, STEIERMÄRKISCHE SPARKASSE, Raiffeisen Meine Bank



Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Helena Fuchsberger, Leonora Hörzer, Alim Yildirim, Liona Ertl, Mira Gallowitsch, Arnika Sharifi, Leon Ulz, Jonah Hruska, Valentina Zehetner-Leber

Eheschließungen: Joachim, BA MA und Tamara Gölles; Helmut Hasenöhrle und Doris Hubmann

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle: Helga König, 90 Jahre; Cäcilia Kollarik, 98 Jahre; Anna Klessinger, 80 Jahre; Maria Karner, 75 Jahre; Theresia Haselbacher, 94 Jahre; Josef Gürtler, 92 Jahre; Christian Kahr, 50 Jahre; Johanna Schmuck, 85 Jahre; Ingrid Hofbauer, 83 Jahre; Christa Höber, 50 Jahre; Josefa Hütter, 98 Jahre; Willibald Moser, 67 Jahre; Manfred Daner, 76 Jahre; Eicher Triebel, 70 Jahre; Alois Lorenzer, 84 Jahre; Gottfried Popovsitz, 72 Jahre; Gertrud Schuster, 83 Jahre; Herbert Huber, 83 Jahre; Gertrud Puntigam, 69 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“	22.03.-29.03. Leonhard
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	29.03.-05.04. Mariahilf
Leonhard Apotheke	05.04.-12.04. Vulkanland
Schillerstraße 26, Tel.: 5318	12.04.-19.04. Leonhard
Vulkanland Apotheke	19.04.-26.04. Mariahilf
Industriepark 11, Tel.: 67032	26.04.-03.05. Vulkanland
.....	03.05.-10.05. Leonhard
Arzneimittelhotline:	10.05.-17.05. Mariahilf
Tel.: 1455	17.05.-24.05. Vulkanland
Der Wechsel erfolgt je-	24.05.-31.05. Leonhard
weils Freitag um 18 Uhr.	31.05.-07.06. Mariahilf

Feldbacher Gesundheitsseite

Unter www.feldbach.gv.at/gesund finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.



Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständi-

ger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Gabriele Hauer, Mag. Philipp Huemer, Ing. Achim Konrad, DI Peter Köhldorfer, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Ing. Robert Schmidt, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.900/ Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. Mai 2024



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

präsentiert



a hard year's spring

FESTIVAL FÜR MUSIK ZUR ZEIT



20 | 3 | 24, 19.30 UHR
K4, RATHAUSPLATZ 1
EDI KÖHLDORFER TRIO



22 | 3 | 24, 19.30 UHR
K4, RATHAUSPLATZ 1
**ANNA TROPPEL-LENER
DIVES**



23 | 3 | 24, 19.30 UHR
K4, RATHAUSPLATZ 1
JOEY MAY
feat. Florian Trummer
**CANDLELIGHT
FIGUS**



23 | 3 | 24, 15.00 UHR
**ZENTRUM
OPER GRAZ**
„Der Berggeist vom Schöckl“



20-23 | 3 | 2024

www.feldbach.gv.at/kulturstadt

Tickets: Kulturbüro, Rathausplatz 1, Feldbach
Tel.: 03152/2202-310 bzw. -311, kultur@feldbach.gv.at

Weitere Verkaufsstellen: Gästeinfo Feldbach, Hauptplatz 1 und Ö-Ticket